
(117)

Intelligenz - Blatt
des
Journals des Luxus
und
der Moden.

No. 1. Januar 1805.

I. Vorerinnerung an die Leser.

Der zwanzigste Jahrgang dieses Intelligenz-Blatts, das der Bekanntmachung und Beförderung jeder Art von nützlicher Unternehmung der Deutschen Landesindustrie gewidmet ist, den wir hiermit eröffnen, beweist, daß das Publikum noch mit unsern Bemühungen zufrieden ist. Es hat uns, wir müssen es mit Danke bekennen, mehrmals die angenehme Ueberzeugung gegeben, daß unser obgedachter Hauptzweck dabei größtentheils erreicht, und mancher geschickte und schätzbare Deutsche Künstler, manche vortreffliche einheimische Fabrik, und mancher thätige und gemeinnützige Mann, den man noch nicht genug kannte, dadurch in Deutschland bekannter und durch Beifall seiner Waare unterstützt worden sey. Wir wünschten sehr, daß Deutschland den günstigen Zeitpunkt, sich von Frankreichs und Englands Handels-Monopolen zu befreien, benutzen, seine Landes-Industrie schätzen, seine Künstler und Fabriken nähren und unterstützen, und seine eigenen Kräfte brauchen lernen möchte; und fordern jeden wahren

X

Deutschen Patrioten auf, in seinem Wirkungskreise daran arbeiten zu helfen.

Wir fahren daher in dem von uns erweiterten Plane derselben, nach welchem wir alle an uns eingesandten Intelligenzen, (deren Einsender sich wenigstens gegen uns nennen und dazu beizutreten müssen, außerdem sie zurückgelegt werden) sie mögen betreffen, welche Art von nützlicher Industrie sie wollen, därein gegen die billigsten Inserat-Gebühren aufzunehmen, fort: doch müssen wir uns mit den Einsendern derselben über folgende Punkte, wie bisher, rein einverstehen.

1) Alle Inserate müssen unter keiner andern als unserer unterzeichneten Adresse; direct und franco an uns hieher eingeschickt, und an keine mit uns in Verbindung stehende Buchhandlung, Postämter oder Freunde beigeschlossen werden. Nur in diesem Falle stehen wir dafür, daß sie im laufenden oder doch folgenden Monatsstücke gewiß und mit großer Pünktlichkeit abgedruckt werden. Wir müssen jedoch alle Inserate folgender Artikel verbitten, weil sie nie in diesem Intelligenz-Blatte Platz finden können.

a) Anzeigen und Empfehlungen aller Quacksalbereien, Universal-Arzneimittel, Tinkturen und Marktchreiereien, wie sie auch Namen haben mögen. Alle Arzneien sind relative Mittel, gehören in die Hände des Arztes, und dürfen von einer guten Landespolizei, so wenig als Gifte, dem willkürlichen Gebrauche des Publikums überlassen werden.

b) Alle Buchhändler-Recensionen ihrer Verlagswerke. Es ist nämlich seit kurzem Mode geworden, daß einige Herren Buchhändler, um kürzer und sicherer zu ihrem Zwecke zu gelangen, förmliche Recensionen von einigen ihrer Verlagswerke, statt der gewöhnlichen einfachen Inhaltsanzeigen, machen oder machen lassen, und sie, ohne Unterzeichnung ihres Namens, an uns zum Einrücken gegen die Insertionsgebühren sandten. Wie reichlich darin Lob und Weibrauch verschwendet war, und wie höchst vortreflich Recensent das Werk immer fand, kann man denken. Im Grunde sind dies elende Nothhülfsen, die sich unersahrene Buchhändler bei falschen und schlechten Speculationen, die sie aus Unkenntniß der Dinge gemacht haben, geben wollen, und die nie Stich halten. Wir wollen wenigstens keine Charlatanerien dieser Art besondern helfen.

c) Alle Bekanntmachungen schmutziger und schlüpfriger Schriften, vor deren Bekanntmachung und Empfehlung ohnehin jeder Mensch von guten und reinen Sitten er-

halten sollte. So w
dung einer jeden Sch
eine Firma nicht
müssen.

Alle Inserate für un
fertig, jedes auf ein B
gefordert, und so a
den sollen, einget
bren Redaction besa
Eile irgend ein
nehmen, und uns t

Die Median-Vot
zu gegenwärtige Anz
Kreuzer Reichs
Peltis, den die Ein
ohne weitere Mühe un
Bretel in- und außer
gewiß billig finden we

Wir sind erdötig, jede
individuelles Wert d
und zu diesem Behuf
anschaulich mit
langte, und uns ein
folgenden verlässlicher
höchstmögliche Jure
Das Intelligenz
ren entweder noch
Beschreibung mit
tem Gebrauche d
Dies gilt auch ve
pfer abdrücken
Mufft, oder ande
lichen Mustern
Gewöhnliche gedru
binden.

Um Porto und Be
werden wir den
Nota nur einmal
Ostermesse ausl
ihnen in Leipzig
einer Buch- ode
ziger Ostermesse be
zutragen, und
die Adresse der
liche Notiz von

ertheilen sollte. So wie wir auch überhaupt die Bekanntmachung einer jeden Schrift, unter welche der Verleger seine Firma nicht zu setzen wagt, verbitten müssen.

2) Alle Inserate für unser Intelligenzblatt müssen uns gleich fertig, jedes auf ein besonderes Blatt, nicht mehrere auf eins, geschrieben, und so abgefaßt, wie sie abgedruckt werden sollen, eingehickt werden; indem wir uns weder mit deren Redaktion befassen, noch jemals am Inhalte und Stile irgend einer Bekanntmachung darin Theil nehmen, und uns dafür responsabel machen können.

3) Die Median=Octav=Format=Seite, mit Petitschrift, wie gegenwärtige Anzeigen gedruckt, kostet 1 Gr. Sächs. oder $\frac{1}{2}$ Kreuzer Reichscourant Inseratgebühren; ein Preis, den die Einrunder für die Gewißheit, ihre Anzeigen ohne weitere Mühe und Kosten schnell und in ein m sehr großen Zirkel ins- und außer Deutschland bekannt machen zu können, gewiß billig finden werden.

4) Wir sind erbdtig, jedem, der ein schönes und kostbares individuelles Werk der Kunst besitzt, es gern verkaufen, und zu diesem Behufe den Liebhabern bei der Anzeige davon anschaulich mit darstellen möchte, wenn er es verlanget, und uns eine Beschreibung und gute Zeichnung eines solchen verkäuflichen schönen Stücks einschickt; dieselbe für höchst mäßige Insertionskosten in Kupfer stechen, und für das Intelligenzblatt mit abdrucken; ihm auf Beghe- ren entweder noch eine Anzahl Abzüge der Platte und der Beschreibung mit abziehen zu lassen, oder ihm nach gemachtem Gebrauche davon, die ganze Kupferplatte abzuliefern. Dies gilt auch von schon fertigen an uns eingesandten Kupferabdrücken, Notenblättern, als Proben neuer Musik, oder andern dergleichen individuellen anschaulichen Mustern, die sich an das Journal anheften lassen. Gewöhnliche gedruckte Avertisements lassen wir niemals anbinden.

5) Um Porto und Brieffschreiben über Kleinigkeiten zu ersparen, werden wir den Einrundern ihre Inserat=Gebühren=Nota nur einmal jährlich extrahiren, in jeder Leipziger Ostermesse ausliefern; und den Betrag derselben von ihnen in Leipzig erheben. Wir ersuchen sie daher, waend einer Buch= oder Waarenhandlung, welche die Leipziger Ostermesse bezieht, die Berichtigung davon aufzutragen, und uns bei Einsendung des Inserats die Adresse derselben anzuzeigen, und eine schriftliche Nota von derselben, daß sie die Zahlung übers-

nimmt mit beizulegen; außerdem bleibt das Inserat unabgedruckt liegen.

Auf diese Art kann und wird die pünktlichste Ordnung in dieser Sache gehalten werden.

Weimar, den 1. Januar 1805.

J. C. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II. Auction von Herders Bibliothek.

Die hinterlassene Bibliothek des sel. Ober-Consist. = Präsidenten Joh. Gottfr. von Herder soll

den 22. April 1805 und folgende Tage

öffentlich zu Weimar versteigert werden. Sie enthält auf 8000 Bände aus allen Fächern der Wissenschaften die vorzüglichsten Werke und für die Litterärsgeschichte eben so merkwürdige als vortreffliche Seltenheiten. Besonders werden die Freunde der orientalischen und altdeutschen Litteratur, der neueren Sprachen und hauptsächlich der Spanischen eine reiche Aerndte zu erwarten haben. Zugleich verdient diese Sammlung als Handbibliothek des verewigten Herder auch in biographischer Hinsicht einer besonderen Aufmerksamkeit, da er mit ihr aufgewohnt und bis an seinen Tod in ihr fortgewohnt hat, und welchem Freunde und Verehrer des Seligen wird es nicht angenehm seyn, ein Andenken, ein Reliquie von ihm besitzen zu wollen?

Der an mehrere Orte versendete Katalog ist vorzüglich zu haben:

- In Halle in der Expedition der A. P. Z.
- In Jena bei Hrn. Hofkommissär Fiedler.
- In Leipzig beim Hrn. Auctionsproclamator Weigel.
- In Nürnberg bei Hrn. Buchhändler Lechner.
- In Berlin bei Hrn. Auctionskommissär Sonnin.
- In Hamburg bei Hrn. Buchhändler Perthes.
- In Frankfurt a. M. bei Hrn. Buchh. Willmanns.
- In Tübingen bei Hrn. Buchhändler Gotta.
- In Weimar bei Hrn. Subkonrektor Stiebrich.

III. Anzeige wegen der mannlichen Bibliothek Reisebeschreibungen

Von dieser nach dem interessanter werdenden Reisebeschreibungen, die nun an der Buchhändlung erschienen
Der XIIIte Band —
Reise nach Aegypten
einer Charten.

Der XIVte Band —
1) Barrow's Reise
von Güttners
2) Beiträge zur
Originalberichten.

Der XVte Band (der
enthält:
1) Bolney's Schilf
mit einer Charten
2) Malouer's Reise
Surinam, a. d.

Der XVIte Band (der
verlassen wird) ent-
1) Barrow's
2) Wittmann's
Syrien und A.

Der XVIIte Band
1) Percival's
Hoffnung, a
und Zusätze.
2) Semple's
nung, und
a. d. Engl.

Ferner sind folgende
Länder- und Reisebeschreibungen

- 1) Michaur's
schen Freistaaten a. d.
- 2) Broughton
Meer, aus dem Engl.
- 3) Barrow's
a. d. Engl.
- 4) Olivier's
nd Persien, 2r Theil
- 5) Reise nach
a. d. Franz.

6) Ferri's de St. Constant Schilderung von Eng-
land a. d. Franz.

Endlich sind bereits in den Händen der Herren Ueber-
setzer, und werden auch noch zur künftigen Ostermesse geliefert:

7) Haringmann's Reise nach Marocko, a. d. Holländ.

8) Bory's de St. Vincent Reise nach den Maska-
renischen Inseln, a. d. Franz.

9) Mac Rinnen's Reise nach Westindien, aus dem Engl.

10) Dalla's Reise nach Jamaica und Geschichte der Ma-
ronen, a. d. Engl.

Die übrigen zur Uebersetzung von uns angezeigten aus-
ländischen Land- und Reisebeschreibungen werden dann auch in
Zeiten nachgeliefert. Zweck und Plan dieser Bibliothek der
neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen —
sind dem Publikum schon bekannt, welches hierin eine fort-
laufende, kritisch bearbeitete Reihe von Gemälden aus der
Länder-, Völker- und Staatenkunde, so wie die Darstellung
der wichtigsten Fortschritte der Erdforschung findet, und bei
sorgfältiger Auswahl, strenger Sichtung der Berichte, und den
jedem Geographiefreunde so willkommenen Erläuterungen und
Ergänzungen in Anmerkungen, Einleitungen und Zusätzen,
auch richtige Uebersetzung und reinen Styl nicht vermissen
soll. Auf diese Art hoffen wir, dieses Werk, verbunden mit
unsern Allgemeinen geographischen Ephemeriden zu
einem möglichst vollständigen Archive der Geographie
und ihrer Geschichte zu machen.

Weimar, im November 1804.

J. G. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

N. S. Bekanntlich werden alle in dieser Sammlung er-
scheinenden Land- und Reisebeschreibungen, jede unter ihrem
besondern Titel, auch einzeln verkauft.

IV. Neue Verlagswerke des L. Industrie-Comptoirs in Weimar.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und an alle
Buchhandlungen versandt worden.

Bertuch's Bilderbuch für Kinder, mit Deutschen, Französischen,
Englischen und Italienischen Erklärungen. No. 79. und 80.
mit ausgemalten Kupfern. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gl. oder 2 Fl.
24 Rr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupfern 16 gl. oder 1 Fl. 12 Rr.
Fünfe ausführlicher Text zu Bertuch's Bilderbuch für Kin-

der. Ein Kommen-
tes Werks, beim
bienen wollen. No.

Bibliothek der neuesten
Erweiterung der
gründlich, und in
tem bearbeitet von
J. J. Hermann
2 Rthlr. 6 gl. od. 4

Dieser Band enthi-
lt zu haben:

1) C. F. Bolney's
Nordamerika 2c. a.
J. J. Hermann mit
2 Fl. 15 Rr.

2) W. P. Malouet
und nach Surinam.
1 Karte, gr. 8.

Weimar, im No

J. G. pr.

V. Neue Verlage

Reimald, A. D.
pflege und Erzieh

Nicht nur jed
ein willkommenes
dem reifen Mädch
rer künftigen Bef
schöne Beswelt da
da schon verschiede

Pazzi, Fr., Ge

Ein Freund d
lung von Gedichte
dem Publikum, we
als sein früheres
in Vortrefflichkeit
kannt wurde.

Folgende gehal-
ten und werden al
ten bestens empfoh

der. Ein Kommentar für Eltern und Leser, welche sich jedes Werks, beim Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. No. 79. u. 80. gr. 8. 8 gl. oder 36 Kr.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systematischen Plane gesammelt, und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten bearbeitet von M. C. Sprengel, fortgesetzt von L. F. Ehrmann, XVr Band mit 2 Charten gr. 8. 2 Rthlr. 6 gl. od. 4 Fl. 3 Kr.

Dieser Band enthält, und sind auch unter besonderm Titel zu haben:

- 1) C. F. Volney's Schilderung der vereinigten Staaten von Nordamerika u. a. d. Fr. Auszugsweise übersezt von L. F. Ehrmann mit 1 Charta gr. 8. 1 Rthlr. 6 gl. od. 2 Fl. 15 Kr.
- 2) W. P. Malouet's Reise nach dem Französischen Guiana und nach Surinam. Auszugsweise a. d. Fr. übersezt mit 1 Charta, gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 Fl. 48 Kr.

Weimar, im November 1804.

J. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

V. Neue Verlagswerke bei Löffler in Manheim.

Reimald, K. D., Selbstgespräche einer Mutter über Kinderpflege und Erziehung, mit Kupf. 8. 16gr. oder 1 fl.

Nicht nur jeder guten Mutter werden diese Selbstgespräche ein willkommenes und belehrendes Geschenk seyn, sondern auch dem reifern Mädchen geben sie so manche belehrende Winke ihrer künftigen Bestimmung, daß es wirklich Pflicht ist, die schöne Lesewelt darauf aufmerksam zu machen, um so mehr, da schon verschiedene gelehrte Blätter es vorgehan haben.

Pazzi, Fr., Gedichte, 8. 8 gr. oder 30 Kr.

Ein Freund des Verfassers wußte sich diese kleine Sammlung von Gedichten eigen zu machen, und übergiebt sie hier dem Publikum, welches sie gewiß eben so gut aufnehmen wird, als sein früheres Werkchen: über den Geist des Zeitalters, dessen Vortrefflichkeit von mehreren öffentlichen Blättern anerkannt wurde.

Folgende gehaltvolle Romane sind bei Tob. Löffler erschienen und werden allen Freunden der Lektüre und Lesebibliotheken bestens empfohlen.

Luise Saalheim, eine ganz einfache Geschichte von Direktor Hoffmann. 8. 1 fl. oder 16 gr.

Lafontaine, A., Liebe und Dankbarkeit, eine Franz. Familiengeschichte, neue verb. Aufl. 8. 8 gr. 30 fr.

Plaggeist, der versteckte, oder der kleine Ueberall, eine Geschichte für die Lesewelt mit Kupf. 8. 1 rthlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 fr.

Wilibald und Hugo von Stadel genannt die Stürmer, eine Ritter- und Geistergeschichte aus dem 13. Jahrhundert, 2. verb. Aufl. 8. 1 rthlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 gr.

VI. Neue Verlagswerte bei F. Frommann in Jena.

G. S. Edhlein's Klavierschule oder Anweisung zum Klavier- und Fortepianospiel, nebst vielen praktischen Beispielen und einem Anhang vom Generalbasse. Sechste Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von A. C. Müller. Mit einer Kupfertafel.

Hat auch folgenden passendern Titel:

A. C. Müllers Klavier- und Fortepianoschule oder Anweisung zur richtigen und geschmackvollen Spielart beider Instrumente, nebst einem Anhang vom Generalbass. Mit einer Kupfertafel. 48 Bogen in groß Querquart auf starkem Schreibpapier, meist Noten 3 Rthlr. 8 gr.

welches so lange mit Begierde erwartet wurde, ist endlich in voriger Michaelismesse wirklich erschienen. Die flüchtigste Vergleichung wird bald zeigen, daß diese Bearbeitung des Herrn Kantor und Musikdirektor Müller in Leipzig ein ganz neues Buch geworden, und zwar ein solches, welches in keiner Hinsicht seinen ähnlichen Vorgängern nachsteht, in den meisten aber sie bei weitem übertrifft.

Zum Beleg sey es mir erlaubt auf das Urtheil eines Kenners in der eleganten Zeitung Nr. 129. a. c. hinzuweisen und den Schluß jener Anzeige hier folgen zu lassen: „Wir Deutschen mögen es uns immer als einen Vorzug anrechnen, daß wir in diesem Werke ein so allseitig umfassendes praktisches Lehrbuch über das Fortepianospiel besitzen, wie es, ohne alle Widerrede, keine andere Nation aufzuweisen hat.“

Ein durchaus anständiger, deutlicher, gefälliger und höchst korrekter Druck, so wie ein ungewöhnlich billiger Preis, werden bei so viel innern Vorzügen auch zur Empfehlung beitragen. Es ist übrigens sowohl in allen Buch- als Musikhandlungen zu haben und letztere werden es vielleicht bequemer von dem Bureau de Musique in Leipzig, — welches davon stets

im Kommissionslager hat
zu können.
Jena, im Decembre

VII. Gaspari's Lehr-
buch 7te Aufl.

So eben ist in unser
Gaspari's, A. C.,
Erster Cursus.
Aufgabe.

Diese neue Auflage
graphisch-politischen Ber-
richtigt. Der Preis
Rheinl. bleibt unverändert
Beide Cursus kosten
3 fl. Rheinl.; der ebenf
Cursus 1 Rthlr. 4 gr. und
zuor.

Weimar im Decbr.

VIII. Neues Mod

erscheint in Wien all
1 bis 2 illuminirten
Quart mit farbigem
fände.

Novellen und A-
ten des gesellschaftlich
Erfindungen des Lur-
Puges, Entstehungs-
Theaternachrichten,
denberichte, Erklärung
Charaden.

Die Bestellungen
oder direkte in Wien
des neuen Wiener M
Die Vorausbeza
ganze Jahr 12 Wien

ein Kommissionslager haben wird — als von mir selbst erhalten können.

Jena, im December 1804.

Fr. Frommann.

VII. Gaspari's Lehrbuch der Erdbeschreibung. 1. Cursus 7te Aufl.

So eben ist in unserm Verlage erschienen:

Gaspari's, A. G., Lehrbuch der Erdbeschreibung. Erster Cursus. Siebente veränderte und berichtigte Auflage.

Diese neue Auflage ist durchaus nach den neuesten geographisch-politischen Veränderungen bis auf den heutigen Tag berichtigt. — Der Preis zu 16 gl. Sächs. oder 1 Fl. 12 Kr. Rheinh. bleibt unverändert.

Beide Cursus kosten zusammen 1 Rthlr. 16 gl. Sächs. oder 3 Fl. Rheinh.; der ebenfalls berichtigte Schulatlas zum 1sten Cursus 1 Rthlr. 4 gr. und zum 2ten Cursus 2 Rthlr. 12 gl. wie zuvor.

Weimar im Decbr. 1804.

Geographisches Institut.

VIII. Neues Modenjournal für das Jahr 1805.

erscheint in Wien alle vierzehn Tage 1½ bis 2 Bogen stark mit 1 bis 2 illuminirten Kupfern die neuesten Moden darstellend in Quart mit farbigem Umschlage, und umfaßt folgende Gegenstände.

Novellen und Anekdoten aus der gebildeten Welt, Ansichten des gesellschaftlichen Lebens, Kunstnachrichten, die neuesten Erfindungen des Luxus und der Mode, Analyse des weiblichen Puges, Entstehungsgeschichte alter und moderner Gebräuche, Theaternachrichten, literarische Neuigkeiten für Damen, Modenberichte, Erklärung der Kupfer, Gedichte, Räthsel und Charaden.

Die Bestellungen werden bei allen auswärtigen Postämtern, oder direkte in Wien, unter der Adresse an den Herausgeber des neuen Wiener Modenjournal's gemacht.

Die Vorausbezahlung ist in den k. k. Staaten für das ganze Jahr 12 Wiener Gulden.

IX. Anzeige für Damen.

So eben ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Die neueste Kunststickerei. Oder Anweisung, die Französischen und Englischen großen Umhängetücher und Shawls von Kasimir, Tuch und Halbtuch, wie auch Sammettragen, Mammelucken und Redingots sowohl in Gold und Silber, als auch mit unrer Seide und Englischer Wolle tambourin und platt zu sticken. Mit Originaldessains nach dem jetzigen Geschmacke. Mit 6 Kupfertafeln. gr. 4. von J. F. Netto

worauf ich das schöne Geschlecht aufmerksam mache, und in der Hoffnung, daß dies neue hübsche Werk eine angenehme Erscheinung ist, sich solches in den zunächst gelegenen Buchhandlungen zu verschaffen bitte; das Außere ist schön und der Preis 1 Rthlr. 8 gr.

Georg Bos.

X. Italienische Miscellen. 1r Bd. 13 Hest.

Tübingen, im Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Italienische Miscellen, 1r Band 1 Hest, gr. 8. der Band von 3 Hesten 1 Fl. 48 Kr.

I n h a l t :

Reise nach dem Krater des Vesuvus, in der Nacht vom 25sten auf den 26sten August 1804. Gemälde von Neapel. Erstes Gemälde. Il molo grande. Vermischte Nachrichten. Kunst-Novellen. Ueber das Italienische Theater.

Das Publikum kann bereits aus der Zeitschrift: Italien beurtheilen, welchen interessanten Stoff dieser alte klassische Boden zur Bearbeitung darbietet, wenn er an Ort und Stelle von sachkundigen und geschmackvollen Gelehrten benutzt wird.

Da die monatliche Erscheinung einer Zeitschrift zur schnellern Mittheilung des Neuen und also zur Erhebung des Interesses beiträgt, so haben die Verfasser das Muster der Englischen Miscellen befolgt, und der Inhalt des ersten Hests wird beweisen, daß auch Italien eine solche Einrichtung erlaubt. Die folgenden Heste werden ungesäumt folgen, und von Zeit zu Zeit Kupfer und Musikbeilagen beigelegt werden.

XI. Uebersetzungsanzei
Pleu-Tafeln.

Von der vor einiger
Jahren Reisebeschreibung:

A Supplement to the
by J. P. Hockin, etc

welche die Reisegeschichte
pour enthält, die vo
Tafeln gezeichnet wurde

Beizente zu überbringen
den — liefern wir ebenf
sine Uebersetzung. Die

Praxen E-Bu ist allbe
erweit; um so mehr wa
tern Erfolge zu hören; i

Weimar, im Decem

J. S. pr.

XII. London und P

Von der Zeitschrift
das 3te Hest erschienen

I. London. I.
lung, 2. Bereisamte
sich Kunden zu verich

Orrery von Mr. 8
3. Schilderung des
eleganten Welt in 1

featersknaben. Ein
Ladies Concert. 4

ciety. II. Paris.
2. Ueber die Presse
tausend Mädchen.

Krieger. 3. Ausstell
des Erhaltungsfena
stellung im Louvre.

aus genommen. 6
Englische Kari

Mildeleser, ober ein
Hierz zu gehört die 8

Halle im Januar

XI. Uebersetzungsanzeige von Hockin's Beschreibung der Pelew-Inseln.

Von der vor einiger Zeit in England erschienenen interessanten Reisebeschreibung:

A Supplement to the Account of the Pelew-Islands etc. by J. P. Hockin, etc. 4.

welche die Reisegeschichte der Schiffe Panther und Endeavour enthält, die von Bombay aus nach den Pelew-Inseln geschickt wurden, um dem König Aoba Thulla Geschenke zu überbringen und den Tod seines Sohnes zu melden — liefern wir ehestens eine zweckmäßig bearbeitete Deutsche Uebersetzung. Die Geschichte des Kapl. Wilson und des Prinzen Li-Bu ist allbekannt, und hat allgemeine Sensation erregt; um so mehr war man bisher begierig, von dem weitern Erfolge zu hören; diese Wißbegierde wird hier befriedigt. Weimar, im December 1804.

J. G. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

XII. London und Paris 3tes Heft 1804.

Von der Zeitschrift London und Paris 1804. ist so eben das 3te Heft erschienen und hat folgenden Inhalt.

I. London. 1. Einige Bemerkungen über Englische Erziehung. 2. Beredsamkeit und Mittel der Londner Kaufleute, um sich Kunden zu verschaffen. Eidouranion, oder Transparent Orrery von Mr. Rowley. Walkers Vorlesung darüber. 3. Schilderung des Monats Mai in London. Versammlung der eleganten Welt in Kensington-Garden. Umzug der Raminfeatersknaben. Einrichtung der Subscriptions-Konzerte. The Ladies Concert. Harrissons Konzert. Die Harmonic Society. II. Paris. 1. Ueber Herrn Haüy's Blindenanstalt. 2. Ueber die Pressfreiheit. Lustige Werbung von zweimal hundert tausend Mädchen. Die Tapezierer. Eleganz verstümmelter Krieger. 3. Ausstellung der zur Auszierung des Sitzungssaals des Erhaltungssenats bestimmten Statuen. 4. Gemäldeausstellung im Louvre. 5. Ansicht von Paris, vom Montmartre aus genommen. (Hierzu gehört die Abbildung No. VI.) III. Englische Karikaturen. Die Parlamentswahl von Middlesex, oder ein langer, ein starker, ein allgemeiner Zug. (Hierzu gehört die Doppel-Karikatur No. V.)

Halle im Januar. 1805.

Neue Societäts-Buch- und Kunsthandlung.

XIII. So eben ist das 11te Stück von Voigts Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde 1804 mit folgendem Inhalte erschienen.

I. Beobachtungen über die Tubularien des süßen Wassers. Vom Hrn. Baucher. (Mit Abbild. auf Taf. VI.) II. Einige Bemerkungen über die Generation der Schlangen; (vom Hrn. Prof. Kroyer.) III. Nachricht von einer Luftfahrt, welche die Herren Gay - Lussac und Biot unternommen haben. IV. Biologie oder Philosophie der lebenden Natur für Naturforscher und Aerzte, von Gottfr. Reinhold Treviranus. Zweiter Band. Göttingen 1803. V. Essai de Statique Chimique, par C. L. Berthollet, membre du Senat Conservateur etc. 2 Theile gr. 8. Paris 1803. VI. Plantes des Iles de l'Afrique australe, formant des genres nouveaux ou perfectionnant les anciens, accompagnés des dissertations sur différens points de botanique; par Aubert du Petit - Thouars. Première livraison; chez Levrault et Schoell. VII. Beobachtungen über die Speicheldrüsen, welche bei den vier Classen der mit Wirbelbeinen versehenen Thiere angestellt worden sind. Vom Hrn. G. L. Duvernoy. VIII. Ein Mittel gegen das Ausschwißen des Gummi an den Bäumen. IX. Nachricht von einer merkwürdigen feurigen Lusterscheinung. Vom Hrn. Landfeldmessers Weise. X. Auszug eines Briefes des Hrn. v. Dankelmann an den Hrn. Landkammerrath Bertuch in Weimar, Kapstadt den 18. Jan. 1804. — eine mineralogische Untersuchungsreise in der Kapkolonie betreffend. XI. Ueber die Perlenfischerei. XII. Noch ein neuer Wandelstern, vom Hrn. Inspector Harding entdeckt. XIII. Etwas über den vermeintlichen Nervenwurm; vom Hrn. Carrey. XIV. Ueber die schöne grüne Farbe welche das Chromium für die Malerei liefern kann. Vom Hrn. Godon - Saint - Memin. XV. Neue Beobachtung über die Bienen; vom Hrn. Huber. XVI. Zerlegung eines aus der Luft gefallenem Steines. Vom Hrn. Laugier. XVII. Nachricht von einigen in England an dem Leichnam eines Gehenkten, angestellten Galvanischen Versuchen. XVIII. Schreiben des Hrn. Advocats Steinhäuser in Plauen an Hrn. J. W. Ritter zu Jena, die wahre Ursache der magnetischen Variation betreffend.

Weimar im Decbr. 1804.

J. S. pr. Landes - Industrie - Comptoir.

XIV. Von Voigts Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde 1804 ist das 12te Stück mit folgendem Inhalte erschienen.

I. Ueber das Nilpferd und seinen Knochenbau. Von

S. Guvier. Mit einer
eines Briefes des Hrn.
Hrn. Landkammerrath
nischen Reiseplan de
betreffend. III. Eine n
abren aufzubewahren,
auf Taf. VII. (N. d. E
Nachricht von einer no
wasserquelle und ein
Kloß. V. Abbildunge
herausgegeben von Joh.
Joh. VI. Einige Bemert
des Besuvs. VII. S
Luftfahrt, die Hr. G
unommen hatte. VIII.
und Vervollkommung
ter in England. IX.
ders bei einem hohen G
veranlaßt durch Ueberseh
der Capacitäten für die
Welt. (Vom Hrn. Au
schmettete Beistanne. C
tung eines Nordlichts.
de la Bigarre entde
Stachel der Bienen.
Röthe. XVI. Ausz
Steinhäuser zu Plau
magnetische und and
Quecksilber schwimme
Seglern.

Weimar im Jan

J. S. p

XV. Von Sackl
10te Stück m

Charakteristik
CXIX. Die unber
No. L. Die süße
Mairerzkirsche. III
sch: von Angoumois

I. Historische

G. Cuvier. Mit einer Abbildung auf Taf. VII.) II. Auszug eines Briefes des Hrn. Dr. Goldfuss in Erlangen, an den Hrn. Landkammerrath Vertuch, einen zoologisch-botanischen Reiseplan des Erstern für die Südspitze von Afrika, betreffend. III. Eine neue Art das Kuhpockengift in Glasröhren aufzubewahren, vom Hrn. Bretonneau. Mit Abbild. auf Taf. VII. (N. d. Schr. der Soc. phil.) IV. Vorläufige Nachricht von einer noch nicht zu Tage gekommenen Sauerwasserquelle und einigen Wirkungen derselben. Von Dr. Klotz. V. Abbildungen naturhistorischer Gegenstände, herausgegeben von Joh. Friedr. Blumenbach, 55, 65 und 75 Hest. VI. Einige Bemerkungen über die gegenwärtigen Ausbrüche des Vesuv. VII. Nachricht von den Resultaten der neuen Luftfahrt, die Hr. Gay-Lussac ohne einen Begleiter unternommen hatte. VIII. Nachricht von einer neuen Einrichtung und Vervollkommnung der Taucherglocke, des Hrn. Walker in England. IX. Bemerkungen über das Reiben, besonders bei einem hohen Grade von Druck. X. Einige Gedanken, veranlaßt durch Uebersetzung der Tafel, welche die Verhältnisse der Capacitäten für die specifische Wärme einiger Körper darstellt. (Vom Hrn. Ausfeld.) XI. Ueber eine vom Blitz zerschmetterte Weistanne. (Vom Hrn. Ausfeld.) XII. Beobachtung eines Nordlichts. XIII. Nachricht von einer, vom Hrn. de la Bigarre entdeckten neuen Gasart. XIV. Ueber den Stachel der Bienen. Von Karsten. XV. Zähes Leben einer Kröte. XVI. Auszug eines Schreibens des Hrn. Novokats Steinhäuser zu Plauen, an Hrn. J. W. Ritter zu Jena, über magnetische und andere Gegenstände, besonders über die auf Quecksilber schwimmende Magnetkugel; mit Anmerkungen vom Bestern.

Weimar im Jan. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

XV. Von Siclers Teutschem Obstgärtner 1804 ist das 10te Stück mit folgendem Inhalte erschienen.

Erste Abtheilung.

Charakteristik der Obstsorten. I. Aepfelsorten. No. CXIX. Die unvergleichliche Renette. II. Kirschenarten. No. L. Die süße Maiherzkirsche. No. LI. Die große süße Maiherzkirsche. III. Pfirschenarten. No. XIV. Die Pfirsche von Angoumois.

Zweite Abtheilung.

I. Historische Nachricht über die National-Baumschule

des Charthausen in Paris. II. Methode, wie man in Frankreich, vorzüglich aber in Paris, Mutterbäume zu Ablegern für Zwergbäume erzieht. III. Methode, wie man die in harte Schalen eingeschlossenen Saamenkerne bald zum Keimen bringen kann. IV. Nachricht von einer neuen Manier alte Bäume zu verjüngen.

Weimar im Decbr. 1804.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

XVI. Von Siedlers deutschem Obstgärtner 1804 ist so eben das 11te Stück erschienen und hat folgenden Inhalt.

Erste Abtheilung.

I. Birn-Sorten. No. CXXI. Die kleine Blankette. No. CXXII. Die Sommer-Ambrette. II. Kirschen-Sorten. No. LII. Büttners neue schwarze Herzkirsche. No. LIII. Die späte Maulbeerkirsche aus Paris.

Zweite Abtheilung.

I. Historische Nachricht über die National-Baumschule zu Paris. (Beschluß.) II. Des Engl. Gärtners Forsyth's Manier die Obstfruchtbaume im Allgemeinen zu ziehen und zu pflegen. III. Anzeige eines neuen pomologischen Werks über die Pflaumen; von den Hrn. v. Güntherode und Borchhausen. IV. Nachricht von dem Franz. Pomologen Hrn. Etienne Calvel zu Paris. (Mit dessen Portrait.) V. Pomologische Bemerkungen. VI. Berichtigung der Obst-Nomenklatur.

Weimar im Januar 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

XVII. Vom Allg. Deutsch. Gartenmagazin 1804 ist so eben das 8te Stück erschienen und hat folgenden Inhalt.

I. Landschafts-Gartenkunst. 1. Observations on the Theory and Practice of Landscape Gardening, by H. Repton. 2. Geschmackvolle Pariser Verzäunungen. (Mit Abbildungen auf Taf. 25.) II. Garten-Baukunst. Das Badehaus, als eine Gartenpartie. (Nebst Abbildung auf Taf. 26.)

IV. Blumisterei. 1. U
nen Anwendung als Zi
bildung auf Taf. 24.) 2
nerkungen über Auzfeld
lung eines neuen Baumn
Doffelart. A. Garten
seit letzter Oster
ten. 1. Beiträge zur
2. 3. Gart. Magazin
Des Angelpiel für Gart

Su diesem Werke
Taf. 21. Die Zahl
ungen. Taf. 26. Das
Weimar im Decbr.

F. S. pr. La

XVIII. Vom Allgem.
ist so eben das 9te
schienen.

III. Treib- und
longo, eine treifliche

IV. Blumisterei.

num Esferose. (Mit

merkungen über die A

Anbau und die Benu

und Röhengebrauch

Kultur. 1. Goro

große Prinzessin. 2

Mittel, Bunden un

wegen des Moojes

nit. Verzeichniß d

welche für das Jahr

lottenburg käuflich

Kau, Sämerei-

Beschreibung des Ge

turgeschichte zu Par

XI. Garten-Misc

tisch Taf. 29.) 2. S

lingen. 3. Bemerku

nt eines Weinstocks

lestoßen bei durrer

gen die Verheerunge

Schwingischen Frucht

menzwiebeln. 7. Ru

Part. II. Methode, wie man ...
aber in Paris, ...
erzählt. III. Methode, wie man ...
nachdem Saamen ...
IV. Nachricht von einer neuen ...
gen.
Dochr. 1804.
pr. Landes-Industrie-Comptoir.

Wirds teutlichem ...
1804 ist
11te Stück erschienen und hat folgenden
Erste Abtheilung
ersten. No. CXII. Die kleine ...
Sommer-Industrie. II. ...
den ...
aus Paris.

Zweite Abtheilung
Nacht über die ...
II. Die ...
im ...
den ...
Januar 1805,
pr. Landes-Industrie-Comptoir.

III. ...
1804 ist
Stück erschienen und hat folgenden
Gartenkunst. I. ...
Landscaping. ...
Paris. ...
II. ...
Reich ...

IV. Blumisterei. 1. Ueber die Behandlung der Dahlien und deren Anwendung als Zierpflanzen in den Gärten. (Mit Abbildung auf Taf. 24.) 2. Der Blumenhügel. 3. Einzelne Bemerkungen über Aurikeln. VI. Obst-Kultur. 1. Beschreibung eines neuen Baumwachses. 2. Ueber den Geschmack in der Obstkultur. X. Garten-Literatur. Neuerlichene Gartenschriften seit letzter Ostermesse 1804. XI. Garten-Miscellen. 1. Beiträge zur Beantwortung der im 5ten Hefte des A. J. Gart. Magaz S. 229 bis 231 aufgestellten Fragen. 2. Das Kugelspiel für Gartenfreunde.

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Taf. 21. Die Dahlia. Taf. 25. Pariser Gartenverzierungen. Taf. 26. Das Badehaus.

Weimar im Decbr. 1804.

J. G. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

XVIII. Vom Allgem. Deutschen Gartenmagazin 1804. ist so eben das 9te Stück mit folgendem Inhalte erschienen.

III. Treib- und Gewächshaus-Gärtnererei. Trigo longo, eine treffliche in Deutschland noch seltene Melonensorte. IV. Blumisterei. 1. Beschreibung und Wartung der Labanum Cistenrose. (Mit Abbildung. Taf. 28.) 2. Fortgesetzte Bemerkungen über die Aurikeln. V. Gemüsebau. 1. Ueber den Anbau und die Benutzung des Seezohls. 2. Ueber den Anbau und Küchengebrauch der Tomatis, oder Liebesäpfel. VI. Obstkultur. 1. Charakteristik der Obstsorten. Die Holländische große Prinzessin-Kirsche. (Mit Abbildung auf Taf. 27.) 2. Mittel, Wunden und Brand der Bäume zu heilen. 3. Frage wegen des Mooses an den Bäumen. VIII. Garten-Botanik. Verzeichniß derjenigen Glas- und Treibhauspflanzen, welche für das Jahr 1804 im Königl. Schloßgarten zu Charlottenburg käuflich überlassen werden können. IX. Saamenbau, Sämerei- und Pflanzenhandel. X. Lhouins Beschreibung des Saatgartens des National-Museums der Naturgeschichte zu Paris, seines Anbaues und seines Gebrauchs. XI. Garten-Miscellen. 1. Das Hausgärtchen. (Mit Grundriß Taf. 29.) 2. Sicherung der gesäeten Erbsen vor den Sperlingen. 3. Bemerkungen über einen gespaltenen gabelförmigen Ast eines Weinstocks. 4. Ueber die Verpflanzung der Sommerlektzen bei durrer Witterung, und Vermahrung derselben gegen die Verheerungen des Erdflohes. 5. Nachtrag über den Thüringischen Fruchtwecher. 6. Ueber die Keimkraft der Blumenzwiebeln. 7. Kuren bei Pflanzenbeschädigungen.

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Taf. 27. Die Holländische große Prinzessin = Kirsche. Taf.
28. Die Padanum Cistenrose. Taf. 29. Das Hausgärtchen.
Weimar im Jan. 1805.

F. S. pr. Landes = Industrie = Comptoir.

XIX. Von Wielands N. Z. Merkur 1804 ist das 12te
Stück mit folgendem Inhalte erschienen.

I. Gedichte. 1. Blumen auf Herders Grab. 2. Psalm
von Mendelsohn. II. Ueber Hrn. Adlungs Schugrede gegen
Hrn. Bofens Beurtheilung seines Wörterbuchs. III. Frag-
mente. IV. Ueber München. Beilage. Deyentliche Wohl-
thätigkeitsanstalten in München und andere Merkwürdigkeiten.
V. Auszüge aus Briefen. 1. Ueber Hrn. Millin's Kunstreise
durch das sübliche Frankreich. 2. Aus Stuttgart. 3. Aus Alt-
dorf. 4. Aus Paris.

Weimar im Januar 1805.

F. S. pr. Landes = Industrie = Comptoir.

Intell

Journa

der

No. 2.

I. Italienische P

Plato in Itali
Pater Rocco. Ueb
dritter Brief. Rei
fes von Rom.

II. Noch einmal
1796 bis 1800.

Seit der Aufk
erzielen an mich
forderungen zu eine
Wertes möglich zu

besten gebohren folgende Abhandlung
Polnische große Prinzessin - Heide 2te
Gitarole. Taf. 29. Des höchsten
an. 1805.
Landes-Industrie-Comptoir.

Landes N. Z. Merkur 1804 ist des 10ten
folgendem Inhalte erschienen.
I. Blumen auf Herbers Grad. 2. Nicht
II. Ueber den Adelungs Schatz der 1799
Kaiserlichen seines Vaterlands. III. Preis
er Mischen. Heilige. Definitive Worte
in Stunden und andere Metrischen.
Lieser. I. Ueber den Willens Kraft
Lieser. 2. Aus Stuttgart. 3. Aus
1805.
Landes-Industrie-Comptoir.

Intelligenz - Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

No. 2. Februar 1805.

I. Italienische Miscellen. I. Bd. I. St.

Inhalt.

Plato in Italien. Zweites Gemälde aus Neapel. Der
Vater Rocco. Ueber die Eruption des Vesuv. Zweiter und
dritter Brief. Reise nach der Insel Capri. Abreise des Pab-
stes von Rom.

II. Noch einmal über das Repertorium der Literatur 1796 bis 1800.

Seit der Aufkündigung der Fortsetzung des Repert. d. Lit.
ergingen an mich nicht wenig mündliche und schriftliche Auf-
forderungen zu einem nochmaligen Versuche, den Druck dieses
Werkes möglich zu machen: ein Gelehrter zu Leipzig bot so-
B

gar für sein Exemplar allein hundert Reichsthaler; ein Liebhaber der Literatur in Kurland zehn Dukaten. Indessen kamen alle Auforderungen dieser Art zu spät, wenn von einer Fortsetzung dieses Werkes nach seinem bisherigen Umfange die Rede ist. Abgerechnet die Unwahrscheinlichkeit, jetzt noch die dazu nöthige Unterstützung zu bewirken, erlaubt es auch meine gegenwärtige Lage nicht, die von mir übernommene Bearbeitung der ausländischen Literatur — die seit geraumer Zeit in dem Grade sich minderte, in welchem die Hoffnung, sie gedruckt zu sehen, abnahm — früh genug zu vollenden um das Publikum nicht über die Gebühr hinzuhalten. Will man sich aber mit einem Repertorium der Literatur von 1796 bis 1800 begnügen, das alle in Deutschen gelehrten Zeitungen und Journalen angezeigte Deutsche und ausländische Schriften — folglich, da wichtige ausländische Schriften in Deutschland selten unangezeigt oder unübersetzt bleiben — außer den Deutschen auch die bedeutendsten literarischen Erzeugnisse des Auslands jener Jahre, nach dem Plane der vorhergehenden Repertorien systematisch geordnet aufstellt, das Auffuchen der Autoren und Materien in den verschiedenen Fächern aber durch ein kurzes Namen- und Sachregister erleichtert, so kann dies Verlangen schnell und um einen niedrigen Preis befriedigt werden. Die dazu nöthigen Vorarbeiten sind von einem Freunde, Hrn. Dr. Pappe zu Hamburg, der sie größtentheils auch für das zweite Repertorium mit der ihm eigenen Genauigkeit lieferte, so gut wie vollendet. Indessen kann auch dies eingeschränktere Repertorium nur unter der Bedingung zu Stande kommen, daß nicht nur alle Subskribenten die sich auf das bisherige meldeten, bleiben, sondern auch mehrere neue dazu treten, alle aber sich bis zur Ostermesse und während derselben entweder bei der Verlags-Handlung, dem Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar oder auch bei jeder andern Buchhandlung ihre Bestellungen gemacht haben. Kommt die zur Bestreitung der Kosten nöthige Subskription zu Stande: so werde ich zu gehöriger Zeit den Anfang des Drucks unter meiner Aufsicht ankündigen.

Halle, den 3. Jan. 1805.

J. C. Ersch,
ordentl. Prof. d. Geogr. u. Statistik.

* * *

Wir wollen gern unser Möglichstes thun, um das Allg. Repertorium zu erhalten, und offeriren daher dem Publikum, nach obgedachtem etwas eingeschränktem Plane, das Quinquennium von 1796 bis 1800 zu fünf Rthlr. Sächs. oder 9 Fl. Reichsgeld, als Subskriptionspreis, bis zur nächsten Leipziger Ostermesse; hernach tritt, wenn es, nach diesem

Veruche noch zu Stan
Rthlr. ein; ein betr
dem zweiten Quinqu
Kommt dies dritte Q
unentbehrliche Werk a

Weimar, den 10.

J. C. v.

III. Archives litté

Tübingen, im B
Anblung ist erschienen.

Archives litté

Fin des confidés
Mr. M. — De Madai
vrages philologiques
De l'infidélité, par
la diversité du génie
arts, par M. Quatre
la lettre d'un vieil
par Mr. Villers. —
des momies d'Egypte
tre d'un propriétaire
habitant une ville.
tragédies et comé
nous, par Mr. I
mand, sur l'Histo
par Mr. Degéran

Mémoire stat
de, première par
livres, ou par oi
anciens et des n
Métastase, sur les
parvenues jusqu'à
paylage, par Mr
Daphné, ou com
par Mr. De Rama
sur Prévile, par
Boileau sur Quina

Versuche noch zu Stande kommt, der Ladenpreis von sechs Rthlr. ein; ein beträchtlicher Unterschied zwischen diesem und dem zweiten Quinquennio welches zehn Rthlr. kostete. Kommt dies dritte Quinquennium zu Stande, so soll dies unentbehrliche Werk alle 5 Jahre richtig fortgesetzt werden.

Weimar, den 10. Jan. 1805.

J. G. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

III. Archives littéraires No. 10.

Tübingen, im Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Archives littéraires de l'Europe. No. 10.

Table des Matières.

Fin des considérations sur l'empire de la mer, par Mr. M. — De Madame Geoffrin. — Sur le style des ouvrages philosophiques, par G. L. Lefage de Genève. — De l'infidélité, par Mr. D. P. de N. — Dissertation sur la diversité du génie et des moyens poétiques des différens arts, par M. Quatremère de Quincy. — Observations sur la lettre d'un vieil amateur, dans le numéro précédent, par Mr. Villers. — Des anciens Egyptiens, des nègres et des momies d'Egypte, par Mr. C. A. Walckenaer. — Lettre d'un propriétaire russe vivant à la campagne, à son ami habitant une ville. — Observations de Métafaste, sur les tragédies et comédies grecques qui sont parvenues jusqu'à nous, par Mr. E. H. — Jugement d'un philosophe allemand, sur l'Histoire comparée des systèmes de philosophie, par Mr. Degérando. — Gazette Littéraire.

No. 11.

Mémoire statistique sur l'état actuel des mines de Suède, première partie, par Mr. B. — Diogène parmi les livres, ou par où pêche la littérature allemande. — Des anciens et des modernes. — Suite des observations de Métafaste, sur les tragédies et comédies grecques qui sont parvenues jusqu'à nous, par Mr. E. H. — Lettres sur le paysage, par Mr. Fr. Koeppen, Ch. Vg. — Apollon et Daphné, ou comment aiment les poètes? conte moral, par Mr. De Ramdohr. — Extrait d'une notice historique sur Prévaille, par Mr. Dazincourt. — Des jugemens de Boileau sur Quinault, par Mr. E. H.

ar ein hundert Reichthum: er
natur in surland zehn Dorn. In
Augesterungen dieser Art zu ist, was
ng dieses Wertes noch setzen ist
e Idee ist. Abgerechnet die Unkosten
die dazu nöthige Unterstüzung zu sein,
eine gegenwärtige Sache nicht, sondern
erhaltung der ausländischen Literatur-
zeit in dem Grade sich mindert, in welchem
gedruckt zu sehen, obwohl — sich genau u
Publikum nicht über die Größe beschränkt
aber mit einem Maximum der Literatur
beizugehen, das alle in Deutschen ge-
gen und Journalen angezogen
ausländische Schriften — jedoch, die
de Schriften in Deutschland selten vorkom-
en können — außer den Deutschen auch die
rlichen Gegenstände des Interesses jener
ane der vorerwähnten Rezensionen ist
ausfällt, das Aufsehen der Autoren
vorübergehend höher als durch ein
Ehregeiziger erleichtert, so kann dies
um einen niederen Preis vertrieben wer-
den. Berechnungen sind von einem Freunde,
zu Veranlassung, der sie geschrieben und für
erum mit der ihm eigenen Genauigkeit ver-
vollständigt. Jedoch kann sich dies inap-
erum nur unter der Bedingung zu Stande
ht nur alle Subskribenten die sich auf
beten, können, sondern auch mehrere an-
er aber sich bis zur Verweigerung nicht
er bei der Verlagsabhandlung, dem Comptoir
comptoir zu Weimar oder auch bei jeder
lung ihrer Erfindungen gemacht haben. Anstatt
ung der Koffer adhibir Subskription zu
zu welcher Zeit von Anfang des Druckes an
ht anzufragen.
3. Jan. 1805.
J. G. Cotta,
ordentl. Prof. d. Geogr. u. Statist.

gern unter Möglichen thun, um das Al-
halten, und offeriren daher dem Publikum
etwas singelständlichem Preise, das Quin-
700 bis 1800 zu fünf Rthlr. Eicht, was
als Subskriptionspreis, bis zur ab-
schließlichen herman tritt, wenn es, nach dieser

IV. Europäische Annalen. 1804. 4n Bds. 103 und 118 Stück.

Inhalt.

I. Aktenstücke der am 17. Febr. 1804 durch den Großrichter-Justizminister denunziirten Verschwörung gegen den ersten Consul. (Fortsetzung.) Anklagsakte: Dritter Punkt. Alle, Kraft von Verhaftsbefehlen festgehaltene, Individuen sind Mitschuldige der Verschwörung, oder der Verhehlung der Verschwornen mit Uebertretung des Gesetzes vom 9. Ventose 12. Jahres, schuldig. 6. Rede des General Moreau, gehalten vor dem Pariser Spezial-Kriminalgericht. Am 5. Junius 1804. 7. Bertheidigungsschrift für den General Moreau; Erster Klagepunkt. Komplizität mit Pichegrü im Jahr IV. Zweiter Klagepunkt. Veröhnung und strafbare Verbindungen mit Pichegrü in England, durch die Vermittlung von David und Lajolais. Dritter Klagepunkt. Moreau's Versprechungen die Prinzen wieder einzusetzen, Versprechungen, welche durch die darüber in London verbreiteten Gerüchte bezeugt werden. Vierter Klagepunkt. Zusammenkünfte mit Pichegrü und andern Mitangeklagten. Gemachte oder angehörte Vorschläge. Fünfter Klagepunkt. General Moreau hat die Verschwörung nicht denunziirt. II. Pipin, Vater Karls des Großen, erster König in der Fränkischen Monarchie nach Abgang des Merovingischen Stamms, und Napoleon Bonaparte, erster Kaiser der Franzosen, nach Abgang der Capetinger. Eine historische Parallele. III. Allgemeine Uebersicht der Staatsverhältnisse und des Kriegszustandes von Europa gegen Ende des Jahres 1804. IV. Rovespierre der Republikaner! V. Erklärung der Regierung des Kantons Luzern gegen die auf der 221. Blattseite des sechsten Stückes der Europäischen Annalen vom Jahrgang 1804 enthaltene Schilderung über den Kanton Luzern.

V. Französische Miscellen, 8n Bds. 23 St.

Inhalt.

Ueber eine neue Reise nach dem alten Latium von Gsc. Nachricht über die Reise zwischen den Tropen, die die Herren von Humboldt und Bonpland vollbracht haben. Griechische Literatur von Gsc. Deutsche Zeitung für die vereinigten Departementer in Paris. Naturwissenschaftliche Nachrichten: Mineralogie. Haüy, Cage, Kaujas, Arragonit, Telesia. Botanik. Flore françoise, Saamengarten des Jard. des Pl. Zoologie. Hippopotamus, Trigonon, Salpa, Bienen, Zungen verschiedener Thiere, Kanguroos u. s. w. Physik. Izare u. s. w. Chemie und chemische Kunst. Steine

dem Himmel zu Apt. 7
 Classification der Bezoar
 herbebringlich zu machen
 kant. De l'onomie.
 Anwendung des Bolie
 Gealterbäume; Kösten
 verlaß durch Syrup auf
 nometer des Balande.
 Beitrag zur Statistik v
 trachtichte vom Monar
 Reizigkeiten, Anekdoten
 mang der Vögel; Me
 Bureau d'Evorvain; I
 mands. Moden.

VI. Kartenalmanach.

Unter diesem Titel ist
 mentar begleitetes vollst.

Preis 5 fl. 24 kr. dessen jet
 die sinnreichste Art aus
 der Hauptprovisionen aus
 in verschiedenen Bezich
 Das Spiel selbst
 spielen, oder es auch
 Die Ausführung

VII. Trommsdor

Toilette für die
 Verfertigung u
 mittel, Pulver
 8. 1 Rthlr. 4 g

Die auf chemisch
 rie, war bisher bei
 tans anvertraut, w
 mißbrauchten und Je
 oder Betrug gaben.
 durch den angemess
 Schönheit der Haut
 wohlriechende Substa
 die Kunst der Toilett

Annalen. 1804. 4^{te} Bde. 2^{ter} 118

Inhalt.
der am 17. Febr. 1804 durch den
angewandten Verstand gegen den
(Aktionen: Dritter Punkt. U.
reifeiten schickalten, Individuen
Verordnung, oder der Vertheilung
Verbreitung des Gesetzes vom 9. Decbr. 1803.
6. Rede des General Morcau, gehalten im
Kriminalgericht. Am 5. Januar 1804.
Schrift für den General Morcau; Schrift
ausgegeben mit Nischen im Jahr IV. Jante
Verordnung und profane Verbindungen mit
und, durch die Vermittlung von David von
Klagpunkt. Morcau's Verordnungen die
aufgehn, Verordnungen, welche durch die
verbreiteten Gerichte bezeugt werden. Ein-
sammlung mit Nischen und andere
macht oder angeordnete Verordnungen. Pöbel-
mal Morcau bei der Vertheilung nicht
in, Vater Recht des Gesetzes, erster König
Monarchie nach Wegung des Amerikanischen
welen Bonaparte, erster Kaiser der Franzosen
der Verordnungen. Ein Verordnungen.
Verordnungen der Staatsverordnungen und die
von Morcau gegen Ende des Jahres 1804.
der Verordnungen! V. Erklärung der Verordnungen
als Verordnungen gegen die auf der 21. Verordnungen
als der Verordnungen Verordnungen von Verordnungen
Schilderung über den Konten Verordnungen.

Mittheilung, 8^{te} Bde. 2^{ter} St.

Inhalt.
denen Verordnungen nach dem alten Verordnungen von Verordnungen
die Verordnungen zwischen den Verordnungen, die die Verordnungen
und Verordnungen verordnungen haben. Verordnungen
h. Lateinische Verordnungen für die Verordnungen
Paris. Naturwissenschaftliche Verordnungen
Huy, Sage, Fajjas, Aragonit, Verordnungen
e frangibile, Verordnungen des Verordnungen
Verordnungen, Verordnungen, Verordnungen, Verordnungen
der Verordnungen, Verordnungen u. l. n. Verordnungen
Verordnungen und chemische Verordnungen. Verordnungen

vom Himmel zu Apt. Filtrirmaschine des Smith und Guget; Classification der Bezoarde; Mittel, das Tuch für Wasser undurchdringlich zu machen, von Bauquelin; Berthollets Färbekunst. Dekonomie. Dekonomische Gewächse in Ostindien; Anwendung des Bolier hydraulique; neue Methode für Spalierbäume; Rosten des Hanfs in zwei Stunden; Zuckerverfaß durch Syrup aus Weinbeeren. Technologie. Thermometer des Lalande. Ueber die medizinische Schule in Paris. Beitrag zur Statistik von Paris. Kirchen in Paris. Theatergeschichte vom Monat Oktober. Vermischte Bemerkungen, Neuigkeiten, Anekdoten und Nachrichten. Brunet; Nachahmung der Vögel; Monument des Petrarch; Velociferes; Bureau d'Ecrivain; Pont des Arts; Almanac des Gourmands. Moden.

VI. Kartenalmanach.

Unter diesem Titel ist erschienen ein mit einem kurzen Kommentar begleitetes vollständiges

Kartenspiel,

Preis 5 fl. 24 kr. dessen jede einzelne Karte ein kleines Tableau auf die sinnreichste Art ausgeführt enthält, so wie die Figuren zwölf der Hauptpersonen aus Schillers Mädchen von Orleans in verschiedenen Beziehungen darstellen.

Das Spiel selbst ist so eingerichtet, daß man süglich damit spielen, oder es auch zu Visitenbillets gebrauchen kann.

Die Ausführung wird gewiß jeder Erwartung entsprechen.

VII. Trommsdorf's Kallopistria, oder die Kunst der Toilette für die elegante Welt. Eine Anleitung zur Verfertigung unschädlicher Parfüms und Schönheitsmittel, Pulver, Pomaden, Schminken, Pasten u. 8. 1 Rthlr. 4 gr. Erfurt bei Hennings.

Die auf chemischen Gründen beruhende Kunst der Parfümerie, war bisher den unsichern Händen gewinnsüchtiger Charletans anvertraut, welche sehr oft das Vertrauen des Publikums mißbrauchten und Zerstörungsmittel der Schönheit aus Unkunde oder Betrug gaben. Allerdings versteht es die wahre Kunst durch den angemessenen Gebrauch kosmetischer Mittel, die Schönheit der Haut zu erhalten und herzustellen, und durch wohlriechende Substanzen krankhafte Gerüche zu verdecken, und die Kunst der Toilette auf sichere unschädliche Mittel zurückzu-

führen. Der berühmte Verfasser dieser Anleitung wurde durch eigene Versuche auf die einfachsten und zweckmäßigsten Bereitungsarten geführt, die zugleich wohlfeil und unschädlich sind, und die jeder selbst ausführen kann, ohne sich auf fremde Redlichkeit verlassen zu müssen.

VIII. Merkur.

Unter dieser Benennung erscheint mit dem Anfange des Jahres 1805 zu Münster eine neue Zeitschrift, worin aufgenommen werden:

I. Politische Neuigkeiten.

Ihre möglichst schnelle Verbindung sichert die Nähe der gegenwärtigen Hauptschauplätze politischer Ereignisse; die außerordentlich starke Konkurrenz der Posten; (ihrer kommen wöchentlich 32 an, und eben so viele gehen ab) und ein Briefwechsel mit allen Hauptstädten Europens.

II. Miscellen, nämlich:

- 1) Ausführliche Nachrichten von neuen Entdeckungen, Erfindungen, und Verbesserungen, vorzüglich von solchen, die auf Oekonomie, Ackerbau, Fabriken und Gewerbe eine Anwendung leiden.
- 2) Preisaufgaben und Nachrichten von Ertheilung der Preise, jedoch nur allgemein interessante Gegenstände betreffend.
- 3) Nachrichten vom Steigen und Fallen der Waaren.
- 4) Merkwürdigkeiten aus dem Leben berühmter Männer.
- 5) Gedanken.
Ein offenes Feld zur Mittheilung gemeinnützlicher Kenntnisse.
- 6) Fragen und Antworten.

III. Litterarische Neuigkeiten.

Auszüge aus lesenswerthen Schriften; kurze Recensionen; Veränderungen in der gelehrten Welt; Beförderungen, Todesfälle, u. s. w.

IV. Oeffentliche Anzeigen, Regierungsbefehle, Ediktalladungen, Sterbefälle, Verheirathungen, und so weiter.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich 3 Bogen, ohne die Beilagen. Der Preis ist auf dem hochlöblichen Oberpostamte in Münster, für das halbe Jahr 2 Preuß. Thaler, und an Insertionsgebühren wird für jede Zeile 1 Ggr. bezahlt. Die Bestellungen geschehen bei den nächstgelegenen Postämtern. In Münster aber bei der Expedition des Merkurs.

II. Bei Friedrich Königsberg in Preu-

über Immanuel.

Erster Band.

hans von Ludwig Er

na revidirt und berichtig

Zweiter Band.

riefen an einen Freund

vann.

Dritter Band.

ten Lebensjahre.

ntes und seines häusli

mit ihm von G. A. Ch.

Da der dritte Theil

reden die beiden ersten

is Gr. überlassen.

X. Französische Misc

Bruchstück aus V

Fortsetzung der Reise

Bordeaux. Nachschrif

ten Reisenden. Cri

Unterricht der juristi

der medizinischen S

Sendung mehrerer

Fieber zu untersuchen

über den Vortrag t

Frascati von neuem

Theatergeschichte des

mes de 4 pouces;

Polytechnique in C

XI. In der J. G.

Ostern bis Mich

Allgemeine Zeitung u

Almanac des Dames

Europäische Annalen

IX. Bei Friedrich Nicolovius, Buchhändler zu Königsberg in Preußen ist erschienen:

Ueber Immanuel Kant 3 Theile. 2 Rthlr. 12 gr.

Erster Band. Darstellung des Lebens und Charakter Kants von Ludwig Ernst Borowski. Von Kant selbst genau revidirt und berichtigt.

Zweiter Band. Immanuel Kant geschildert in Briefen an einen Freund von Reinhold Bernhard Sachmann.

Dritter Band. Immanuel Kant in seinem letzten Lebensjahre. Ein Beitrag zur Kenntniß seines Charakters und seines häuslichen Lebens aus dem täglichen Umgang mit ihm von G. A. Ch. Wasianski.

Da der dritte Theil schon früher einzeln erschienen ist, so werden die beiden ersten Theile den Besitzer desselben für 1 Thlr. 18 Gr. überlassen.

X. Französische Miscellen 8r Bd. 33 St.

Inhalt.

Bruchstücke aus Marmontels Lebensbeschreibung von Cfc. Fortsetzung der Reise des Hrn. von Humboldt von Quito nach Bordeaux. Nachschrift über die jetzigen Arbeiten dieses berühmten Reisenden. Errichtung der besondern Akademien für den Unterricht der juristischen Wissenschaften. Desseintliche Sitzung der medizinischen Schule in Paris, nebst der Nachricht der Sendung mehrerer Professoren nach Spanien um das gelbe Fieber zu untersuchen. Das Athenée de Paris, nebst etwas über den Vortrag der berühmten Professoren in demselben. Frascati von neuem erdffnet einige Tage vor der Krönung. Theatergeschichte des Monat November. Anekdoten. Dames de 4 pouces; Päpstliche Nachgebung; Gazelli; Ecole Polytechnique in Sorbonne; die Chineser. Moden.

XI. In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist von Ostern bis Michaelismesse 1804 erschienen:

Allgemeine Zeitung 1804. April bis Dec.

Almanac des Dames pour l'an 1805. av. des grav. 3 fl.

Europäische Annalen 1804. 4. bis 11. St.

- Archiv, juristisches, herausgegeben von Smelin, Tassinger und Gönner. IV. Bd. 2. bis 3. St.
- Archives littéraires de l'Europe, ou mélanges de littérature, d'histoire et de philosophie, par M. M. Suard, Degérando, Schweighäuser etc. No. 4 bis 11.
- Damentalender, herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern, 1805. mit K. geb. 2 fl. 24 kr.
- Blatt, D. J. F., Magazin für christliche Dogmatik und Moral, deren Geschichte und Anwendung im Vortrag der Religion. Fortgesetzt von Herrn Dr. Süskind. II. St. gr. 8. 1 fl. 20 kr.
- Häberlin, Staatsarchiv, 45. bis 48. Hest, gr. 8.
- Hartleben, allgem. Deutsche Justiz- und Polizei = Zama, 1804. 4. bis 11. Hest.
- Hoyer, Taschenbuch für Soldaten, 1805.
- Hubers vierteljährliche Unterhaltungen, als Fortsetzung der Flora, 1804. 2. u. 3. Quart.
- Karten-Almanach 1805. 5 fl. 24 kr.
- Miroir de la France. No. 6 bis 18.
- Miscellen, Englische, XVI. bis XVIII. Bd. 1. Hest.
- Französische, VI. bis VIII. Bd. 3. Hest.
- Italienische, I. Bd. 1. und 2. Hest. 3 Heste 1 fl. 48 kr.
- Mozin, Sammlung Französischer und Deutscher Uebungsstücke, zum Uebersetzen in beide Sprachen, zweite verb. Auflage. gr. 8. 1 fl. 30 kr.
- Sammlung Franz. und Deutscher Handlungsbrieife zum Uebersetzen in beide Sprachen, gr. 8. 1 fl. 30 kr.
- Posselt, D. G. L., Staatsgeschichte Europens vom Traktat von Amiens bis zum Wiederausbruch des Krieges, als Taschenbuch auf 1805. mit Kupfern und Karten, 16. brochirt. 3 fl. 36 kr.
- Schillers Wilhelm Tell. Postpapier 2 fl. 24 kr. Druckpapier 1 fl. 48 kr.
- Stäudlin, Dr. H., kirchliche Geographie und Statistik, oder Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der christlichen Religion, zweiter u. letzter Bd. 5 fl. 24 kr.
- Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde 1805 mit Kupf. 16. geb. 2 fl. 24 kr.
- Tennecker, von, Zeitung für die Pferdeezucht, den Pferdehandel, der Rosarznei- und Reitkunst, 4. Bd. 1. bis 4. St.
- Wieland, C. M., Krates und Hipparchia, als Taschenbuch auf 1805 2 fl. 24 kr.

Englischer Kunstfle
 Schmittrope von Bar
 kamidler aus Jersey.
 Lichter. — Flor der Po
 m. Großer Gebrauch
 Metallganz, eine neue
 wärzbüchsen mit Muska
 hofel aus Damhirschled
 lute Eisenländer für
 in Grisele, welche dur
 walter Garrom. Die H
 lerer, die kürzlich n
 Inekboten: Man m
 Klöße beurtheilen. Ne
 eine Bohne feimt in der
 mung eines Banknotenver
 alten Kanone — tödliche
 die Geböhr — ein lieb
 litterarische Nachr
 fer. — Portulanische
 der Graffschaft York. —
 Norfolk's Gelehrten. —
 Dwis Register über E
 lentia — zwei neue I
 tes's Reisen. — P
 der H. Brgant und
 Lushington Abbey, e
 Band der Transact.
 Carl König. — S
 bersezungen Deutsche
 now, Arndt, La f
 das Gold aus der Ei
 Freiheit der Brittsch
 deckte Insel. Ker
 Freund. — Keim au
 behrer. — Edward
 Hebern, Haare, W
 Kupferstiche: W
 mit Admiral Linois.
 Bücher im Novem

4. Herausgeber von Gaudin, *Revue* von
 2. 2. bis 3. Et.
 res de l'Europe, ou mélanges de littérature,
 de philosophie, par M. de Saint-Denis,
 de la Harpe etc. No. 4 bis 11.
 Herausgeber von Huber, *Revue* von
 1805, mit 2. geb. 2 fl. 24 kr.
 5. Magazin für christliche Dogmatik und
 Geschichte und Anwendung im Vortrag der
 liegt von Herrn Dr. Eschsch. II. Bd. 1. u. 2.
 6. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 7. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 8. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 9. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 10. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 11. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 12. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 13. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 14. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 15. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 16. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 17. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 18. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 19. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 20. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 21. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 22. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 23. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 24. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 25. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 26. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 27. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 28. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 29. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 30. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 31. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 32. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 33. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 34. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 35. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 36. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 37. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 38. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 39. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 40. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 41. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 42. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 43. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 44. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 45. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 46. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 47. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 48. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 49. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 50. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 51. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 52. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 53. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 54. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 55. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 56. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 57. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 58. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 59. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 60. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 61. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 62. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 63. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 64. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 65. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 66. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 67. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 68. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 69. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 70. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 71. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 72. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 73. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 74. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 75. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 76. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 77. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 78. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 79. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 80. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 81. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 82. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 83. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 84. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 85. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 86. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 87. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 88. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 89. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 90. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 91. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 92. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 93. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 94. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 95. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 96. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 97. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 98. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 99. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.
 100. *Revue* von 1805, bis 1806, 1. u. 2. Bd.

XII. Englische Miscellen 1811 Bds. 18 St.

Inhalt.

Englischer Kunstfleiß: Boswells Taiglampe. Neue Tas-
 schenmikroskope von Bancks. Neue Wintertracht der Damen —
 Kamisöler aus Jersey. Neue Sensbüchsen. Rätliche Wälrad-
 lichter. — Flor der Porzellanfabriken und neue Porzellanmaa-
 ren. Großer Gebrauch des Stahls bei den Schwerdtfege-
 ren. — Metallglanz, eine neue Malerei des Porzellans. Blecherne Ge-
 würzbüchsen mit Muskatereiben. — Frauenschuhe und Halb-
 stiefel aus Damhirschleder wider das Erfrieren der Füße — po-
 lirtes Eisengeländer für Treppen. Große Baumwollenspinnerei
 in Carlisle, welche durch Dampf geheizt wird. — Der Sach-
 walter Garrow. Die Herzogin von Devonshire. Mißliche Lage
 derer, die kürzlich nach Nordamerika ausgewandert sind.
 Anekdoten: Man muß den Mann nicht immer nach dem
 Kleide beurtheilen. Ueberrumpelung der Batterie in Dunbar.
 Eine Bohne keimt in der Nase eines Kindes. — Gefangenneh-
 mung eines Banknotenverfälschers. Unerwartete Explosion einer
 alten Kanone — tödliche Folgen des prahlerischen Trinkens über
 die Gebühr — ein liebenswürdiger, harmloser Sonderling.
 Litterarische Nachrichten. Geschichte der Stadt Donca-
 ster. — Herkulanische Handschriften. — Fothergills Geschichte
 der Graffschaft York. — Potters nachgelassene Biographien der
 Norfolk'schen Gelehrten. — Bartley über feinwollige Schaaf-
 e. — Zwisch Register über Shakespeare. Besorgniß wegen Lord Va-
 lentia — zwei neue Reviews — zwei Sammlungen von Wil-
 kes's Briefen. — Batty, das theatralische Wunderkind. Tod
 der H. Bryant und Maclean — neuer Roman von Leves. —
 Lushington Abbey, ein sehr unterhaltender Roman — ein neuer
 Band der *Transact. of the Linnaean Soc.* — Bibliothekar
 Carl König. — Memoiren des Schauspielers Macklin. Ue-
 bersetzungen Deutscher Werke von Rüttner, Seume, Fer-
 now, Arndt, La fontaine — neuentdeckte Ursache, warum
 das Gold aus der Circulation verschwindet — über die politische
 Freiheit der Britischen Katholiken. — Palmyra, eine neuent-
 deckte Insel. Neue Erfindungen: Der Seemanns-
 Freund. — Leim aus Stoffen vom Wallfische. — Ryans Erd-
 bohrer. — Edwards's Kaminroste. — Gregson's Reinigung der
 Federn, Haare, Wolle u. von animalischem Oele. Neue
 Kupferstiche: Porträts. Das Seetreffen der Chinesen
 mit Admiral Pinois. — Porträt des Kapitäns Dance. Neue
 Bücher im November.

XIII. Bei Friedrich Nicolovius, Buchhändler zu Königsberg in Preußen ist erschienen:

Philosophische Prinzipien einer allgemeinen Sprachlehre nach Kant und S a w. 18 gr.

Wisselink's, W., Seelenlehre für Kinder einer guten Erziehung. 2. Bd. 18 gr.

Beide Theile 1 Rthl. 12 gr.

XIV. Zweckmäßiges Geschenk für Kinder.

G. C. Claudius allgemeiner Brieffsteller, nebst einer kurzen Anweisung zu verschiedenen schriftlichen Aufsätzen für das gemeine bürgerliche Geschäftsleben u. Ein Handbuch zum Selbstunterricht für die mittlern und niedern Stände, Dritte, durchaus verbesserte und mit einem Holzschnitte von Gubiz verschönernte Auflage, oder der nützlichen u. s. w. Briefe u. s. w. Neunte, ganz umgearbeitete Auflage, 45½ Bogen. Preis 18 gr.; sauber in Maroquinpapier in Pappe mit Titel. 1 Rthlr.

Bei dieser dritten Auflage eines durchaus mit Beifall aufgenommenen Buches, welche dasselbe binnen Jahr und Tag erlebt hat, bedarf es keiner weitem Anpreisung. Daherachtet diese Auflage um einen Bogen vermehrt und überdem noch verschöneret worden ist, habe ich dennoch den Preis von 18 Groschen gelassen. Eben so erhalten Schulen, oder wer sonst zu wohlthätiger Verteilung 12 und mehrere Exemplare auf einmal nimmt, das Exemplar für 12 Groschen Sächsisch; doch kann dieser Preis nur gelten, wenn man sich mit barer Einsendung des Betrages an mich selbst wendet. Die Vermittelung einer andern Buchhandlung kann nur bei dem Ladenpreise von 18 Groschen Statt haben; um diesen Preis findet man den Brieffsteller in jeder soliden Buchhandlung.

Leipzig, im Februar 1805.

Heinrich Gräff.

(X
H. Ernst Moritz Arndt
Italien, Ungarn und

in den Jahren 1798 und
und vermehrte Auflage,
lage enthält. Mit Holz
Dieselben ohne Holzschn

Die botanische
kurzet,

von M. C. Berger,
ausfreund. Erster The

III. Briefe eines Südl

herausgegeben von Christ
papier 1 Thlr. 16 gr.
1 Thlr. 12 gr., auf Schr
papier 1 Thlr.; alle Son

III. Reise: Abentheu

herausgegeben von Chri
scherte Auflage. Zwei
buchirt 2 Thlr. 8 gr.,

III. Gemälde von Bal

herausgegeben von Chr
Schweizerpapier 4 Thlr
auf Druckpapier 2 Thlr.

edrich Nicolovius, Buchhändler
in Braunschweig erschienen:

Principien einer allgemeinen Erziehungslehre
v. m. 18 gr.

W. Seelenlehre für Kinder eines guten
V. m. 18 gr.

Le 1 Bf. 12 gr.

Gelegtes Geschenk für Kinder.

allgemeiner Briefsteller, nebst einer
Anleitung zu verschiedenen schriftlichen Aufträgen für
das bürgerliche Geschäftsleben u. Ein Handbuch
verrichtet für die mittlern und niederen Stände,
das 2. verbesserte und mit einem Holzschnitt neu
bearbeitete Auflage, oder der viertelb. n. I. u.
m. Krone, ganz ungeschmückte Auflage,
Preis 18 gr.; findet in Manuscriten in
Zahl. 1 Bf. 12 gr.

zweiten Auflage eines durchsicht mit Beifall empfangenen,
welche beifolgt können Jahr und Tag nicht
keiner weiteren Anpreisung. Überdies hat
den Bogen vermehrt und wiederum noch verbessert
be ich dennoch den Preis von 18 Groschen gelassen.
zu Schulen, oder wer sonst zu weitläufiger Be-
d. mehrerer Exemplare auf einmal nimmt, lasse
Groschen Schilling; doch kann dieser Preis zu
man sich mitbarer Entbindung des Betrages an-
bet. Die Vermittelung einer andern Ausgabe
bei dem Verkaufspreis von 18 Groschen Bf. 12
Preis findet man den Briefsteller in jeder Buchhandlung

im Februar 1805.

Heinrich Griff

XV. Ernst Moritz Arndts Reisen durch Deutschland, Italien, Ungarn und Frankreich

in den Jahren 1798 und 1799. 4 Bände. Zweite verbesserte
und vermehrte Auflage, welche die 6 Bände der Ersten Auf-
lage enthält. Mit Holzschnitten von Gubitz, gr. 8. 8 Thlr.
Dieselben ohne Holzschnitte. 6 Thlr.

XVI. Die botanische Pflanzkunst nach Dümont- Courset,

von M. G. Berger, Verfasser des Taschenbuchs für Blu-
menfreunde. Erster Theil. 38 Bogen in gr. 8. 2 Thlr.

XVII. Briefe eines Südländers,

herausgegeben von Christian August Fischer. Auf Schweis-
zerpapier 1 Thlr. 16 gr., auf feinem Holländischen Papier
1 Thlr. 12 gr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 8 gr., auf Druck-
papier 1 Thlr.; alle Sorten brochirt.

XVIII. Reise = Abentheuer,

herausgegeben von Christian August Fischer. Zweite ver-
besserte Auflage. Zwei Bändchen. Auf Schweizerpapier
brochirt 2 Thlr. 8 gr., auf Druckpapier 1 Thlr. 16 gr.

XIX. Gemälde von Valenzia,

herausgegeben von Christian August Fischer. 2 Theile auf
Schweizerpapier 4 Thlr., auf feinem Papier 3 Thlr. 8 gr.,
auf Druckpapier 2 Thlr.

XX. Taschenbuch auf der Reise von St. Petersburg
bis Moskwa,

nebst einem Anhang über die landesüblichen Reisearten und
ihren Kostenbelauf. Aus dem Russischen. Mit 6 Kupfern.
In Maroquinpapier gebunden mit Futteral 1 Thlr. 4 gr.

XXI. Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagd-
liebhaber,

von G. F. D. aus dem Winkell. Erster Theil. 39 Bogen
Text, 1 Kupfer in Folio, 4 Tabellen und Musik. gr. 8. Auf
Druckpapier 2 Thlr. 12 gr., auf Schreibpapier 3 Thlr. 8 gr.

Intellig

Journal

der

No. 3.

Kunstauktion zu Leipzig

Die kreuzaufische S
für wegen der durchgäng
von der Wahl des darinn
genen Handzeichnungen
zu unwichtigen Anhangen,
die Lage öffentlich verka
bis unserer Kunstauktionen
eine kurze Biographie
künstlerischer können das
Industrie-Gor
stellen.

G. C. H.

auf der Reise von St. Petersburg

Inhalt über die landwirthschaftlichen Reimen und
Kunst. Aus dem Russischen. Mit 6 Kupfer-
platten gebunden mit Hartpapier 1 Thlr. 1/2.

für Jäger, Jagdberechtigte und Jagde

aus dem Winkel. Erster Theil. 30 Bogen
in 8 Hefen, 4 Tabellen und Kupf. gr. 8. Auf
2 Thlr. 12 gr., auf Schreibpapier 3 Thlr. 8 gr.

Intelligenz - Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

No. 3. März 1805.

I. Kunstauktion zu Leipzig.

Die Kreuchaufische Kupferstichsammlung, eben so inter-
essant wegen der durchgängigen Schönheit der Abdrücke als
wegen der Wahl des darinnen Aufgenommenen, mit den dazu
gehörigen Handzeichnungen und Kunstbüchern; nebst einem
nicht unwichtigen Anhang, wird den 20. Mai 1805 und fol-
gende Tage öffentlich verkauft. Sie macht die 26ste in der
Reihe unserer Kunstauktionen aus, und dem Verzeichnisse ge-
het eine kurze Biographie des verstorbenen Besitzers voran.
Kunstliebhaber können das Verzeichniß sowohl von dem priv.
Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar, als von uns
erhalten.

C. G. H. Koft und Comp. zu Leipzig.

II. Hubers vierteljährliche Unterhaltungen 1804. 43 D.

Inhalt.

- I. Agathens Briefwechsel von Pfeffel.
- II. Verirrung der Leidenschaft. Eine wahre Geschichte von K. L. M. Müller.
- III. Gedichte.

* * *

Diese Zeitschrift wird auch das nächste Jahr fortgesetzt.

III. Ankündigung einer moralischen Bilderbibel von K. F. Lossius (Verfasser von Gumal und Lina.) mit Kupfern nach Schubertschen Zeichnungen.

Dieses von den zahlreichen Freunden und Verehrern des so geschätzten Verfassers schon längst mit Sehnsucht erwartete Werk, (welches eine für unser jetziges Zeitalter zweckmäßige Sammlung auserlesener moralischer Beispiele, sowohl aus der biblischen als weltlichen Geschichte für die Jugend enthalten wird, in welcher die edelsten Handlungen der Menschen aus allen Zeiten und unter allen Völkern aufgestellt werden,) ist nun seiner Ausführung nahe, und erscheint in meinem Verlage in einzelnen Lieferungen, jede von 9 bis 10 Bogen Text in groß Oktav, und 4 bis 5 Kupfern, welche von den geschicktesten Künstlern bearbeitet werden.

Ich veranstalte zweierlei Ausgaben: die eine auf schönem Französischen Schreibpapier, die andere auf weißem Druckpapier.

Zur Erleichterung der Anschaffung wird auf die erste Lieferung, die spätestens zur nächsten Leipziger Subilate-Messe erscheint, bis zur Mitte Aprils Vorauszahlung angenommen, und zwar:

- auf die bessere Ausgabe 1 Rthlr. 4 gl. sächsisch oder 2 Fl. 6 Kr. rheinisch, und
- auf die geringere Ausgabe 20 gr. sächsisch oder 1 Fl. 30 Kr. rheinisch.

Von 4 zu 4 Monaten folgt zu demselben Preise eine neue Lieferung nach. Drei Lieferungen machen einen Band aus.

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen bitte ich Pränumerationen anzunehmen. Wer sich außer diesen noch die Mühe geben will Subscribenten zu

...der wird mich
...plar, oder 4 gl. vo
...die Beförderer
...wünschte ich ihre deutlic
...zu erhalten.
...eine ausführlichere
...lungen zu haben;
...Reichsanzeigers v. d
...Anmerkung vom Herrn
...dem Werke zur Empfeh
...achtet, das Werk schön
Gotha, den 18. Jan.

Europäische Annalen
In
Vornehme Uebersicht der
Landes von Europa ge
...
...anderer Präliminair-Gr
...Menschen in Betreff d
...denunzierten Korrespo
...nirs in München, He
...scharfliche Beleuchtung
...Europäischen Annalen en
...der Republikaner!"
...Erhellung geheimer Ab
...wichtige Charaktere der
...der Französischen Revo
...über die förmliche Wi
...nis in Frankreich.
...Chronologische Refapi
...des jetzigen Krieges zw
...nen einer, und Großb
...Schlüsse des Jahrs 180
...Inhalt aller zwölf E

Abendzeitung von Fr.
Ken der mit allgemeine
Abendzeitu
...nunmehr 10 Nummern
...Erpeditionen, so
...kommen. Eine Anzeige d
...sich dazu dienen, die

sammeln, der wird mich sehr verbinden. Auf 5 gebe ich 1 Freieremplar, oder 4 gl. vom Thaler Rabat.

Da die Beförderer dem Werke vordruckt werden, so wünschte ich ihre deutlich geschriebenen Namen bis Mitte Aprils zu erhalten.

Eine ausführlichere Ankündigung ist in allen Buchhandlungen zu haben; auch steht solche in No. 14. des R. priv. Reichsanzeigers v. d. J. ganz abgedruckt, und mit einer Anmerkung vom Herrn Hofrath R. B. Becker begleitet, die dem Werke zur Empfehlung gereicht, und mich noch mehr verpflichtet, das Werk schön zu liefern.

Gotha, den 18. Jan. 1805.

Justus Perthes.

IV. Europäische Annalen 1804 123 St.

Inhalt.

- I. Allgemeine Uebersicht der Staatsverhältnisse und des Kriegszustandes von Europa gegen Ende des Jahres 1804. (Bechluss.)
- II. Leobener Präliminair-Friedens-Artikel.
- III. Aktenstücke in Betreff der vom Französischen Justizminister denunzierten Korrespondenz des Großbritannischen Ministers in München, Herrn Drake. (Nachtrag.)
- IV. Historische Beleuchtung des im eilften Stück (1804) der Europäischen Annalen enthaltenen Aufsatzes: „Robespierre der Republikaner!“
- V. Enthüllung geheimer Absichten und Aufschlüsse über merkwürdige Charaktere der ersten und hauptsächlichsten Stifter der Französischen Revolution.
- VI. Ueber die förmliche Wiederherstellung des Römischen Kultus in Frankreich.
- VII. Chronologische Rekapitulation der wichtigern Ereignisse des jetzigen Krieges zwischen Frankreich, Holland, Spanien einer, und Großbritannien andrer Seite bis zum Schlusse des Jahrs 1803.
- VIII. Inhalt aller zwölf Stücke.

V. Abendzeitung von Fr. Laun.

Von der mit allgemeinem Beifall aufgenommenen

Abendzeitung von Fr. Laun,

sind nunmehr 10 Nummern erschienen, und in allen Post- und Zeitungs-Expeditionen, so wie in allen Buchhandlungen zu bekommen. Eine Anzeige der vorzüglichsten Aufsätze wird wenigstens dazu dienen, die Mannichfaltigkeit und Originalität

dieser, der Erholung und dem Frohsinn gewidmeten Zeitschrift zu bezeichnen. 1) Peters Bekenntnisse. 2) Fragmente aus einem possirl. Wörterbuche: Abendzeitung, Brautstand, Bücher, Bibliotheken, Konfusionen. 3) grausame Ballgesetze. 4) über die leichte Kleidung der Damen. 5) das gelbe Fieber und die Schugblattern. 6) Ode an die Langeweile. 7) Paradoxen eines Einsiedlers. 8) P. F. Huber. 9) Unglücksfälle in Paris. 10) die Wasserprobe von G. C. 11) die gefangene Nachtigall an ihre Herrin. 12) Ein Wörtchen über Erziehung. 13) der große Amsterdamer Jahrmart. 14) Frauen Maasstab. 15) Charakter schilderungen, Anekdoten, Charaden. 16) neues Theater und neueste Literatur.

Der ganze Jahrgang kostet 5 Rthlr. Sächs. oder 10 Fl. Wiener oder 9 Fl. Reichsgeld.

Arnoldische Buchhandl. in Dresden.

VI. Strohhutfabrik der Geschwister Engelhardt.

Zu bevorstehendem Frühjahr empfehlen wir unsre Fabrik abermals mit Damenschützen aller Art, besonders von Stroh und Patentzeug, mit Arbeitskörben, Tischdecken, Flaschen und Gläsern, Tellern und andern dergl. Strohwaaren. Bestellungen von Häusern, mit denen wir noch nicht in Verbindung stehen, nehmen wir nur gegen hinlänglich gegebene Sicherheit an.

Dresden im Jan. 1805.

Strohhutfabrik der Geschwister Engelhardt.
Seethor No. 412.

VII. Hassel statistischer Umriss der sämtlichen Europäischen Staaten.

Bei Friedrich Bieweg zu Braunschweig ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben: Statistischer Umriss der sämtlichen Europäischen Staaten in Hinsicht ihrer Größe, Bevölkerung, Kulturverhältnisse, Handlungs-, Finanz- und Militärverfassung von G. Hassel. Ersten Hefts erste Abtheilung. Die statistische Ansicht der Oestreichischen und Preussischen Monarchie enthaltend. Braunschweig 1805. kl. Fol. Belin und Schreibpap.

Von diesem Werke ist zugleich in der Verlags-Handlung eine Französische Uebersetzung durch den Abbé Grandmottes gearbeitet erschienen.

Intelligente

Journal

der M

No. 4. Apr

Italienische Miscellen.

Das Fest der heiligen Rosa
malise. Vergleichung zwis
Charakterzüge aus Itali
mische Nachrichten. Italie
die neuesten Grabungen in P

Cott

Englische Miscellen 18r 5

Englischer Kunstfleiß: Herr
in Geräthen. Aegyptische

und dem Freysien gewidmet ist
mit Bekanntschaft. 2) Fremde zu
sich: Abendzeitung, Freysien, Frei-
mann. 3) gewasene Balladen. 4) von
der Dama. 5) das gelbe Fieber in
Die an die Kaiserin. 7) Wustung
K. F. Huber. 9) Angewandte in
von G. S. 11) die gezeichnete
1) Ein Wortchen über England. 12) von
Fahrmann. 14) Frauen Musik. 15) Ge-
Anstalten, Operaden. 16) neues Theater
in.
Ergang kostet 5 Rthlr. Dicht. oder 10 Rthl.
Kleinheit.
Frankische Buchhandl. in Dresden.

der Geschwister Engelhardt.
Kühnheit ersehnen wir unter
hüten aller Art, besonders von Stroh
Kleiderstücken, Hübschen, Färbem und
andern dergl. Erwerbungen. Schicklich-
keit denen wir noch sehr in Verbindung
mit dem hiesigen geübten Sitte-
Jan. 1805.
Abhandlung der Geschwister Engelhardt.
Ergang No. 412.

stiftlicher Umriss der sämtlichen
ten.
Wien 1805 zu Braunschweig in
in Buchhandlung der
Umriss der sämtlichen Europäischen Staaten
über Geographie, Bevölkerung, Kulturverhält-
nisse, Finanz- und Militärschicksal von
letzten Jahr erste Abtheilung. Von
in Österreichischen und Preussischen Staaten
Braunschweig 1805. 8. Fol. Preis 2 Rthl.
erste ist zugleich in der Verlagshandlung
Ergang durch den Adde Grundmeyer in

Monatsbericht

Intelligenz - Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

No. 4. April 1805.

I. Italienische Miscellen. Zweiter Band Erstes Stück.

Das Fest der heiligen Rosalia in Palermo. Italienische Blumenlese. Vergleichung zwischen Rom und Florenz. Ein Brief. Charakterzüge aus Italien. Gemälde aus Neapel. Vermischte Nachrichten. Italienische Volksmärchen. Brief über die neuesten Grabungen in Pompeji.

Cotta'sche Buchhandlung.

II. Englische Miscellen 18r Bd. 23 St.

Inhalt.

Englischer Kunstfleiß: Herrschende Mode der Aegyptischen Formen in Geräthen. Aegyptischer Anziehungspiegel. Aegyptische

Fensterfessel — Aegyptische Sofa's. Aegyptische Fußchemel — neue Art von Pelzzeug. Neue Steinschnallen. Auflebende Mode der Degen. Neue Art von Halbtiefeln — neue Rockmode. Modische Farben für Tücher. Eine Menge Waaren mit dem Beinamen des jungen Roscius — Shawls aus Robbenaaren. Braune Stroh Hüte mit Sammtband durchflochten — hölzerne Jagdhörner — neue Armhüte. Neue Blumengestelle. Doppelte Lederhandschuhe. Gemaltes Metallglanzporzellan — braunmetallne Theekannen — Camera obscura von der Größe eines Taschenbuches — große Wasserleitung in Wales. Johann Wilkes. Anekdoten: Schneller Todesfall. Einsturz zweier Häuser ohne Tödtung der Bewohner. Sir Richard Arkwright wird ein steinreicher Mann aus einem armen Bartpuher. Gute Bezahlung einer Wunderdoktorin. Kröten stellen den Bienen nach. Pitterarische Nachrichten: Holcrofts Theaterjournal. Großes Intelligenzinstitut in London — 3 Prachtausgaben des Pope. Charpe's wohlfeile und prächtige Kabinetausgabe der Englischen Dichter — Somervilles Jagd von Topham edirt — Murphy's graphische Erläuterung des Evangeliums — Barbauld's Auszug aus dem Spektator, Tatler und Guardian — Malthus Versuch über die Bevölk. 2te Ausg. — ditto von Milne's botan. Wörterb. — Thorntons neue Beweise für die Kuhpocken — Lawrence Werk über das Hornvieh. Scrimshire Versuche — Andrews Werk über das Geschlecht Erica — Smiths verbess. Uebers. des Thucydides — Parkins Reise in Amerika — Miss Edgworth's Griselda — Fitzosborne's Briefe — Riddels malerische Ansichten der vorzügl. Berge der Welt — Jamisons Werk über alle mechanische Entdeckungen — Neue Erfindungen; neue Spinnmaschinen — verbesserte Bretznägel — leichtere Enthaarung der Felle. Neue Korrespondenzmethode — neue Gebisse — Mehl ohne Korn — Federcharniere für Schnallen — Composition statt der Seife — Berichtigung der Chronometer — Licht und Erwärmung durch Gas ins Große getrieben von einer Aktienkompagnie — Kabeltaue und Tafelwerk aus metallnen Ketten. Neue Kupferstiche: Smiths großes Prachtwerk v. Geräthen im Geschmack der Antiken — Kupfer in Büchern — Landschaften — Neue Bücher im December.

III. Bedingungen des von dem Professor Shall in Weimar errichteten Erziehungsinstituts.

In diesem Institute werden Jünglinge von 10 bis 15 Jahren angenommen.

Die Lehrgegenstände sind folgende:

I. Die Lateinische Sprache.

Die neueren Sprachen, die Griechische und Italienische Geschichte.

Geographie und Kenntniss der Naturgeschichte und der Erfindungen in der Mathematik mit den Anwendungen zugleich den für den Unterricht eine Anleitung zum methodischen Rechnen.

Religion.

Rechnen und Tanzen.

Indem werden die jungen Leute zu sprechen, mit Zusatz von Prosa, und überhaupt in allen Zweigen der guten Gesellschaft überdies wird über reine Wissenschaften gelehrt werden.

Für den obigen Unterricht ist eine nöthige Bedienung bezahlet.

Summe von vierzig Caraten, vierteljährig praenunt.

Der Unternehmer dieses Instituts verpflichtet, dasselbe nach dem besten Vortheile zu führen, daß jeder Jüngling in den höheren Wissenschaften als auch zum häuslichen Gebrauch.

Mit Vergnügen wird er die nöthige Antwort und

Weimar d. 20. Januar 1784

—

—

—

St. Petersburgische Nachrichten und Belehrung. Herausgeber.

Fr. Enoch Schröder

In h

Was thaten die Regenten zur Beförderung ihrer Nation, Herausgeber.

Über das Daseyn von Dämonen. v. Krausen Kern geicht.

Kabakda im südl. Decan

Wilhelm Tell, von C

II. Die neueren Sprachen, als die Französische, Englische und Italienische.

III. Geschichte.

IV. Geographie und Kenntniß der Landkarten.

V. Naturgeschichte und Naturlehre.

VI. Stylübungen in den verschiedenen neuern Sprachen.

VII. Rechnen mit den Anfangsgründen der Geometrie, wobei zugleich den für den Kaufmannsstand bestimmten Classen eine Anleitung zum merkantilischen Buchhalten gegeben wird.

VIII. Religion.

IX. Zeichnen und Tanzen.

Außerdem werden die jungen Leute angehalten richtig und bestimmt zu sprechen, mit Zusammenhang zu erzählen und vorzutragen, und überhaupt in allem was zur feineren Ausbildung und Töne der guten Gesellschaft gehört, unterrichtet.

Ueberdies wird über reine Moralität und gute Sitten sorgfältig gewacht werden.

Für den obigen Unterricht sowohl als für Kost, Bett und die nothwendige Bedienung bezahlt jeder Zögling jährlich die mäßige Summe von vierzig Carolins oder 260 Rthlr. Preuß. Courant, vierteljährig praenumerando entrichtet.

Der Unternehmer dieses Instituts wird sich stets zur heiligsten Pflicht machen, dasselbe nach seiner vieljährigen Erfahrung so zu führen, daß jeder Züngling mit den nöthigen Vorkenntnissen zu höheren Wissenschaften ausgerüstet, und sowohl für die Gesellschaft als auch zum häuslichen Leben gebildet, dasselbe verlasse.

Mit Vergnügen wird er auf alle an ihn ergehende Anfragen die nöthige Antwort und Erläuterung geben.

Weimar d. 20. Januar 1805.

Professor Hall.

IV. St. Petersburgische Monatschrift zur Unterhaltung und Belehrung. Herausgegeben vom Bibliothekar Fr. Enoch Schröder. Monat Jan. 1805.

Inhalt.

1. Was thaten die Regenten Rußlands für die Kultur und Aufklärung ihrer Nation, bis auf Peter den Gr.? vom Herausgeber.
2. Ueber das Dasenn von Davids-Land von Hrn. Kapitän v. Krusenstern geschr. im April 1804. Am Bord der Nadestda im südl. Ocean.
3. Wilhelm Tell, von Schiller, im Auszuge v. D. S - r.

4. Auszug aus der Unterlegung der neuen Gesetz-Kommission an Sr. Kais. Maj. über den Plan und Fortgang ihrer Arbeiten.
5. Miscellen. Theater-Nachrichten. Beförderungen bei der Akad. d. Wissenschaften — Neue Schulen. Neue Russ. Lehrbücher — Majors Dampfmaschine. Chemnitzens Konchylien-Sammlung.

Es erscheint von diesem Journal monatl. ein Heft von 5 Bogen broch. Der Preis des Jahrgangs ist hier 10 Rubel. Alles was Rußland in histor. statist. geogr. artistisch-liter. Hinsicht angeht, ist der Hauptzweck des Herausgebers, und seine Lage und Verbindungen setzen ihn in den Stand, das redlich zu leisten, was er versprochen, der großen Konkurrenz anderer in Rußl. erscheinender Journale ohngeachtet.

* * *

Da wir von dieser neuen Monatschrift für Deutschland die Haupt-Kommission übernommen haben, so können sich die Buchhandlungen deshalb mit Ihren Bestellungen an uns wenden.

Weimar den 2. März 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

V. Von der Zeitschrift London und Paris 1804 ist so eben das 3te Heft erschienen und hat folgenden Inhalt.

I. London. 1. Einige Bemerkungen über Englische Erziehung. 2. Beredsamkeit und Mittel der Londner Kaufleute, um sich Kunden zu verschaffen. Eidouranion, oder Transparent Ortery von Mr. Rowley. Walkers Vorlesung darüber. 3. Schilderung des Monats Mai in London. Versammlung der eleganten Welt in Kensington-Garden. Umzug der Raminsegersknaben. Einrichtung der Subscriptions-Konzerte. The Ladies Concert. Harrissons Konzert. Die Harmonic Society.

II. Paris. 1. Ueber Herrn Haüy's Blindenanstalt. 2. Ueber die Pressfreiheit. Lustige Werbung von zweimal hunderttausend Mädchen. Die Tapezierer. Eleganz verstümmelter Krieger. 3. Ausstellung der zur Auszierung des Sitzungsfaals des Erhaltungssenats bestimmten Statuen. 4. Gemäldeausstellung im Louvre. 5. Ansicht von Paris, vom Montmartre aus genommen. (Hierzu gehört die Abbildung No. VI.)

III. Englische Karikaturen. Die Parlamentswahl von

oder ein langer, e
gehört die Doppel: Kai
hele im Jan. 1805.

Neu

Herabgesetzte Bücherpr

Nachstehende Werke will
in Marburg bis zur
geringen Preise erla
sinfurt senden. Man w
Abhandlung. Die Selde
oder durch sichere Anweisung
Mr. Böhm's Magazin für
Koblen mit Kupfern 8. statt
Abjaten über die Christ
in der besten Redner. 6 B
Milit.

ermann's Geist der spe
nant Register gr. 8. sonst 10
Ulhard's Erdbeschreibung
Anmerkungen. 3 Thle. gr.

Originalzeichnungen v

Ich besitze 60 gutgehalten
des verstorbenen Daniel
Wille für den Gotthalschen Hof
und neuern Geschichte in
von Pietsche in Lufshmanier au
käuferunden käuflich zu u
No. 3. das höchste Gebot t
Louis'dor wird aber

Seite d. 20. Febr. 1805

Middleler, oder ein langer, ein starker, ein allgemeiner Zug.
(Hierzu gehört die Doppel-Karikatur No. V.)

Halle im Jan. 1805.

Neue Societäts-Buch- und
Kunsthandlung.

VI. Herabgesetzte Bücherpreise.

Nachstehende Werke will die akademische Buchhandlung in Marburg bis zur nächsten Ostermesse 1805 für die beigesezten geringen Preise erlassen, und Franco Leipzig oder Frankfurt senden. Man wendet sich direkt an sie oder jede Ortsbuchhandlung. Die Gelder werden entweder frei eingesandt oder durch sichere Anweisung.

Andr. Böhm's Magazin für Ingenieurs und Artilleristen. 12 Bände mit Kupfern 8. statt 12 Rthlr. 8 gl. für 6 Rthlr.

Predigten über die christliche Moral aus den Werken der besten Redner. 6 Bände. gr. 8. statt 6 Rthlr. für 3 Rthlr.

Liedemann's Geist der spekulativen Philosophie. 6 Bde. sammt Register gr. 8. sonst 10 Rthlr. 16 gl. jetzt 5 Rthlr.

Engelhard's Erdbeschreibung der Hessen-Kasselschen Lande. m. Anmerkungen. 3 Thle. gr. 8. jetzt 2 Rthlr.

VII. Originalzeichnungen von Chodowiecky.

Ich besitze 60 gutgehaltene Originalzeichnungen von der Hand des verstorbenen Daniel Chodowiecky in Berlin, die derselbe für den Gothaischen Hofkalender, größtentheils aus der ältern und neuern Geschichte in den Jahren 1792 bis 1798 mit vielem Fleiße in Tuschmanier ausgeführt hat. Ich erbiere mich, sie Kunstfreunden käuflich zu überlassen. Wer bis zum 13ten Mai d. J. das höchste Gebot thut, erhält solche. Unter 30 wichtigen Louis'dor wird aber kein Gebot angenommen.

Gotha d. 20. Febr. 1805

Justus Perthes.

Unterlegung der neuen Geld-... über den Plan und Fortschritt...
Theater-Nachrichten. Bestimmung der...
in diesem Journal monatlich...
Preis des Jahrgangs für hier 10 Rthlr...
neuen Monatsschrift für...
1805.
an. Kondeb-Zukunft-Comptoir.
Schrift London und Paris 1804...
1. Einige Bemerkungen über Englische...
über Herrn Hauys Hindemiss...
Karikaturen. Die Parlamentarier...

VIII. Kunstnachricht.

Das Kaiserl. privil. Intelligenz- und Adresscomptoir zu Augsburg wird mit Anfang Juli laufenden Jahres jeden Monat 4 Portraite berühmter Deutscher, Italienischer, Französischer, Niederländischer und Englischer Gelehrten, Künstler 2c. sammt einer biographischen Skizze herausgeben. Man wird suchen auf die möglichste Weise in diesem Fache eine angenehme und wirklich interessante Auswahl zu treffen — und nur solche Originale wählen, welche in ihrem Zeitalter und in der Geschichte sich thätig bekannt gemacht haben, und deren Aechtheit ganz verbürgt werden kann. Diese Portraite werden in 4. Format sammt dem dazu nöthigen Texte das monatliche Heft zu 4 Portraits und 4 ganzen Bogen Text auf dem feinsten Papiere und mit Lateinischen Lettern gedruckt pr. 1 Fl. geliefert werden. Für die Nettigkeit der Bearbeitung der Portraits selbst, als des Drucks und Papiers wird gewiß hinreichend, und allerdings entsprechend gesorgt werden. Die Subskriptionszeit ist bis Ende Juni laufenden Jahres offen. Die ganze Unternehmung hängt von einer zahlreichen Subskribenten-Anzahl ab. Der Text wird von einem bekannten und geschätzten Gelehrten besorgt werden. Kein Subskribent zahlt vor Empfang einer jeden monatlichen Lieferung, und macht sich bloß verbindlich vor Jahresfrist von der Subskription nicht abzutreten. Obige Behörde ersucht die Unterschriften bald und Franco einzusenden.

(Kunstnachricht.) Von denen im Kaiserl. privil. Intelligenz- und Adresscomptoir zu Augsburg Lit. D. No. 193. angekündigten Landschaften, wovon alle Monat ganz bestimmt 20 Stück in halben Bogen Format zu 1 Fl. 12 Kr. herauskommen, ist bereits das 4te Heft erschienen. Die künftigen 5 monatlichen Lieferungen enthalten die vorzüglichsten Gegenden der Donau, und werden in einer gefälligen Manier von einem geschickten Künstler in Kupfer gebracht. Der Subskriptionstermin bleibt noch auf unbestimmte Zeit offen, und kann jeder neue Hr. Subskribent ohne gebunden zu seyn, die vorherigen Hefte zu nehmen, sogleich mit den Donaugegenden eintreten. Ueberhaupt werden in der Zukunft hauptsächlich nur nach der Natur gezeichnete schöne und merkwürdige Gegenden geliefert. Der Subskriptionspreis für eine monatliche Lieferung von 20 Stück solcher Landschaften ist nur 1 Fl. 12 Kr. in klingender Münze. Jeder Subskribent macht sich bloß zu einer sechs monatlichen Abnahme verbindlich, nach seibiger Zeit ist er uneingeschränkt nach seinem Belieben abzugeben. Sollten Liebhaber Zeichnungen von ihren Gegenden einzusenden wollen, so werden solche auch gelegentlich in diese Collecton mit Vergnügen aufgenommen, nur erwartet man eine richtige Auswahl hierinnen. — Obiges Comptoir ersucht bloß die geneigten Unterschriften zur Subskription wo möglich bald einzusenden, um sich in der Auflage darnach richten zu können.

In obigem Comptoir erschei-
nungsweise, besonders schon
oder radierte Drigi-
alterer und neuerer Zeit
Es wird ganz besti-
Messwerkzeuge zu liefern.
zu dem besonders niedrig-
sammt Emballage. Be-
zur Versendung un-
das Gebet, ein herrlich
Singen ich gestochen
von dem bekannten
das Meisterstück
gehoben, die Mutter
in Aegypten, eben
von G. Seuter in Fl
Christi voll und rei
Dinoreto von G. Seute
sich schön und ohne Tabel
— und können, da sie all
werden, mit der Zeit ei
Collection bilden. Der
für eine solche monatlich
Originalblättern bleibt no
nicht die obigen gerade f
Subskriptionsbetrag vo
diesen Betrag erst nach
bloß die Namensunterscri
einzusenden. Einzelne Bl
Preis abgegeben.

Ferner ist n
des Clerks Original-Zeich-
ausgebildete Figur, i
nach dem berühmten Male
die ganze Werkchen enthält i
in klein Folio Format un
Der erste Theil ist v
des Körpers bis auf di
gezeichnet.

Der 2te Theil bestehet in de
menschlicher Chara-
selbst nach dem berühr
gezeichnet. Das ganze Werk
schönen Umrissen gearbeitet
— das leichteste, und
die Abglinge der Zeichenkunst
schon gehörig anzuleiten
das ganze schöne Werkchen in 2

In obigem Comptoir erscheinen ebenfals jeden Monat Subscriptionsweise, besonders schöne und seltene große historische gestochene oder radierte Originalblätter der berühmtesten Meister älterer und neuerer Zeiten in groß Regal Folio-Format abgedruckt. Es wird ganz bestimmt darauf gesehen, nur anerkannte Meisterwerke zu liefern. Jeden Monat erscheinen 2 solche Blätter zu dem besonders niedrigen Subscriptionspreis von 1 Fl. 40 Kr. sammt Emballage. Bereits sind folgende 3 monatliche Lieferungen zur Versendung und Einsicht in Loco fertig. Nämlich: das Gebet, ein herrlich bearbeitetes Blatt von dem berühmten Sinzenich gestochen; 2 Bauernstücke, Trinkgelage vorstellend, von dem bekannten Prestel in Tuschmanier vortreflich gearbeitet, das Meisterstück von Gottfr. Seuter in Florenz gestochen, die Mutter Gottes nach Solimena, die Flucht in Aegypten, ebenfalls ein vortreffliches Blatt nach Albani von G. Seuter in Florenz gestochen, und die Kreuzigung Christi voll und reich an Figuren und Ausführung nach Tintoreto von G. Seuter zu Florenz gestochen. Alle Abdrücke sind schön und ohne Tadel auf sehr hübschem Papier abgedruckt — und können, da sie alle auf ganz gleichem Format abgedruckt werden, mit der Zeit eine sehr angenehme und interessante Collection bilden. Der Subscriptionsstermin mit 1 Fl. 40 Kr. für eine solche monatliche Lieferung von 2 vorzüglichen Originalblättern bleibt noch offen. Jeder neue Subskribent erhält die obigen gerade fertig gewordenen 3 Lieferungen für den Subscriptionsbetrag von 5 Fl. klingender Münze, und bezahlt diesen Betrag erst nach Empfang der Waare. Man ersucht bloß die Namensunterschriften zur Sicherheit wo möglich bald einzusenden. Einzelne Blätter werden nur um den doppelten Preis abgegeben.

Ferner ist nun zu haben:

Le Clerks Original-Zeichnungsbuch vom Auge an, bis auf die ganze ausgebildete Figur, nämlich von obigem Meister selbst nach dem berühmten Maler Le Brun in Kupfer gebracht. Das ganze Werkchen enthält in 2 Theile abgetheilt 70 Blatt, welche in klein Folio Format und auf schönes Papier abgedruckt werden. Der erste Theil ist von dem Auge und allen übrigen Theilen des Körpers bis auf die ganze und vollkommene Figur, in 50 Stück.

Der 2te Theil bestehet in den verschiedenen leidenschaftlichen Ausdrücken menschlicher Charaktere, und ist ebenfalls von Le Clerc selbst nach dem berühmten Maler Le Brun, in Kupfer gebracht. Das ganze Werkchen ist in den schönsten und ausdrucksvollsten Umrissen gearbeitet — und also ohne den mindesten Anstand — das leichteste, und in seiner Art vollkommenste Mittel die Jüdlinge der Zeichenkunst für eine höhere Stufe in diesem Fache schon gehdrig anzuleiten. Der Subscriptionspreis für das ganze schöne Werkchen in 2 Theilen bestehend, auf dem be-

sten Papier und ganz sauber und rein abgedruckt ist nur 2 Fl. 48 Kr. Handlungsfreunde sind ergebenst ersucht — unter den gewöhnlichen Vortheilen in ihren Gegenden die Commissionen auf obige Sachen anzunehmen. Wer 6 Exemplare abnimmt erhält das 7te gratis.

Wer Original-Kupferplatten ältester oder neuerer Meister von jeder Größe, allein die noch gut conditionirt sind, zu verkaufen hätte, wird ersucht Abdrücke davon und den Werth der Kupferplatten selbstem obigem Comptoir anzuzeigen.

IX. Neue Auflage von Attila und Mathias Corvinus.

Schon längst fehlten in der Verlagshandlung (bei W. G. Korn in Breslau) die schönen Original-Auflagen von Attila und Mathias Corvinus. Verschiedene seit einigen Jahren erschienene elende Nachdrücke für Menschen, die gestohlnes Gut gern kaufen, wimmeln von Druckfehlern, welche den Sinn verwirren und wenigstens die Augen ihrer geschmacklosen Käufer mit jämmerlichem Papier und erbärmlichen Kupfern züchtigen. Der Verleger hat nun endlich den patriotischen Verfasser, der ein geborner Hungar ist und sein Vaterland auch im Auslande lieb behält, dahin bewogen, eine neue verbesserte Auflage beider Werke herauszugeben, und sodann seine Kunst noch an zwei andern merkwürdigen Männern aus der Hungarischen Geschichte zu versuchen. Die Sammlung dieser vier Werke zusammen wird unter dem Titel: Bilder aus Hungarns früherm Zeitalter, erscheinen, jedes aber auch einzeln verkauft werden. Der erste Theil dieser Sammlung enthält Attila, und wird gleich nach Ostern fertig; und da der Verleger seinerseits in Ansehung der Schönheit des Papiers, Nettigkeit der Kupfer und Korrektheit des Drucks nichts fehlen lassen wird, so schmeichelt er sich, diese vorläufige Anzeige werde den Liebhabern der Festschriftlichen Schriften nicht unwillkommen seyn. — Dieser Verfasser hat auch eine höchst interessante Schrift unter der Feder, wovon der Verleger vorläufig bloß den Titel anzeigt: Theresia, das Bild einer edlen Seele, mit Kupfern.

...sonder und rein abgetrocknet ...
...sind ergebnislos erloscht - ...
...in ihren Besuchen die ...
...angenehm. Der 6 Exemplare ...
...Kupferplatten älterer oder neuer ...
...allein die nach gut conditionirt sind, ...
...erlaubt Vorzüge davon und der ...
...ihren obigen Comptoir anzuzeigen.

...ge von Attila und Mathias Corvinus ...
...sichten in der Verlagsbuchhandlung ...
...sichem Original - Nachdruck von Attila ...
...sind. Verschiedene seit einigen Jahren ...
...für Menschen, die geschickter ...
...von Druckern, welche den Sinn ...
...die Augen ihrer geschicktesten ...
...sich und erdichteten Kupfer ...
...endlich den so vielen Verleger, der ...
...sich und sein Vaterland auch im ...
...mögen, eine neue verbesserte ...
...en, und schon jene Kunst noch in ...
...Männern aus der hiesigen ...
...ammlung dieser vier Werke ...
...Bilder aus Hungarns ...
...jedem aber auch einzeln ...
...dieser Sammlung enthält Attila, ...
...fertig; und da der ...
...heit des Papiers, ...
...Drucks nichts ...
...idung ...
...nicht ...
...schon ...
...edlen Seele, mit ...

Intelligenz - Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

No. 5. Mai 1805.

I. Verzeichniß der neuesten Verlagsbücher, welche bei
Heinr. Gessner, Buchhändler zu Zürich gedruckt und
in Zürich und Leipzig zu haben sind.

Briefe der Schweizer, Bodmer, Sulzer, Gessner, aus Gleims
literarischem Nachlasse, herausgegeben von Wilhelm Körte,
8. auf Schreibpap. 1 Rthlr. 20 gr. oder 3 fl. 18 kr.

Diese Briefe ziehen schon durch die Namen ihrer Verfasser
das Interesse des Deutschen Publikums an sich. Dieselben
umfassen in so vielen Beziehungen jene schöne Periode des ersten
Entfaltens Teutscher Bildung, und neben diesem ihrem literari-
schen Inhalt versehen sie den Leser in so mancher interessante Lage
und Verhältnisse jener Männer die sich heutzutage noch die freund-
liche Theilnahme der Leser versprechen dürfen.

Dialogen und Erzählungen von Ludwig Wieland, herausgege-
ben von C. M. Wieland, zweiter Band. 1 Rthlr. 4 gr.
oder 2 fl. 12 kr.

Ⓒ

Monatsbericht

Der erste Band dieser geistvollen launigen Erzählungen, im Verlage von J. Göschen in Leipzig, ist mit Beifall aufgenommen, und dieser zweite ist des nämlichen Werthes und Inhaltes.

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, dramatisch bearbeitet von C. Schreiber, 8. 1804. 9 gr. oder 40 kr.

Flora Britannica, auctore Jacobo Eduardo Smith. Recudi curavit additis passim adnotatiunculis J. J. Römer, M. D. 3 Bde. in Octavo, sehr sauber auf weisses Schreibpapier gedruckt. 5 Rthlr. 2 gr. oder 9 fl. 9 kr.

Durch Verpflanzung dieses klassischen Werkes auf Deutschen Boden glaubte ich des Beifalls der Liebhaber der Botanik versichert seyn zu können. Hr. Doktor Römer, welcher sich dem Geschäfte unterzog, hat nur wenige eigene Anmerkungen, hingegen aber aus dem 6ten Bd. der Linean Transactions und den spätern Hefen der English - Botanny dasjenige nachgeholt, was Smith wahrscheinlich selbst aufgenommen haben würde. Alle Zusätze und Anmerkungen sind übrigens in Klammern eingefast, und am Ende mit einem R. bezeichnet. Nicht nur ist die Korrektur mit größter Genauigkeit besorgt, sondern es sind dabei oft kleinere Sprachfehler, die der Britte sich häufig zu Schulden kommen läßt, stillschweigend verbessert und darauf gesehen worden, daß der neue Abdruck Seite auf Seite so genau mit dem Englischen Original korrespondire, daß bei Citationen desselben nie die geringste Verwirrung entstehen könne.

Molieres Lustspiele und Possen, für die Deutsche Bühne bearbeitet, von H. Ischokke zwei Bände, mit einer Titelwignette von Lips. 2 Rthlr. 8 gr. oder 4 fl. 24 kr.

Immer die Deutsche Bühne und unser Zeitalter im Auge, hat der Uebersetzer sich bestrebt, Molieren wieder so zu geben, wie derselbe allenfalls in Deutschland und unter uns gesprochen haben würde. Wie der alte Komiker die Intriguen geflochten die Charaktere aufgetragen, dem Witz und fröhlichen Humor das Spiel ließ, so soll uns alles wieder erscheinen. Nicht alle Kleinigkeiten, Prologen, und Ballets u. s. w. haben die Leser in diesem Werke übersetzt zu erwarten, sondern nur seine eigentlichen Lustspiele und Possen. Jeder Band enthält drei bis vier derselben, und das Ganze wird von fünf bis sechs Bänden umfassen, die mit möglichster Beförderung erscheinen werden.

Museum, neues attisches, herausgegeben von C. M. Wieland, J. J. Göttinger und F. Jacobs, erstes Heft. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Inhalt: Ueber den Ion des Euripides, von C. M. Wieland. Helena des Euripides übersetzt von eben demselben.

von diesem neuen attischen
Plane der vier ersten
Hefen, jedes in 3
Bänden, nur daß sich noch
die Fortsetzung dessel
Büchleins, Eisenhard und G
von dem Verredes Verfasser

Der Verfasser giebt der
Lektüre vor allen späteren
Ansprüchen hin
eine merkwürdiger m
in diesen Sprachen über
den 8. 1805.

Der Herausgeber hat sich b
die Sammlung aufzunehm
nicht durch Uebersetzungen
mit allen in dieses Bänd
ausgenommen, b
Spanischen, Italienis
Die Abhandlungen ver
der Arzneiwissenschaft, so
nicht von Gegenständen a
thlichen Medizin, Wunder
auch für interessante Geg
D. Vincentio de Cervante
s Abhandlung von t
Beschreibungen, Leichenschnur
unter Thiere bürgen.

Von der Zeitschrift Lo
das 4te Heft erschi
ist.

London. 7. Schilberu
die christliche Erziehung der
Bände des Frühstücks. —
Der. — Beschäftigungen
Wanderungen nach
Thomas Hope's Pallast
von Lott. 2. Bekhei
nach den Westindian Do

Von diesem neuen attischen Museum, ganz nach dem bisherigen Plane der vier ersten Bände, erscheint jährlich ein Band von vier Heften, jedes in zehn Bogen, im bisherigen Format und Preise, nur daß sich noch mehrere bedeutende Mitarbeiter bei dieser neuen Fortsetzung desselben vereinigt haben.

Gestaltuzzi, Elenhard und Gertrud. Zweite Auflage, mit einer neuen Vorrede des Verfassers, 8. 1804. I Thlr. 2 gr. oder 1 fl. 56 Kr.

Der Verfasser giebt der ersten Ausgabe dieses allbeliebten Volksbuches vor allen spätern den Vorzug, und hat daher auf mannichfaltiges Ansuchen hin, diese neue Ausgabe veranstaltet.

Sammlung merkwürdiger medizinischer Abhandlungen. Aus verschiedenen Sprachen übersetzt. Herausgegeben von Dr. F. F. Römer. 8. 1805. 22 Gr. oder 1 fl. 40 Kr.

Der Herausgeber hat sich bemüht, nur solche Abhandlungen in diese Sammlung aufzunehmen, die vorher in Deutschland noch nicht durch Uebersetzungen bekannt waren, und wirklich ist dieses mit allen in dieses Bändchen aufgenommenen Aufsätzen, einen einzigen ausgenommen, der Fall. Die Uebersetzungen sind aus dem Spanischen, Italienischen, Lateinischen und Französischen. Die Abhandlungen verbreiten sich nicht bloß über ein Fach der Arzneiwissenschaft, sondern sie umfassen eine Mannichfaltigkeit von Gegenständen aus der anatomischen Pathologie, praktischen Medizin, Wundarzneikunst und Arzneimittellehre. Daß auch für interessante Gegenstände gesorgt sey, dafür mögen D. Vincentio de Cervantes Vorlesung über das Federharz, Duncan's Abhandlung von der Soyamidarinde, und Rossi's Beobachtungen, Leichendöffnungen und Versuche über den Biß wüthender Thiere bürgen.

II. Von der Zeitschrift London und Paris 1804 ist so eben das 4te Heft erschienen und hat folgenden Inhalt.

I. London. 1. Schilderung eines Morgens in London. — Ueber physische Erziehung der Kinder und ihre Kleidung. — Die Stunde des Frühstückes. — Dr. Willis Bemerkungen über den Thee. — Beschäftigungen der schönen Welt vor dem Mittagessen. Wanderungen nach der Truchsessian Gallery, in Thomas Hope's Pallast, und zu den Gemälden der Frau von Lott. 2. Vertheidigung der City von London. Fahrt nach den Westindian Docks. Das Hospital von Green-

wich. Der Park und das Observatorium zu Greenwich. II. Paris. 1. Schilderung der Feierlichkeiten bei der Kaiserkrönung in Paris. — Volkslustbarkeiten am 4. December. — Fahnenweihe auf dem Marsfelde. — Fest des Senats. — Fest der Stadt Paris, der Generale und Reichsmarschälle, und des Gesetzgebenden Korps. — Vorstellung der Offiziere der militärischen Deputationen. 2. Der Thron des Kaisers und des Papstes bei der Krönung in der Notre-Dame zu Paris. (Neueste Abbildung No. VIII.) III. Englische Karikaturen. Der Morgenritt. (Hierzu die Doppelparikatur No. VII.)

Halle im März 1805.

Neue Societäts-Buch- und
Kunsthandlung.

III. Französische Miscellen 9r Bd. 35 St.

Inhalt.

Der 28ste Februar oder vergleichende Bemerkungen über den Monat und die Carnevale. Die Humboldtsche und Baudinsche Expedition, oder Nachricht von den Werken, die man von beiden zu erwarten hat. Die hinterlassenen Manuskripte des Hrn. Necker, herausgegeben von Frau von Stael. Tarare der Bielfraß, von D. Friedländer. Ueber Frauen mit vielen Brüsten, von Ebendemselben. Condorcet und seine Werke, von Hrn. Cramer. Aigers Lobschrift des Boileau. Die Nasenschneuzkunst. Beschreibung der hydrostatischen Lampe des Hrn. Girard. (Mit 1 Kupfer.) Theatergeschichte des Monats Februar. Das Konzert des Saals du Théâtre Olympique. Das Orchestrino. Der Catechisme Poissarde. Der fette Dohse. Nachrichten und Anekdoten. Ein Wort zum ewigen Frieden. — Hr. Gautier, der Kinderfreund. — Ein neues Gas. — Statistik der Freudenmädchen. — Die Bibliothek germanique. — Der Kanzelredner. — Neue Besserungshäuser. Noch einige Anekdoten. — Gnadenbezeugung des Kaisers — Ärztliches Urtheil über den Apollo. — Toast. — Der Kaiser und der Justizminister. — Sitzung der Société philanthropique. Moden. Literatur vom Januar und Februar.

In der S. G. Gott
Hann: Europäische A

3 n

Diplomatische Verhältnisse
Paris, in den Jahren 1788
II. Verhandlungen der Eid-
genössen Schweizerklub in Po-
stern betreffend.

III. Verhandlungen der Eid-
genossen der Französischen E-
idgenössen im Mai 1792.

Ueber des B. Jan William vo
vor dem gesetzgebenden Kör-
per der neuen Auflage in der

Ueber der alten Schweizer D
in Mitte des fünfzehnten
Jahrh.

Uebrig von neuen Fra

Ueber August Leo in Leipz
Papetenlager von n
verarbeiteten Papeten-Papie
und mehreren Gegenstä
n der Säle, Zimmer,

Wo man mir die Anordn
ist, werde ich wie zeithei

Uebrig.

In dem, vor beinahe zwei J
verfordernem, Prediger A

IV. In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen: Europäische Annalen 1805 23 St.

Inhalt.

I. Diplomatische Verhältnisse zwischen Frankreich und der Schweiz, in den Jahren 1789 bis 1798. (Fortsetzung.)

III. Verhandlungen der Eidgenössischen Ráthe im Jahr 1790, den Schweizerklub in Paris und die Französischen Flugschriften betreffend.

IV. Verhandlungen der Eidgenössischen Ráthe über die Anerkennung der Französischen Gesandtschaft im Jahr 1791.

V. Außerordentliche Eidgenössische Tagsatzung zu Frauenfeld, im Mai 1792.

II. Rede des B. Jan William van Hasselt, Gesetzgebers, gehalten vor dem gesetzgebenden Körper bei Gelegenheit der Decretirung der neuen Auflage in der Batavischen Republik.

III. Von der alten Schweizer Denkungsart und Kenntnissen in der Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts, von J. von Müller.

V. Anzeige von neuen Franz. Tapeten.

Fried. August Leo in Leipzig empfiehlt sich mit einem vollständigen Tapetenlager von neuen Dekorationen, einfarbigen und gemusterten Tapeten-Papieren, Lambris, Borduren, Susperports und mehreren Gegenständen die zu geschmackvollen Verzierungen der Säle, Zimmer, Kabinets zc. angewendet werden können.

Da wo man mir die Anordnung der Verzierung der Zimmer überläßt, werde ich wie zeither diese, mit Vergnügen ferner besorgen.

VI. Anzeige.

An dem, vor beinahe zwei Jahren zu Eypingen bei Heilbronn verstorbenem, Prediger Wilhelm Köster hat Deutsch-

nd bei Observatorium zu Gmünd II.
beraus der Feiertagheit bei den
- Volksthuarkeiten am 1. Ende -
dem Mesefelde. - Fest des Sonnt -
der Generale und Reichsmarschall, zu
1791. - Vorstellung der Ráthe der
ann. 2. Der Wort des Ráthe zu
König in der Mitte - Dem zu
No VIII.) III. Englische Karllan
genannt. (Gortu die Doppelstátung No. VII
1795

Neue Societáts-Anh.
Buchhandlung.

Wisslen 97 No. 34 St.

Inhalt.

beraus der veränderten Verfassung
zu Gmünd. Die heimliche und heimliche
oder Nachricht von den Worten, die man
aten hat. Die hinterlassenen Nachrichten
verhandlungen von Frau von Stal. In der
D. Friedländer. Ueber Frauen mit ríchen
indemselben. Gedruckt und kein Buch, in
Kriegs Rathschafft des Reichs. Die
Beschreibung der bedeutendsten Kunst
1 Kupfer.) Theatergeschichte des
Königs des Saals die Theater Opera
2. Der Catechismus Peisarden. In
den und Knecht. Ein Wort von
2. Gastie, der Kinderfreund. - Ein
Mit der Frauenmädchen. - Die Bibliothek
- Der Kasperlemer. - Neue Bismarck
Knecht. - Gedendberzeugung
des Mittel über den Knecht. - Zeit. -
Johannist. - Sitzung der Societáts
haben. Literatur vom Januar und Februar

land einen seiner verdienstvollsten Schriftsteller im Fache der Liturgik; sein Vaterland einen, für die Wirksamkeit des Predigtamtes warm und rein beseelten Lehrer: und seine hinterlassene Gattin mit ihren sechs unerzogenen Kindern einen Versorger verloren, der in dem Entbehren einer, seinen Talenten und Verdiensten angemessenen, Besoldung das ökonomische Deficit an dem literarischen Brod- und Nothkränze so lange deckte, bis er schon im 37sten Jahre seines Lebens ein Opfer seiner rastlosen Thätigkeit wurde.

(S. die Marb. Theol. Nachr. 1803. S. 262 und 345 und Jahrg. 1804 S. 375.)

Daß ein so origineller Kopf, wie Köster war, auch keine gemeine Anlagen zum Dichten hatte, bezeugen einzelne Poesien, die er in mehreren Almanachen und periodischen Schriften von Zeit zu Zeit einrücken ließ.

Da sich nun unter dem literarischen Nachlasse des trefflichen Mannes eine, von ihm eigenhändig zusammen geschriebene, und für den Druck bestimmte:

„Sammlung von Liedern, vermischten Poesien und besonders Epigrammen und Einfällen“

gefunden hat, welche von dem Herrn Kirchenrath Lang und Herrn Legationsrath Dambmann in Regensburg auf Subskription herausgegeben werden soll, um durch einen bedeutenden Absatz einen, für die zweckmäßige Erziehung der Kösterschen vaterlosen Waisen, bestimmten Fond zu erhalten; so fühlen sich auch die Unterzeichneten verpflichtet, für die Herausgabe des poetischen Nachlasses von ihrem verewigten Freunde, bis zu Ende des Monats 1805 Subskribenten zu sammeln, und dann ihre Namen an die Herausgeber einzuschicken.

Sie laden daher alle Freunde des Guten und des Schönen ein, bei ihnen, oder bei Denjenigen, durch deren Hände ihnen diese Anzeige zukommen wird, auf ein Kunstprodukt zu unterzeichnen, dessen Ausgabe durch die Unterstützung des Muses- und Menschenfreundes in jeder Hinsicht befördert zu werden, verdient.

Das Ganze wird ungefähr 12—16 Bogen mit schönen Lettern, und auf gutes Papier gedruckt, betragen; und längstens bis zur Ostermesse 1806 erscheinen.

Der Subskriptionspreis ist 1 Fl. 21 Kr.

Friebberg in der Wetterau im März 1805.

Rektor Roth. Pfarrer Koch.

Alle Verlagwerke
Hannover.

So Hannover bei den Gebr.
Köster die biblische Er-
klärung der Religion
von Johann Horn, o
Theologie. 1805. 8.

Sie sind die Quellen der
Ihre ausah, und die D
aufgeschloffen. Wer diese
des R. L., dem religiöse
können sich durch d
Verlesungen abtützen; al
von vielen Vorurtheile
darüber Vorlesungen de
homaischen, ergetischen
berufen.

Stättisches Museum
herausgegeben
bernis Stück 1805. 8.

Inhalt: 1) Uebey die sogen
L. Hoff. 2) Historisch: i
Katholischen Kirche sich bete
England. Von D. Fri
Koch. 3) Die Stelle M
Koch. Von D. C. Gottl.
in Beziehung betreffend d
Koch. 5) Kurzgefaßte
Verhandlung der Prediger- u
Koch. Von Busse
ist das Intelligenz
Verhandlungen ihre Verla
Koch wird auch in Zuk
Koch, welcher gegenw
Koch der Theologie ange
Koch über den Religionsz
Koch ein höheres Int
Koch Mitarbeiter und
Koch wohnen, ihre Be
Koch nach erfolgtem Abdruck
Koch, die dem Herausgeber
Koch des Museums an diesen.

VII. Neue Verlagswerte bei den Gebrüder Hahn in Hannover.

1) Zu Hannover bei den Gebrüder Hahn ist so eben erschienen: Ueber die biblische Gnosis. Pragmatische Darstellung der Religionsphilosophie des Orients zur Erklärung der heiligen Schrift. Von D. R. Johann Horn, ordentlichem Professor der Theologie. 1805. 8.

Hier sind die Quellen der jüdischen Religion, wie sie zur Zeit Jesu aussah, und die Quellen des Christenthums selbst aufgeschlossen. Wer dieses Buch besitzt, kann sich das N. T. wie das A. T., dem religiösen Inhalte nach, selbst erklären. Studierende können sich durch dieses Buch das Anhören exegetischer Vorlesungen abtürgen; ältere Prediger können sich durch dasselbe von vielen Vorurtheilen heilen; akademische Gelehrte können darüber Vorlesungen halten, oder sich auf dasselbe in ihren dogmatischen, exegetischen und Kirchenhistorischen Vorlesungen berufen.

2) Göttingisches Museum der Theologie und Literatur. Herausgegeben von D. R. Johann Horn. Zweites Stück 1805. 8.

Inhalt: 1) Ueber die sogenannte Himmelfahrt Jesu. Von G. R. Horst. 2) Historisch-statistische Nachrichten von den, zur Griechischen Kirche sich bekennenden Gemeinen im Schwedischen Finnland. Von D. Friedrich Rühls, Bibliothekar in Greifswalde. 3) Die Stelle Matth. 9, 2. nach einer neuen Ansicht erklärt. Von D. C. Gottl. Anton. 4) Königl. Schwedische Verordnung betreffend das Hauslehrerwesen. Aus dem Schwedischen. 5) Kurzgefaßte Recensionen und Miscellen. 6) Ehrenrettung der Prediger- Accidenzien gegen die Angriffe neuerer Schriftsteller. Von Busse, Prediger zu Blebels. — Angehängt ist das Intelligenzblatt, in welchem verschiedene Verlagshandlungen ihre Verlagsartikel angezeigt haben. Dieses Museum wird auch in Zukunft fortgesetzt werden, und der Herausgeber, welcher gegenwärtig in Dorpat als ordentlicher Professor der Theologie angestellt ist, wird ihm durch sichere Nachrichten über den Religionszustand in den verschiedenen Ländern Russlands ein höheres Interesse geben. In Zukunft senden die bisherigen Mitarbeiter und andere Gelehrte, die den Verlegern näher wohnen, ihre Beiträge an diese, und erhalten auch, nach erfolgtem Abdruck, von diesen selbst das Honorar. Gelehrte, die dem Herausgeber näher wohnen, wenden sich in Sachen des Museums an diesen.

Hahn'sche Buchhandlung

VIII. Englische Schönheitsmittel sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Remedies for Beauty oder 24 untrügliche Recepte die jugendliche Schönheit der Damen und Herren zu erhöhen, zu verlängern, und herzustellen.

1. Allgemeine Schönheitsmilch, der Haut eine größere Zartheit und feinere Farbe zu geben.
2. Besondere Mittel für das Gesicht, den Busen und die Hände.
3. Englische Masken und Handschuh für die Nacht.
4. Die Verschönerung der Augenbraunen.
5. Pomade für die Haare und wohlriechender Puder.
6. Weiße Haare hellbraun zu färben.
7. Das Haarmachsen zu befördern.
8. Die Haare lockig, kraus und weich zu machen ohne sie zu brennen.
9. Die Haut vor Runzeln zu bewahren.
10. Die Sommersprossen zu vertilgen.
11. Die gelben und rothen Flecken der Haut zu vertreiben.
12. Den durch die Sonne verdorbenen Teint herzustellen.
13. Allgemeine verschönernde Wachsmittel, Pasten, Pulver und Seifen.
14. Weiße und rothe unschädliche Schminke.
15. Mittel für die blasser Gesichtsfarbe.
16. Die sogenannten Mitesser zu vertreiben.
17. Die Warzen zu vertreiben.
18. Den Busen jugendlich und voll zu erhalten.
19. Den Augen einen sanften und hellen Glanz zu geben.
20. Rothe Lippen-Pomade.
21. Dem Munde und Athem einen angenehmen Geruch zu geben.
22. Zahnpulver und Zahnlattwerge die Zähne weiß zu machen und zu erhalten.
23. Das Zahnfleisch roth und fest zu machen.
24. Die Schönheit der Nägel an den Händen zu erhöhen.

Wilhelm Dehmigke
der jüngere zu Berlin.

Intellig

Journal

der

No. 6. S.

Neue Verlagsbücher
gen zur Jubilate-Me
tons (D. med.) gründ
richtung der Apotheken
Dr.: Medicinal-Assessor
König Salomo) zu Berlin
minuten Kupfern, gr. 8.
2 Thl. 8 Gr.
Bildergallerie (neue) für ju
nehmen und nützlichen Sel
den der Natur gesammle
Kirchmann. Neue verb
fern verschönernte Kup
Kupfern, 28 Thl.
Partiepreis 15 Thlr.
- dasselbe Buch mit illum
für bis 12ter Band, 47
Partiepreis 25 Thlr.

Schönheitsmittel sind in der Buch-
 1. bden.
 beauty oder 24 unerschöpfliche Ressourcen
 it der Damen und Herren zu rufen, zu
 und herzustellen.
 Schönheit, der Haut eine gelbte Farbe
 der zu geben.
 Mittel für das Gesicht, den Wein und die Hände,
 den und Handlung für die Nacht,
 rung der Augenbrauen.
 in Haare und wahlreichendes Färb.
 Wellen zu geben.
 den zu befeuchten.
 die, leicht und weich zu machen eher bis zu
 Wurzeln zu benetzen.
 befeuchten zu verwilligen.
 reiche Fäden der Haut zu vertreiben.
 Sonne verdorbenen Teint herzustellen.
 schwarze Wundmittel, Fäden, Fäden mit
 die wichtigsten Schminke.
 alle Schönheitsmittel.
 den Wurzeln zu vertreiben.
 zu vertreiben.
 regelmäßig und voll zu erhalten.
 einem lauten und hellen Glanz zu geben.
 zu - Pomade.
 die und können einen angenehmen Geruch zu geben.
 und Schönheit der Haare weich zu machen.
 reich reich und fest zu machen.
 weicht der Haut an dem Gesicht zu erhalten.
 Wilhelm Dehmigke
 der jüngere zu Berlin.

Monatsbericht

Intelligenz - Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

No. 6. Junius 1805.

I. Neue Verlagsbücher Wilhelm Dehmigke des Jüngern zur Jubilate-Messe 1805.

Kronsons (D. med.) gründliche Anleitung zur zweckmäßigen Einrichtung der Apotheken in den Preussischen Staaten, des Ober-Medicinal-Assessor Glittners Apotheke (genannt zum König Salomo) zu Berlin zum Grunde gelegt. Mit illuminirten Kupfern. gr. 8. Berlin 1805. bei Dehmigke jun. 2 Thl. 8 Gr.

Bildergalerie (neue) für junge Söhne und Töchter zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung, aus den drei Reichen der Natur gesammelt von Rumpf, Kiesewetter und Hirschmann. Neue verbesserte und mit neuen Kupfern verschönernte Auflage. 1ster bis 12ter Band, mit schwarzen Kupfern. 28 Thlr.

* Partiepreis 15 Thlr.

— dasselbe Buch mit illuminirten Kupfern. Neue Auflage 1ster bis 12ter Band. 47 Thlr.

• Partiepreis 25 Thlr.

- Gallerie der Welt, in einer bildlichen und beschreibenden Darstellung aller merkwürdigen Länder, Völkerschaften, Thiere, Natur- und Kunstzeugnissen, von schönen Ansichten, von alten und neuen Denkmälern zc. in beständiger Hinsicht auf Humanität und Aufklärung. 1ster bis 4ter Band. Neue vermehrte und mit neuen Kupfern verschönernte Ausgabe. Mit 65 Kupfern und Charten. gr. 4. Berlin 1805. 18 Thlr.
- * Partiepreis 10 Thlr.
- dasselbe Buch mit illuminirten Kupfern und Charten. gr. 4. Berlin 1805. 32 Thlr.
- * Partiepreis 18 Thlr.
- dasselbe Buch auf Englisch Papier mit ausgemalten und geglätteten Kupfern. gr. 4. Berlin 1805. 40 Thlr.
- * Partiepreis 24 Thlr.
- Gundelach (Nic.) der Wahrheitspiegel für die Philosophen im Allgemeinen, und für die Aferphilosophen im Besondern. 8. 1804. 6 Gr.
- Guttmanns (Gottl. August Wilhelm) der Jugendfreund, eine Sammlung vorzüglicher interessanter Gegenstände aus den neuesten und theuersten Werken der Ausländer für junge Söhne und Töchter edler Erziehung, mit 20 bunten Kupfer- tafeln. gr. 8. Berlin 1805. 4 Thlr.
- Hayne Termini botanici iconibus illustrati oder Botanische Kunstsprache durch Abbildungen erläutert, mit einer Vorrede von Willdenow Xites Heft, fol. Berlin 1805. 1 Thlr. 12 Gr.
- Henke (Adolph D. med. in Brg.) Untersuchungen über die Lehre von den Krisen und Metastasen. gr. 8. Berlin 1805. 1 Thlr. 12 Gr.
- dessen Beiträge zur theoretischen und praktischen Heilkunde. Erster Band. gr. 8. Berlin 1805. 1 Thlr. 12 Gr.
- Horn (Ernst Hofrath in Erl.) Handbuch der praktischen Arzneimittellehre für Aerzte und Wundärzte. Zweite stark vermehrte Auflage. gr. 8. Berlin. 3 Thlr. 16 Gr.
- * Partiepreis 2 Thlr.
- dessen Neues Archiv für medicinische Erfahrung. Erster Band 1stes, 2tes Heft mit Kupfern. gr. 8. Berlin 1805. 2 Thlr. 8 Gr.
- dessen Anweisung zum richtigen Gebrauch der Königl. Preussischen Landespharmacopoe. Zweite mit einem neuen Anhang vermehrte Auflage. gr. 8. Berlin 1805. 3 Thlr. 16 Gr.
- * Partiepreis 2 Thlr.
- Krüger's (Prof. in Berlin) moralische Kinder- Encyclopädie, worin die wissenswürdigsten und lehrreichsten Gegenstände des Natur- und Menschenlebens aus alter und neuer Zeit faßlich dargestellt werden. Zum Nutzen und Vergnügen für

Knaben und Mädchen. Erst
Kupfern. gr. 8. Berlin 18
Wolken und Pitt, oder w
des Napoleon, mit einer ill
1805. 16 Gr.
die neueste Koch- und Stuben
die Erfindung für Gesund
vom Menschenfreunde, mit
1805. Sauber geheft.
Kochrezepte mit illuminirten K
Remedies for beauty
Kochrezepte für die Toilette junger
Kochrezepte und Verbesserung d
Kochrezepte dem Englischen des D
London 1805. Preis 2 Thlr
Dieses Buch ist Commissi
nung gegeben werden.
Kochrezepte (D. Fr. W. F.) Phar
Kochrezepte. gr. 8. Berlin
Kochrezepte (J. D. F.) über den
Kochrezepte. 1805. Erster Band. I
Kochrezepte vom Seekrieg und das ge
Kochrezepte. Vom Verfasser des
Berlin 1805. 16 Gr.
Kochrezepte (Aug. D. und P.
Kochrezepte Gemüthskrankheiten, ist
Kochrezepte in Deutscher jun. 18 Gr.
Kochrezepte: Die Geister von G
Kochrezepte. 8. Berlin 1805.
Kochrezepte (Pr. J. G.) la Hen
Kochrezepte a l'usage des pre
Kochrezepte 5ieme Edition corrigé
Berlin 1805. 10 Gr.

Folgende Werke werden b
Kochrezepte:

Kochrezepte, der, oder Reif
Kochrezepte mit vorzüglicher Hinsic
Kochrezepte beleuchten der Natur und
Kochrezepte zweckmäßig abgefaßt
Kochrezepte (Kochmeister in Potsdam),
Kochrezepte Kupfern und Charten, von
Kochrezepte 12 Thlr. 8 Gr.
Kochrezepte Partiepreis 2 Dukaten
Kochrezepte (Fr. Gotil.) Termini
Kochrezepte über botanische Kunstsprache
Kochrezepte mit einer Vorrede von Wi

- Knaben und Mädchen. Erstes Alphabet, mit illuminirten Kupfern. gr. 8. Berlin 1805. 1 Thlr. 20 Gr.
- Napoleon und Pitt, oder wer wird siegen? vom Verfasser des Napoleon, mit einer illuminirten Charte. gr. 8. Berlin 1805. 16 Gr.
- Der neueste Koch- und Stuben-Ofen, die nützlichste und wichtigste Erfindung für Gesundheit und Holzersparung, von einem Menschenfreunde, mit einer Kupfertafel. gr. 8. Berlin 1805. Sauber geheft. 8 Gr.
- dasselbe mit illuminirten Kupfern. 12 Gr.
- * Remedies for beauty — oder fünf und zwanzig Recepte für die Toilette junger Damen und Herren. Zur Erhaltung und Verbesserung der Haut, der Haare, Zähne etc. etc. Aus dem Englischen des Doctor Hungry übersetzt. gr. 8. London 1805. Preis 2 Thlr. 16 Gr. baar 2 Thlr.
- Dieses Buch ist Commission, und kann nicht auf Rechnung gegeben werden.
- Schulz (D. Fr. W. F.) Pharmacopoe zum Gebrauch für die Armenpraxis. gr. 8. Berlin 1805. 14 Gr.
- Rumpf (J. D. F.) über den Geschäfts-Kanzleystyl. gr. 8. Berl. 1805. Erster Band. 16 Gr.
- Ueber den Seekrieg und das gegenwärtige Verhältniß der Seemächte. Vom Verfasser des Napoleon und Pitt. gr. 8. Berlin 1805. 16 Gr.
- Winkelman (Aug. D. und P. in Brg.) Archiv für Nerven- und Gemüthskrankheiten, 1stes Stück. gr. 8. Berlin 1805. bei Dehmgke jun. 18 Gr.
- Roman: Die Geister von C. W. Meißner. 2 Bände mit Kupfern. 8. Berlin 1805. 2 Thlr. 8 Gr.
- Müchler (Pr. J. G.) la Henriade avec des notes historiques a l'usage des premieres Classes des Colleges. Troisième Edition corrigée et augmentée par Mila. 8. Berlin 1805. 10 Gr.

Folgende Werke werden diese Messe im Partiepreise abgelassen:

- Weltumsegler, der, oder Reise durch alle fünf Theile der Erde, mit vorzüglicher Hinsicht auf ihre Bewohner, auf die Schönheiten der Natur und Kunst, zum Selbstunterricht der Jugend zweckmäßig abgefaßt von Schäfer, (Königlicher Pagenhofmeister in Potsdam), 3 Bände mit 24 illuminirten Kupfern und Charten, von Soßmann. 4. Berlin 1805. Ladenpreis 12 Thlr. 8 Gr.
- * Partiepreis 2 Dukaten.
- Hayne (Fr. Gottl.) Termini botanici iconibus illustrati: oder botanische Kunstsprache durch Abbildungen erläutert, mit einer Vorrede von Willdenow, 10 Hefte mit lateini-

(XLVIII)

schem und teutschem Text, mit 50 illum. Kupfertafeln. Fol.
Berlin 1804. Ladenpreis 15 Thlr.

* Partiepreis 8 Thlr.

Syndalgie, oder über Jungferschaft, Beischlaf, Liebe und
Ehe, 12 Bände, mit illuminirten Kupfern. 8. 17 Thlr.

* Partiepreis 3 Dukaten.

Das Portrait des Geh. Rath's, D. Med. Frize. 8 Gr.

II. Europäische Annalen 1805 3tes Stück.

Inhalt.

I. Ueber den staatswirthschaftlichen Werth des Papiergeldes in teutschen Reichsländern, von D. J. E. Klüber. II. Französische Finanzen. 1. Rede zu Unterstützung des über die Finanzen des Jahrs XIII. überbrachten Gesetzesentwurfs, gehalten in der Sitzung des gesetzgebenden Körpers in Frankreich am 11ten Februar 1805, durch den Staatsrath Regnaud (de St. Jean d'Angeli). III. Denkschrift Monod's, die Helvetische Revolution, sein Benehmen bei derselben, und die Verhältnisse des Waadtlandes betreffend. (Im Auszuge) Erster Abschnitt. Rückblick auf die Lage des Waadtlandes unter der Bernischen Herrschaft und Ereignisse, die der Revolution vorhergingen.

III. Europäische Annalen 1805 4tes Stück.

Inhalt.

I. Bemerkungen über das Verfahren mehrerer Reichsfürsten gegen die Reichsritterschaft. II. Lage von Egypten zu Ende des Septembermonats 1804, mit einer kurzen Darstellung aller, seit der Entfernung der Französischen Armee sich in diesem Lande zugetragenem Begebenheiten. (Aus dem Französischen Amtsblatte vom 28ten März 1805, welches diese Darstellung wiederum aus einer unter obigem Titel zu Paris erschienenen Flugschrift entlehnte.) III. Europa's Verhältnisse mit der Barbarei, besonders mit Algier. IV. Ueber Rom und das ehemalige Latium. (Campagna di Roma.) 1. Entvölkerung. 2. Ungesunde Luft. 3. Armuth des Römischen Volkes. 4. Lebensweise. 5. Ackerbau. 6. Viehzucht. 7. Weinbau. 8. Handel. 9. Römische Gärten. 10. Nationalgeist. 11. Römische Beredsamkeit. 12. Volkssprache. 13. Sitten. 14. Ustin. 15. Polizei. 16. Regierung. 17. Römischer Staat.

(X
Ueber Englands wahre Lage. VI. Ueber den nahe bevorstehenden Krieg; ein Anhang zu der Abhandlung über die gegenwärtige Lage bei dem gegenwärtigen

Vierteljährliche Unter
I. Edward und Wilhelm
III. Sunilba. IV. S

Philosophische Principien
Bei Friedrich Nikolovius
ist erschienen:

Prinzipien, philosophische
Sachlehre nach A
Der Verfasser dieses Werkes
geht dahin, die
zu gründen, und von
zugleich aber auch ein
reine teutsche Sprache
werden könne.

II. Vollständiges Perikon
tanik oder alphabetische
Bartung und Nutzen
ökonomischen, officinellen
Gewächse, von F. G.
et. 8. Berlin 1805 bei
allen Buchhandlungen
R. 24 Kr.

Dieser Band geht bis
ersehen, daß dies
Wicht. Wie bedeutend das

Sprengel in der zum ersten Bande gelieferten Vorrede bekannt gemacht, indem dieser competente Richter bezeugt, daß er selbst schon vieles daraus gelernt habe. — Wer auf den 6ten Band in irgend einer Buchhandlung 2 Thlr. 6 Gr. pränumerirt, erhält auch noch jeden der ersteren Bände für diesen billigen Preis.

VII. Allgemeine Einleitung in die Garten-Kultur als Wissenschaft betrachtet von Joh. Sam. Schröter. 8. Berlin 1805. bei den Gebrüden Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 18 gr. oder 1 Fl. 24 Kr.

Der Hr. Superintendent Schröter in Buttstädt hat ein bedeutendes Publikum für seine Gartenschriften, und diesem braucht nur der Titel dieses neuen Werckchens angezeigt zu werden. Für andere Leser bemerken wir, daß es keinen gereuen wird, wenn sie diese Schrift sogleich recht aufmerksam lesen, und die wichtigern praktischen und zum Theil neuen Regeln und Erfahrungen des Hrn. Verf. befolgen. Eine reichere Gartenärndte würde wohl die Belohnung dafür seyn.

VIII. Kurzer Abriß des geistigen Menschen für Schullehrer und Erzieher. 8. Berlin 1805 bei den Gebrüdern Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 12 gr. oder 54 Kr.

Nicht bloß Schullehrern und Erziehern, sondern auch allen jungen Studirenden, welche über sich selbst denken, und ihre eigenen Geisteskräfte kennen lernen wollen, ist dieses Werkchen sehr zu empfehlen.

IX. Anweisung die Rechnungen kleiner Haushaltungen auf eine neue, leichte und sichere Art zu führen. Nach dem Beckmannischen Werke und den Grundsätzen der neu erfundenen Deutschen Buchhalterei bearbeitet von S. G. Meißner. 8. Berlin 1805.

bei den Gebrüdern Gädicke zu haben für 10 gr.

Bei den Haushaltungsrechnungen, wozu die Einnahme erachtet worden. Indessen wird der Art mehr schädlich als nützlich. Diese findet man in dem Werkchen. Wer also in diesem Werkchen will, und jeder Hausvater dieses Werkchen wahrcheinlich

Ratgeber für angehende Hausväter; nebst Anweisungen und Erklärungen über vorkommenden Kunst bei den Gebrüdern Gädicke zu haben für 6 gr.

Es gut für den Unterricht in diesen Schriften gesorgt ist, und mit einemmale für das Land, dessen Sprache zur Belehrung ist nunmehr sich dasselbe durchschreiben hinzuschreiben, kann man sich verschaffen.

Der Rathgeber für den Hausbesitzer oder den Landmann und schön zu erbauen und zu erhalten; fernhin zu tragen und die alten zu bewegen. Ein Beitrag zur Verwendungs-Kunst von Meißner. Königl. Berlin 1805. bei den

bei den Gebrüdern Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 10 gr. oder 45 Kr.

Bei den Haushaltungsrechnungen läuft alles dahinaus, zu wissen, woher die Einnahme entstanden, und wie solche ist verwendet worden. Indessen wäre eine allzu große Akkurateffe dieser Art mehr schädlich als nützlich. Es muß also hier, wie bei jeder Sache, die goldene Mittelstraße nicht verfehlt werden, und diese findet man in diesem Büchlein genau vorgezeichnet. Wer also in diesem Punkte Ordnung liebt, oder einführen will, und jeder Hausvater sollte dies doch wohl, dem wird dies Werkchen wahrscheinlich sehr willkommen seyn.

X. Fragebuch für angehende Artilleristen zum Selbstunterricht; nebst angehängten Französischen Benennungen und Erklärung der mehresten bei der Artillerie vorkommenden Kunstwörter. 8. Berlin 1805. bei den Gebrüdern Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 6 gr. oder 27 Kr.

So gut für den Unterricht des Artillerie-Offiziers durch die besten Schriften gesorgt ist, so wenig hat der angehende Artillerist. Er wird an das Kanon- und an andere Arbeiten gestellt, und mit einemmale sieht sich der Neuling in einem fremden Lande, dessen Sprache selbst er erst erlernen muß. Diesen zur Belehrung ist nun dies Fragebuch gedruckt worden, und wer sich dasselbe durchschießen läßt, und das seinem Dienste Eigene hinzuschreibt, kann sich so ein durchaus praktisches Taschenbüchlein verschaffen.

XI. Der Rathgeber für Bauherrn und Gebäudebesitzer oder Vorschläge, Gebäude fest, bequem und schön zu erbauen und lange im baulichen Stande zu erhalten; ferner unbrauchbar gewordene abzutragen und die alten Baumaterialien vortheilhaft zu benutzen. Ein Beitrag zur Erhaltungs- und nützlichen Verwendungs-Kunst der Baumaterialien, von F. Meinert. Königl. Preuß. Ingen. Hauptmann. 8. Berlin 1805. bei den Gebrüdern Gädicke und in

Verlag von G. B. Meiner.

allen Buchhandlungen zu haben, für 1 Rthlr. 20 gr.
oder 3 Fl. 18 Kr.

Man suche in diesem neuen Werke des berühmten Verf. ja keine Risse oder Anschläge zu neuen Gebäuden! dazu ist es nicht bestimmt, sondern es ist eine durchaus faßliche Anleitung über unzählige Gegenstände für jeden, der sich ein Haus will bauen lassen, oder bereits ein Gebäude besitzt, und dieses immer in gutem Stande erhalten will. Diejenigen, welche ein eigen Haus besitzen, können dasselbe als ein bedeutendes Kapital anschlagen; aber wie wenige wissen dies Kapital gehörig zu würdigen? Wie wenige können genau einsehen, worin das Vortheilhafte oder Nachtheilige eines Gebäudes besteht? Und wie soll ein altes Gebäude eingerissen werden, ohne die noch brauchbaren Baumaterialien zu ruiniren? Ueber alle diese und viele andere wichtige Gegenstände belehrt der Hr. Verf. genau, und jeder Hausbesitzer sollte auch dies Buch besitzen, um sich daraus über sein Haus-Kapital zu belehren, und wo dasselbe es nöthig macht, als Rathgeber zu folgen.

XII. Silberbachs 3 neuerfundene Kartenspiele.

1. Das Napoleons- 2. Das Josephinen- und 3. Das Drakenspiel, welche in Berlin in allen gebildeten Sirkeln mit Beifall aufgenommen, und wegen ihrer angenehmen Unterhaltung mit zur Ordnung des Tages gehören, sind bei dem Kaufmann Gobin am Spittelmarkt geheftet à 16 Gr. p. C. netto zu haben. Wer 12 und mehrere Exemplare nimmt, genießt 25 p. C. Rabatt. Briefe erbittet man sich nebst einer kleinen Vergütung p. Emballage postfrei. Auswärtige welche sich wegen der Entfernung an die ihnen zunächst gelegenen Buchhandlungen wenden wollen, werden sich die für Expedition gewöhnliche Preiserhöhung gefallen lassen. In Leipzig wendet man sich an den Buchhändler Herrn Mittler. Auf Kredit und à Condition wird nichts versandt.

Abdrucken zu haben, für 1 Rthl. 20 Gr.
8r.

In diesem neuen Werke des berühmten Hof-
rathes zu neuen Gebirgen! hat es
sondern es ist eine darüber folgende
Besondere für jeden, der sich ein Haus
oder bereits ein Gebäude besitzt, und dieselbe
Stände erhalten will. Daraus, welche im
Hause, können dieselbe als ein bezauberndes
aber wie wenig wissen das Kapital
Wie wenig können genau ersehen, wenn bei
oder Nachtheile eines Gebäudes besteht? Das
alles Gebäude eingetragene werden, aber die
normalen zu ruinieren! Aber alle diese
richtige Besondere verlangt der Hof. genau
abdrucken sollte auch hier Buch zeigen, um die
Kapital zu erhalten, und wie dieselbe
als Ratgeber zu folgen.

Neuerfundene Vorträge.

Kapitel 2. Das Solpinnen- und 3. Die
in Berlin in allen gebildeten Kreisen mit
men, und wegen ihrer angenehmen
nung des Tages erlernen, sind bei dem
getreueste gehöret à 10 Gr. p. C. netto je
wechere Exemplare nimmt, genügt 25 p. C.
verlittet man sich nicht eine kleine
e postfrei. Zusätzliche welche ich
ihnen zunächst gelovene Bestellungen
ben sich die für Expedition
den lassen. In Leipzig weicht an in
Herrn Wittler. Auf Kredit in 4
ersandt.

Monatsbericht

Intelligenz - Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

No. 7. Julius 1805.

I. Toiletten = Nachricht.

Nachstehende, auf der Toilette so nöthigen Hülfsmittel der Schönheit und Feinheit der Haut, die bisher nur in Paris zu haben waren, sind es auch jetzt in Deutschland.

Als:

- 1) Eau antique, Baschwasser der Sabina gegen alle Gelbheit und Flecken. à 1 Rthlr. 20 Gr.
- 2) Gesundheitsroth. Auf ein Pariser Blatt die jährliche Portion 1 Louisdor.
- 3) Englisch feinstes Patentroth zu verschiedenen Preisen.
- 4) Esprit de Rouge à 1 Rthlr. 20 Gr. wenige Tropfen theilen der Haut das lebhafteste Kolorit mit.

Ⓜ

Gegen Portofreie Einsendung des Ertrags, erhält man
Benanntes

Bei Hrn. Mitweida in Leipzig
— — Lichtenauer in Hannover
— — Semler in Hamburg
— — Brauer in Regensburg

so wie auch

bei Henne Cast im Bureau des Frankfurter
Journals.

II. Chronometer.

Der Chronometer oder musikalische Taktmesser, eine ursprünglich Französische Erfindung, ist in Deutschland viel weniger bekannt, als er es seines großen Nutzens wegen verdient. Seine äußere und innere Form ist einer Wanduhr ähnlich, deren Perpendikel durch hörbare Schläge die richtigen Taktabtheilungen anzeigt. Die schnelle oder langsame Bewegung des Takttes wird durch Stellung des, auf dem Zifferblatte befindlichen Zeigers bestimmt.

Der Nutzen des Chronometers fällt sehr leicht in die Augen. Dem Lehrer wird durch seine Anwendung die oft so schwierige Arbeit, seinem Schüler eine richtige Vorstellung vom Takte zu geben, sehr erleichtert; auch wird es dem Schüler dadurch möglich, eigne Uebungen ohne Weisern des Lehrers anzustellen, welche so oft, durch Anwendung eines falschen Takttes, mehr schädlich als nützlich sind. Die Schwierigkeiten, welche sich bei Erlernung der übrigen Abtheilungen des Takttes, bei Pausen und bei ungeradem Takte einsinden, werden leicht mit Hülfe des Chronometers gehoben. Für den Ungeübten ist diese Erfindung sehr wohlthätig, weil er durch sie nicht nur die Angabe des richtigen Takttes erhält, sondern auch in dem angenommenen Zeitmaasse, bis ans Ende des Stückes, erhalten wird. Kelttern, denen es Vergnügen macht, ihre Kinder irgend ein musikalisches Instrument spielen zu hören, und die deshalb keine Kosten scheuen, werden durch Anschaffung des Chronometers die reellen Fortschritte ihrer Kinder außerordentlich befördern. Auch dem Komponisten würde durch seine Anwendung ein unfehlbares Mittel an die Hand gegeben, das Zeitmaass, in welchem er seine Composition sich gedacht hat und gespielt wissen will, genau zu bestimmen. Die Kunstwörter, welche man zur Bestimmung des Zeitmaasses gewählt hat, sind viel zu unbestimmt, als daß nicht oft die größten Fehler gegen dasselbe vorkommen sollten, wodurch das beste Kunstwerk seine beabsichtigte Wirkung verfehlt.

Der Preis eines Chronometers, ist 1 Louisd'or. Es kann es auf Verlangen für eine gedruckte Anweisung in Form einer Platte beigelegt. Man findet die besten Briefen an die Buch:

II. Neue Verlagbücher
München. Ostermesse

Abhandlungen, neue historisch-philosophische Wissenschaften 2ter Bd. 8 gr.

Herrmann, G., katechetische Sittenlehre, mit Hinweisen auf die Evangelien. 6ter Band oder

Kleider, D. Jos., Beschreibung des Blinder-Gebäudes, nebst Beschreibung dieser Maschine. Mit

Koggi, J., Katechismus des Christen thums einem Unterrichte in 16. (in Commission)

Kubers, Kand., Holzfabrikation und die dazu gehörenden Erläuterungen. Die Lieferung von 5 Bänden. 16 gr.

Kuhn, E., Beschreibung der Stadt München, und der Statist. gr. 8. (in Commission.)

Kunze, J., kurzgefaßte Geschichte der Kantischen Philosophie, wichtige derselben für die

1801. 1 Bthl. 4 gr.

Krehaner, G. W., das Buch, gr. 8. 8 gr.

Der Preis eines Chronometers, die Emballage mit eingerechnet, ist 1 Louisd'or. Wünscht jemand dies Instrument zugleich als eine geschmackvolle Zimmerverzierung aufzuhängen, so kann es auf Verlangen für 2 bis 4 Louisd'or geliefert werden. Gedruckte Anweisungen seiner Behandlung werden jedem Exemplare beigelegt. Man wendet sich mit Bestellungen in frankirten Briefen an die

Steudel und Keil'sche
Buch- und Kunsthandlung in Gotha.
im Juni 1805.

III. Neue Verlagsbücher von Joseph Lindauer in München. Oftermesse 1805.

Abhandlungen, neue historische, der Baierischen Akademie der Wissenschaften 2ter Bd. gr. 8. (in Commission) 2 Thlr. 8 ggr.

Akermann, G., Katechetische Predigten über die ganze christliche Sittenlehre, mit Hinsicht auf die Sonn- und Festtags-evangelien. 6ter Band oder 3ter Jahrg. 2r Band 8. 1 Rthlr.

Baader, D. Jos., Beschreibung und Theorie des Englischen Cylinder-Gebläses, nebst einigen Vorschlägen zur Verbesserung dieser Maschine. Mit 7 Kupfern gr. 4. 6 Rthlr.

Bazzi, J., Katechismus der Baierischen Landes-Kulturgesetze, sammt einem Unterricht der Landwirthschaft für das Landvolk, 16. (in Commission) 9 ggr.

Hubers, Kand., Holzkabinet 1 — 3te Lieferung in 8vo nebst den dazu gehörigen Erläuterungen 1 — 3te Tabelle in gr. 4. Die Lieferung von 5 Bänden und 1 Tabelle Erläuterungen 6 Thlr. 16 ggr.

Hübner, L., Beschreibung der kurbaiarischen Haupt- und Residenzstadt München, und ihrer Umgebungen, 2te Abtheilung. Statistik gr. 8. (in Commission) 2 Rthlr.

Literaturzeitung, Oberteutsche allgemeine, für 1805. 4. (in Commission.)

Milbiller, J., Kurzgefaßte Geschichte der Deutschen. zum Gebrauch beim Unterrichte in Gymnasien, 1 Rthlr.

Mutschelle, Seb., Versuch einer solchen faßlichen Darstellung der Kantischen Philosophie, daß hieraus das Brauchbare und Wichtige derselben für die Welt einleuchten möge. 8 — 128 Hest 8. 1 Rthlr. 4 ggr.

Neubauer, G. W., das Forstwesen in Beziehung auf den Staat, gr. 8. 8 ggr.

- Pallhausen, B. von**, historischer Abriss von den Deutschen Kaiserwahlen mit steter Hinsicht auf das Baiेरische Kurrecht von Anbeginn der Deutschen Verfassung bis zur Verkündung der goldenen Bulle. 4. 8 ggr.
- Salat, J.**, über den Geist der Verbesserung im Geensatz mit dem Geiste der Zerstörung. Mit besonderer Hinsicht auf gewisse Zeichen unserer Zeit. 2 Bde. 8. 2 Rthlr. 16 ggr.
- Transcendental = Idealismus**, der, in seiner dreifachen Steigerung, oder Kant's, Fichte's, Schelling's philosophische Ansichten, nebst des Verfassers Ansicht und Beurtheilung 8. 1 Rthlr. 4 ggr.
- Westenrieders, B.**, historisches Taschenbuch für 1805. M. R. 12. 1 Rthlr. 8 ggr.
- Dasselbe auch unter dem Titel:
— Geschichte des dreißigjährigen Krieges 25 Bändchen M. R. 12. 1 Rthlr. 8 ggr.

IV. In Friedrich Maurer's Buchhandlung zu Berlin sind in der Leipziger Jubilatemesse 1805 folgende neue Verlagsbücher erschienen und in allen ansehnlichen Buchhandlungen für beigesezte Preise zu haben.

- Angerstein's, Johann Karl**, freundschaftlicher Aufruf an seine Amtsbrüder auf dem Lande, zur Impfung der Schutzpocken in ihren Gemeinden. Nebst Gesprächen zur Beherzigung der Landleute, und vorzüglich der Aeltern, welche ihre Kinder vor Verunstaltung und dem Tode verwahren wollen. 8 9 Gr.
- Bratring's, F. W. A.**, statistisch = topographische Beschreibung der gesammten Mark Brandenburg, für Statistiker, Geschäftsmänner, und besonders für Kameralisten. Zweiter Band. gr. 4. 4 Rthlr. 8 Gr.
- Görfeld's, Chr. Ben.**, über die gegenwärtige Lage der Landschullehrer und deren etwanige, ohne vielen Zuschuß des Landesherrn mögliche Verbesserung. 8. 7 Gr.
- Hahn's, Karl**, Kinderfreuden. Ein Seitenstück des Stoffes zur Bildung des Geistes und Herzens. 1stes Bändchen. 8. 1805. auf Schreibpapier mit 2 Kupf. geheftet 1 Rthlr. 8 Gr.
- Dasselbe Buch auf Druckpapier mit 1 Kupfer. 1 Rthlr.
- Harl's, Jean Paul**, Deutschlands neueste Staats- und Kirchenveränderungen, historisch, politisch = staats- und kirchen-

entwickelt. Ober: C
Entschädigung
politischen, bür
des Deutschen Reichs.
Entschädigungslande
wie auch für das der
Papste angebrohete Kont
C. F. W., Grund
beim christlichen Religi
Gr.
M. Joh. Wilh.
Anhang zu jedem Gesang
Joh. Christ., Veriuch
eine allgemeine reine
sich, und von der Umschaf
Religion zu erwarten se
C. G., die Au
zu werden. Ein kurze
ermittelte Handlungslehre
Kaufleute, die doppe
Deutsche Buchhalterei in
Hülfe eines Lehrmeisters
Gr.
D. Wilh. Clog., C
und witziger Aufsätze 8.
Horribunda. Ein C
Gr.
Karl Pbl., allgemein
kleine Deutsche Sprachleh
eine vollständige Sammlu
Hünfte verbesserte
Heinsius. 8. 18 Gr.
Anhang hiezu, von D. J
2ten Aufl. 8. Auch unt
Hülftsmann; oder Anleit
Kantniß der kaufmänni
des öffentlichen Geschäft
Deutschland. 8. 6 Gr.
C. G., Beruhigt
Predigt, am 16t
die Dorensche zu Frankfurt
Hünfte des daselbst verstorb
Widwits und Probstes Jöll
Sammlung nützlicher Aufsätz
betreffend, für ange
der Architektur. Von n

- rechtlich entwickelt. — Ober: Entwicklung der aus dem Säkularisations- oder Entschädigungssystem und dessen Folgen hervorgehenden politischen, bürgerlichen und kirchlichen Reformation des Deutschen Reichs. Mit besondern Gesichtspunkten für die Entschädigungslande Sr. Maj. des Königs von Preussen, wie auch für das der Deutschen Nation von dem Römischen Papste angebotene Konkordat. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr.
- Herrosee, C. F. W., Grundsätze und Bekenntnisse, zum Gebrauch beim christlichen Religionsunterricht für Konfirmanden. 8. 4 Gr.
- Hilliger's, M. Joh. Wilh., Gebetbuch für den Landmann. Als Anhang zu jedem Gesangbuche. 8. 4 Gr.
- Jani, Joh. Christ., Versuch einer Beantwortung der Frage: Ob eine allgemeine reine Vernunftreligion in dieser Welt möglich, und von der Umschaffung oder Abschaffung der christlichen Religion zu erwarten sey? 8. 8 Gr.
- Meißner's, C. G., die Kunst, in drei Stunden ein Buchhalter zu werden. Ein kurzer und deutlicher Unterricht für unbemittelte Handlungslehrlinge, Handlungsdiener und angehende Kaufleute, die doppelte Italienische, Englische und neue Deutsche Buchhalterei in einem äußerst kurzen Zeitraume ohne Hülfe eines Lehrmeisters gründlich zu erlernen. gr. 8. 18 Gr.
- Meyer's, D. Wilh. Clog., Croß. Eine Sammlung dichterischer und witziger Aufsätze 8. 14 Gr.
- Dess. Horribunda. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen. 8. 8 Gr.
- Moriz, Karl Pfl., allgemeiner Deutscher Brieffsteller, welcher eine kleine Deutsche Sprachlehre, alle Hauptregeln des Styls, und eine vollständige Sammlung aller Gattungen von Briefen enthält. Fünfte verbesserte Aufl., vermehrt von D. Theodor Heinsius. 8. 18 Gr.
- Anhang hiezu, von D. Theodor Heinsius, 2te verb. u. verm. Aufl. 8. Auch unter dem Titel: Der vollkommene Geschäftsmann; oder Anleitung zur Beförderung einer richtigen Kenntniß der kaufmännischen Korrespondenz und Statistik, des öffentlichen Geschäftsganges und des Postwesens in Deutschland. 8. 6 Gr.
- Prozen's, L. G., Beruhigungsgründe beim frühen Tode der Anfrigen. Predigt, am 16ten Sonntage nach Trinitatis in der Oberkirche zu Frankfurt an der Oder, gehalten zum Gedächtnisse des daselbst verstorbenen Königlichen Ober-Konfistorialraths und Probstes Böllner. gr. 8. 3 Gr.
- Sammlung nützlicher Aufsätze und Nachrichten; die Baukunst betreffend, für angehende Baumeister und Freunde der Architektur. Von mehreren Mitgliedern des Kö-

- niglichen Preussischen Oberbaudepartements. Herausgegeben vom Königlichen Geh. Oberbaurath Gilly. 6ten Jahrgangs 1ster, oder der ganzen Sammlung 11ter Band. Mit Kupfern. gr. 4. 2 Rthlr.
- v. Selbiger's, Ludw., Reise nach Italien. Ein Seitenstück zur Reise nach Frankreich. 2ter Band. Mit Kupfern. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.
- Dess. Der goldene Stier. 1ster Band: Biographie der Lauterwalde. M. K. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.
- v. Soden, Jul., Reichsgr., 3oë. Ein hohes Ideal zarter Weiblichkeit. Aus dem Archiv der Familie von S. gezogen. M. K. 8. 21 Gr.
- Dess. Virginia. Tragödie in fünf Akten. Mit Musik des Chors vom Herrn Kapellmeister Himmel. 8. 15 Gr.
- Wagner's, S. Chr., Taschenbuch für Jung und Alt, zur Vermeidung Deutscher Sprachfehler. In alphabetischer Ordnung. 2te sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 12. geheft. 9 Gr.
- Wiesiger's, K. F., Vorschläge zu Vermehrung des städtischen Wohlstandes, in besonderer Beziehung auf die Berliner aller Stände, vorzüglich aber auf Kaufleute und Fabrikanten. 8. 8 Gr.

In Commission:

- Ahlmann's, Ern. Pred., Beschreibung des Taubstummens-Instituts in Berlin. 2te Aufl. 8. 1805. 12 Gr.
- Barby, Joh. Heint. Chr., Encyclopädie und Methodologie des humanistischen Studiums, oder der Philologie der Griechen und Römer. 1ster Theil. 8. 1805. 1 Rthlr.
- Blätter, Berliner gemeinnützige, zur Beförderung der Moralität und Belebung der Industrie, auf d. J. 1804. 4to. 1 Rthlr. 12 Gr.
- Gschke, Ernst Adolph, Kleine Schriften. 8. 1805. 20 Gr.
- Desselben Lesebuch für Taubstumme. 2te Auflage. 8. 1805. 8 Gr.
- Desselben Kindermärchen und Charaden. 8. 1805. 8 Gr.
- Musik. Polymnia. Eine musikal. Wochenschrift. Herausgegeben von C. F. Ebers und C. F. Leist, 1stes Vierteljahr. 1805. quer Fol. 2 Rthlr.
- Die Schädellehre. Ein Lustspiel in einem Aufzuge, von C. St. 8. geh. 7 Gr.
- Kupferst. Agrippina, mit dem Aschenkrüge ihres Gemals. fol. gem. v. Gutsch, gest. von Kretzlow. 2 Rthlr.

(I
 Anaphon und die zehn
 in meinem Verlage ist so
 Anaphon und die zehn
 trischer Versuch von
 einer Charta. 8. 3
 Das Sujet, welches der
 aus der mit Beifall auf
 dieses und anderer aus
 in diesem Werke behar
 Interesse. Seit kurzem
 kommen, das Andenken d
 hundert durch neue Be
 wiederum aufzufrische
 schickliche Werk, das ni
 als historische Verarbeitung
 anzusehen ist, dadurch u
 Mängel der früheren Be
 glücklich alle die Gesichts
 stliche Stoffwärme und Le
 wohl für den gelehrten
 ihre Untersuchungen als er d
 möglichkeiten des Styls zu
 in jeder historischen,
 theil mit Recht einen P
 man bloß historischen Hal
 wollte, dürfte seine Rech
 in welchem die historisch
 sind; wohl aber w
 er das Nützliche und Unte
 das enaite vereinigt wünsch
 ung gestochen, wird durch
 ohne Druck, und die Weis
 lang des Werks dienen. W
 Bedingungen des von
 Bimar errichteten Erzie
 In diesem Institute werden
 zusammen.
 Die Gegenstände sind folg
 die lateinische Sprache.

venischen Oberhandparterments General
 m. K. m. Geh. Oberbaurath Gilly über
 1ster, oder der ganzen Sammlung von Band
 n. gr. 4. 2 Rthlr.
 r's, von, Reise nach Italien. Ein Bericht
 nach Frankreich. von Baud. Deshayes. 1
 16 Gr.
 der vormaligen Eifer. für den: Hauptstadt von
 e. M. K. K. 1 Rthlr. 12 Gr.
 2, Jul., Richter. 3te. Ein neues Buch zur
 rühmt. Aus dem Archiv der Familie von L. 1799.
 8. 21 Gr.
 Wirtin. Anrede in fünf Akten. Von W. v. M.
 von dem Kapellmeister Himmel. 8. 17 Gr.
 1794, 2. Gr., Zehntausend für Jung und Alt, für
 schone deutsche Erzählung. In schönster Ein-
 band. von dem Verfasser der Geschichte des
 1794, 2. Gr., Geschichte der Vertheilung der Welt
 nach, in mehreren Bänden auf die Welt der
 4, weislich über die Tugend und Fortschritt. 8.

In Commission:

1799, 1. Gr., Vertheilung der Welt
 in Berlin. 2. Aufl. 8. 1805. 12 Gr.
 2, 1. Aufl. 8. Gr., Geschichte der Vertheilung
 in manchen Stellen, oder der Vertheilung der
 und Natur. 1. Aufl. 8. 1805. 1 Rthlr.
 3, Berliner gemeinnützige, zur Vertheilung der
 und Verbreitung der Wissenschaft, auf d. J. 1805.
 12. 12 Gr.
 4, Ernst Meißner, seine Schriften. 8. 1805. 1 Rthlr.
 5, Versuch für die Tugend. 2. Aufl. 1 Rthlr.

Hindenburgs aus Glogau. 8. 1805. 1 Rthlr.
 Polmann. Eine neue, vollständige, genaue
 von C. F. Giese und E. F. Leitz, 1. Aufl. 1805.
 12. 1 Rthlr.
 7, Lehrbuch der Tugend in einem Tage, von
 7 Gr.
 8, Historien, mit dem Titel: Geschichte der
 2. Aufl. 1805, von Kretschmer. 1 Rthlr.

V. Xenophon und die zehntausend Griechen.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Xenophon und die zehntausend Griechen. Ein historischer Versuch von J. G. L. Haken. 2 Theile mit einer Charte. 8. 3 Rthlr.

Das Sujet, welches der Verfasser (als historischer Darsteller schon aus der mit Beifall aufgenommenen Geschichte des ersten Kreuzzuges und anderer ausgezeichneten Schriften rühmlichst bekannt) in diesem Werke behandelt hat, behauptet unstreitig das höchste Interesse. Seit kurzem haben es auch verschiedene Federn unternommen, das Andenken dieses ewigdenkwürdigen Rückzuges der Zehntausend durch neue Vertreibungen der Xenophonischen Anabasis wiederum aufzufrischen. Weit entfernt aber, daß dieses angekündigte Werk, das nicht sowohl als Uebersetzung, sondern als historische Verarbeitung aller hierzu vorhandenen Materialien anzusehen ist, dadurch überflüssig geworden wäre, macht sie die Mängel der früheren Versuche erst recht fühlbar, indem sie sehr glücklich alle die Gesichtspunkte auffaßt, aus denen der geschichtliche Stoff Wärme und Leben erhält. Der Verfasser sorgt eben sowohl für den gelehrten Geschichtsforscher durch tief eingreifende Untersuchungen als er dem bloßen Dilettanten durch die Annehmlichkeiten des Styls zu gefallen weiß, so daß diese Bearbeitung in jeder historischen, militärischen und belletristischen Bibliothek mit Recht einen Platz behaupten darf. Wer aber hier einen bloß historischen Halbroman nach neuestem Zuschnitt suchen wollte, dürfte seine Rechnung bei diesem Buche nicht ganz finden, in welchem die historischen Angaben mit Sorgfalt gesichtet worden sind; wohl aber wird der nach demselben greifen, welcher das Nützliche und Unterrichtende mit dem Angenehmen auf das enaeste vereinigt wünscht. Die beigelegte Charte von Sättig gestochen, wird durch ihre Sauberkeit so wie der scharfe und reine Druck, und die Weiße des Papiers ebenfalls zur Empfehlung des Werks dienen. Magdeburg d. 28. Mai 1805.

G. Ch. Reil.

VI. Bedingungen des von dem Professor Shall in Weimar errichteten Erziehungsinstituts.

In diesem Institute werden Jünglinge von 10 bis 15 Jahren angenommen.

Die Lehrgegenstände sind folgende:

I. Die Lateinische Sprache.

- II. Die neueren Sprachen, als die Französische, Englische und Italienische.
- III. Geschichte.
- IV. Geographie und Kenntniß der Landkarten.
- V. Naturgeschichte und Naturlehre.
- VI. Stylübungen in den verschiedenen neuern Sprachen.
- VII. Rechnen mit den Anfangsgründen der Geometrie, wobei zugleich den für den Kaufmannsstand bestimmten Elementen eine Anleitung zum merkantilischen Buchhalten gegeben wird.
- VIII. Religion.
- IX. Zeichnen und Tanzen.

Außerdem werden die jungen Leute angehalten richtig und bestimmt zu sprechen, mit Zusammenhang zu erzählen und vorzutragen, und überhaupt in allem was zur feineren Ausbildung und Töne der guten Gesellschaft gehört, unterrichtet.

Uebrigens wird über reine Moralität und gute Sitten sorgfältig gewacht werden.

Für den obigen Unterricht sowohl als für Kost, Bett und die nothwendige Bedienung bezahlt jeder Zögling jährlich die mäßige Summe von Vierzig Carolins oder 260 Reichst. Preuß. Courant, vierteljährig pränumerando entrichtet. Der Unternehmer dieses Instituts wird sich stets zur heiligsten Pflicht machen, dasselbe nach seiner vieljährigen Erfahrung so zu führen, daß jeder Züngling mit den nöthigen Vorkenntnissen zu höheren Wissenschaften ausgerüstet, und sowohl für die Gesellschaft als auch zum häuslichen Leben gebildet, dasselbe verlasse.

Mit Vergnügen wird er auf alle an ihn ergehende Anfragen die nöthige Antwort und Erläuterungen geben.

Weimar d. 20. Januar 1805.

Professor Hall.

Monatsbericht

Intellig

Journal

der M

No. 8. N

Anzeige das Gall'sche

unter den neuen Entdeckungen des 18ten Jahrhunderts ist wohl un-
ter Gall eine der bedeutendsten
die jetzt größtentheils eine
ist, allein in den Monaten
wenn Vorlesungen über die
und angelegt worden, richtiger
in dieser Vorlesungen werden
Schritt:

ausführliche Darstellung
der Schädellehre, n
gen des Herrn Docto

(LX)

Evangelien, als die Französisch, Ita-
lienische.

Die und Kenntniss der Bucharten.

Wichte und Naturlehre.

ungen in den verschiednen neuen Sprachen.

mit den Anfangsprüden der Grammatik.

ich den für den Kaufmannsstand bestimmten Be-

leitung zum merkantilligen Buchhalten ge-
eignet.

ion.

und Tänzen.

werden die jungen Leute angelehrt richtig und

reden, mit Zusammenhang zu erzählen und

überhaupt in allem was zur ferneren Ausbil-

der guten Gesellschaft gehört, unterrichtet.

und über reine Moralität und gute Sitten ins-
besonder.

gen Unterricht sowohl als für Koß, Bett und

Beherrschung beyacht jeder Stellung überlich der mi-

Wien; 18. Karolin i oder 20. Reichs. Preis,

jährlich voranmerckende erstrichet. Der Unterrichts-

mittels wird sich für's Jahr befristet nicht werden,

sondern vielmehr in 30 Tagen, bis

mit den nöthigen Vorlesungen zu beenden

ausgerüstet, und sowohl für die Schicklichkeit als

ähnlichen Leben geübet, daselbst verläßt.

gegähret wird er auf alle an ihn ersuchte Be-

stimmte Antwort und Erläuterungen geben.

d. 20. Januar 1805

Prof. Dr. Blum

Monatsbericht

Intelligenz - Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

No. 8. August 1805.

I. Anzeige das Gall'sche System der Schädellehre be- treffend.

Unter den neuen Entdeckungen des vergangenen und jetzigen Jahrhunderts ist wohl unstreitig die Schädellehre des Herrn Doctor Gall eine der bedeutendsten und wichtigsten. Man hat bis jetzt größtentheils eine ganz falsche Ansicht von derselben gehabt, allein in den Monaten April und Mai in Berlin statt gedachten Vorlesungen über diesen Gegenstand, ist man in den Stand gesetzt worden, richtiger darüber zu urtheilen. Die Resultate dieser Vorlesungen werden in der so eben bei mir erschienenen Schrift:

Ausführliche Darstellung des Gall'schen Systems
der Schädellehre, nach den neuesten Vorlesun-
gen des Herrn Doctor Gall 8 brochirt, 12 gr.

5

mitgetheilt. Nicht allein Aerzten sondern auch jedem, der an den Angelegenheiten der Menschheit, wie billig Antheil nimmt, wird diese kleine Schrift gewiß sehr willkommen seyn und deren Wißbegierde befriedigen. Vorzüglich aber wird sie denjenigen, welche das Glück hatten in Berlin, Leipzig, Dresden, Halle, Göttingen u. bei den Vorlesungen des Herrn Doctor Gall gegenwärtig zu seyn, zu einem zweckmäßigen Erinnerungsmittel dienen.

Diese interessante Schrift ist bereits an alle Buchhandlungen verschickt und wird in wenigen Tagen in denselben zu haben seyn.

Magdeburg den 18. Juni 1805.

G. Ch. Reil.

II. Leben und Ende merkwürdiger Selbstmörder, nebst einigen den Selbstmord betreffenden Abhandlungen, herausgegeben von M. Tzschirner, Diacon. in Mittweyda. gr. 8. 18 gr.

Diese interessante im Verlage der Bdseschen Buchhandlung zu Weisensfels in der Ostermesse 1805 erschienene Schrift, welche durch alle Buchhandlungen zu haben ist, verdient mit Recht empfohlen zu werden.

III. Der Familienarzt.

Im Verlage der Bdseschen Buchhandlung zu Weisensfels ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Der Familienarzt, oder die Kunst, sein Leben im Genuß der Gesundheit zu führen, sich gegen Krankheiten zu sichern und diese selbst erträglich, kürzer und gefahrloser zu machen. Ein Handbuch für Familien und jeden Freund seiner Gesundheit von D. G. W. Becker. 8. 1 Rthlr. 6 gr.

Der Name des Verfassers ist Empfehlung genug für dieses Buch, und man bemerkt nur noch, daß ihm in einer unserer besten Zeitschriften das Zeugniß gegeben ward, es übertrasse

(I
Schrift des bekan
und Bünigkeit.

Peter Gutmanns S

Im Verlage der Bdses
zur Ostermesse 1805 e
zu haben:

Peter Gutmanns Sp
bern, oder Unterha
schen Leben und Vor
Jugend, vom Verfa
naturhistorischen 8
1 Rthlr. 4 gr.

In frühern Schriften, die
in Blättern, wo man f
erwarteten Beifall. I
ständig aufnehmen, und u
Buchhändler Empfehlung
lagere darauf aufmerksam
war, der erwachsenen S
haltende Hauslektür
in Ueberfluß haben.

Abendzeitung von Fr

Der erste halbe Jahrgang
Laun ist nun beendi
zum Ueberfluß des rei
und der Unterhaltung g
wichtigsten Aufsätze nach i
1 Peters Bekenntnisse.
Werterbuche. 3. Gr
Kleidung der Damen.
Biographie. 7. Die Wasser
bildung. 9. Der große Am
wäp. 11. Reingefitter
aus der Provinz.
12. Jher zu Luthers D
13. Wanning. 16. Da

eine ähnliche Schrift des bekannten Hrn. Con spruch s an Ord-
nung und Bündigkeit.

IV. Vater Gutmanns Spaziergänge.

Im Verlage der B dseschen Buchhandlung zu Weissen-
fels ist zur Ostermesse 1805 erschienen und durch alle Buchhand-
lungen zu haben:

Vater Gutmanns Spaziergänge mit seinen Kin-
dern, oder Unterhaltungen über Natur, Men-
schenleben und Vorsehung mit der erwachsenen
Jugend, vom Verfasser des mythologischen und
naturhistorischen Kinderfreundes. 2 Thele. 8.
1 Rthlr. 4 gr.

Die frühern Schriften, die ich heraus gab, fanden in allen
kritischen Blättern, wo man sie anzeigte, ungetheilten und mir
selbst unerwarteten Beifall. Ich hoffe, auch diese Schrift wird
man günstig aufnehmen, und um den Mißtrauen des Publikums
gegen Buchhändler Empfehlungen zu begegnen, mache ich selbst
das letztere darauf aufmerksam und erkläre ihm, daß meine Ab-
sicht war, der erwachsenen Jugend eine nützliche und un-
terhaltende Hauslektüre zu verschaffen, woran wir eben
keinen Ueberfluß haben.

Der Verfasser.

V. Abendzeitung von Fr. Laun.

Der erste halbe Jahrgang der Abendzeitung von Frie-
drich Laun ist nun beendigt, weshalb wir hier dem Pu-
blikum zur Uebersicht des reichhaltigen Inhalts, dieser dem Frohsinn und der Unterhaltung gewidmeten Zeitschrift, einen Theil
der wichtigsten Aufsätze nach ihren Ueberschriften mittheilen wol-
len: 1 Peters Bekenntnisse. 2. Fragmente aus einem pössli-
chen Wörterbuche. 3. Grausame Ballgesetze. 4. Ueber die
leichte Kleidung der Damen. 5. An die Langeweile. 6. Hubers
Biographie. 7. Die Wasserprobe v. G. Schilling. 8. Ueber
Erziehung. 9. Der große Amsterdamer Jahrmarkt. 10. Frauen-
maassstab. 11. Neuigkeiten aus Paris. 12. Briefe eines
Mannes aus der Provinz. 13. Briefe vom jenseitigen Rhein-
ufer. 14. Idee zu Luthers Denkmal mit 2 Kupfern, v. Schäfer.
15. M. Mannling. 16. Das Glatteis. 17. Ritter sitten. 18.

Paris Spiegel. 19. Der Fastnachtstag in Dresden, Prag und Wien. 20. Marielchen, ein Karikaturgemälde. 21. Die Dresdener Kunstausstellung. 22. Der Probiertestein von G. Schilling. 23. Kunstsammlungen in England v. Göde. 24. Ueber Iffland. 25. Die Wasserfahrt nach Greenwich v. Göde. 26. Lebenspunkte. 27. Der Thee im Städtchen. 28. Tagnsordnung der eleganten Welt im Bath v. Göde. 29. Merkwürd. Rechtsfall in Frankreich. 30. Fragmente aus einer Reise an der Franz. Gränze: St. Goar, Coblenz, Birtlich, Trier. 31. Die elegante Welt auf der Leipziger Messe. 32. Kastel Dinas Bran in Nord Wales v. Göde. 33. Das Volk in Wales v. Göde. 34. Brief eines Natursohnes aus der Stadt an seine Schwester auf dem Lande. 35. Der Pariser Beobachter. 36. Ueber Darstellung des Romantischen auf der Bühne. 37. D. Gall's Vorlesungen in Dresden. 38. Hartmanns und Wechhaus neueste Gemälde. 39. Eine Menge Theater-, Kunst- und Modenachrichten, Gedichte, Charaden, Anekdoten, und kleinere Notizen.

Der ganze Jahrgang kostet nicht mehr als 5. Rthlr. — wofür in allen soliden Buchhandlungen und auf allen Post- und Zeitungserpeditionen Bestellung darauf angenommen wird. Dresden im Juli 1805.

Arnoldische Buchhandlung.

VI. Schilling's Romane.

Wir können dem lesenden Publikum die angenehme Nachricht geben, daß von Gustav Schilling wieder einige Romane erschienen sind, die wir hier, dem Titel nach, anführen:

Der Weihnachtsabend, ein Roman vom Verfassers des Weibes wie es ist. 1 Rthlr.

Abendgenossen, Komische Erzählungen in 3 Theilen. 3 Rthlr.
Inhalt: 1) der selige Moriz. 2) Das Verhängniß. 3) Die Lagergäste. 4) Das Bürgverließ. 5) Vertraute Briefe. 6) Das Modell. 7) Die Anfechtungen. 8) Der Wundarzt. 9) Der unglückliche Liebhaber. 10) Der Landstand.

Adschens Geheimnisse 2te ganz umgearbeitete und wohlfeilere Ausgabe. 1 Rthlr. 12 Gr.

Die gute Frau, vom Brf. des Weibes, wie es ist. 2te wohlfeilere Ausgabe. 2 Rthlr. 12. Gr.

Der Roman im Romane, oder Siegfrieds Ausgabe 2 Theile. 2te Ausgabe. 2 Rthlr. 16 Gr.

Außerdem sind von demselben Verfasser bei uns erschienen:

der Reichtbater, vom Verfasser
12 Gr.
Anna, oder das Weib wie
12 Gr.
Moriz, oder der Mann wie
der Ignoranten, ein komi-
sches Kleeblatt, 3 Erzählun-
gen, die Reise nach dem Tode
in 2 Theilen, 2te wohlfe-
lere Ausgabe Sibille 2 Theile
Kleeblatt, ein Komischer
12 Rthlr. 12 Gr.
Die Versüßerinnen. 1 Rthl
Wenn sich Leihbibliothek-
haltungen und baarer Zahl-
ten ansehnlichen Rabat.

II. Wolke's Schriften.

In allen Buchhandlungen
Anleitung für Mütter und
den können, zur Mittheilung
und Begriffe von der Geb-
bei Lesenlernens, mit zu
12 Gr. Leipzig bei Geor-
würdige und kinderfe-
Hofrath Wolke, hat
den Werke versorgt, wof-
lichkeit alle Mütter und
vorhandenen, reichen
Vorschläge und Methoden,
Lehrers und Erziehers
sich danken werden.

In der Ostermesse ist in
Verfasser erschienen:

Lehrer Erziehungslehre,
verständlichen und sittl
Müttern und Kinderlehr-
Kinder. 1 Rthlr. 8 Gr.

Lehrer Schrift mit der vor-
setzung steht, oder als ihr zu

- Der Beichtvater, vom Verfass. des Weibes 2. Theile. 2 Rthlr. 16 Gr.
- Emma, oder das Weib wie es ist. 2te Ausgabe. 1 Rthlr. 16 Gr.
- Moriz, oder der Mann wie er ist. 1 Rthlr. 12 Gr.
- Die Ignoranten, ein komischer Roman 3 Theile. 4 Rthlr.
- Das Kleeblatt, 3 Erzählungen. 1 Rthlr. 20 Gr.
- Die Reise nach dem Tode und das Leben im Fegeseuer, Posse in 2 Theilen, 2te wohlfeilere Ausgabe. 2 Thl.
- Die schöne Sibille 2 Theile 2te Ausgabe. 2 Rthlr. 12 Gr.
- Gotthold, ein komischer Roman, 2 Theile 2te Ausgabe. 2 Rthlr. 12 Gr.
- Die Versucherinnen. 1 Rthlr. 4. Gr.

Wenn sich Leihbibliotheken und Lesegesellschaften mit soliden Bestellungen und baarer Zahlung an uns wenden, so erhalten sie einen ansehnlichen Rabat. Dresden im Juli 1805.

Arnoldische Buchhandlung.

VII. Wolke's Schriften.

In allen Buchhandlungen ist nunmehr zu haben:

Anweisung für Mütter und Kinderlehrer, die es sind oder werden können, zur Mittheilung der allerersten Sprachkenntnisse und Begriffe von der Geburt des Kindes an, bis zu der Zeit des Lesenlernens, mit zwei Kupfertafeln. Preis 2 Rthlr. 16 Gr. Leipzig bei Georg Wos.

Der ehrwürdige und kinderfreundliche Verfasser, Russisch-kaiserliche Hofrath Wolke, hat das Publikum mit einem bisher fehlenden Werke versorgt, wofür die Väter und Kinderfreunde, insonderheit alle Mütter und Kinderlehrer, welche sich mit dem darin vorhandenen, reichen Vorrath anwendbarer Kenntnisse, Rathschläge und Methoden, durch die Erfahrung des vieljährigen Lehrers und Erziehers bewährt, vertraut machen wollen, herzlich danken werden.

In der Ostermesse ist in demselben Verlage und von demselben Verfasser erschienen:

Kurze Erziehungslehre, oder Anweisung zur körperlichen, verständlichen und sittlichen Erziehung, anwendbar den Müttern und Kinderlehrern in den ersten Lebensjahren der Kinder. 1 Rthlr. 8 Gr.

Welche Schrift mit der vorhergehenden in der genauesten Verbindung steht, oder als ihr zweiter Theil angesehen werden kann.

19. Der Feindtödtung in Dreien, von und
 rieden, ein Karikaturumblitz. 2 H. 2 Thl.
 20. Der Proberstein von 8 Seiten
 alungen in England u. S. d. 21. Der
 rührt und Grewenich u. S. d. 22. Die
 im Eilbuchen. 23. Besondere der
 24. S. d. 25. Mithelich. Mithelich in
 Procenten mit einer Reise an der Franz. Re-
 Gohlenz, Bettich, Tont. 26. Die eldren-
 peger Weis. 27. Kahl. Zwei Stern in Kahl
 28. 29. Das Gold in Kahl. 30. Die
 erschien aus der Stadt an ihre Schwärze auf
 31. Der Perle Beobachter. 32. Unter Dorschen
 stücken auf der Höhe. 33. D. S. d. 34. Die
 n. B. Gutmann und Erhart nach Gemälde
 Maria Mutter, Kunst- und Vorkenntnisse, de-
 anken, Tacten, und kleine Reisen.

1805. Leipzig. In der Arnoldischen Buchhandlung.

1805. Leipzig. In der Arnoldischen Buchhandlung.

1805. Leipzig. In der Arnoldischen Buchhandlung.

VIII. Schiller's Leben.

In unserm Verlage erscheint ehestens:

Schiller

Ober Scenen und Charakterzüge aus seinem spä- tern Leben &c.

von einem Gelehrten der mit dem großen Dichter an einem Orte lebte und ihn genau kannte.

In jeder guten Buchhandlung kann man darauf Bestellung machen. Stendel, im Juni. 1805.

Franzen und Grosse.

IX. Anzeige für Damen.

Durch mehr Zeit und Kostenverwendung um vieles verschö- nert, und noch reicher ausgestattet, erscheint als Fortsetzung im Laufe dieses Sommers, das für das schöne Geschlecht veranstat- tete Taschenbuch unter dem Titel:

Zweites Toiletten-Geschenk ein Jahrbuch für Damen 1806. Mit 20 Kupfern und 10 Musikblättern in kleinem Quart-Format.

Die Gegenstände seines Inhalts sind wieder: Bildung zum schönern weiblichen Leben, Zeichnen und Malen, Mu- sik, Gesang, Tanz, Anzug, Lektüre, Strickerei, Stif- terei, Näherei, Färberei, Blumen und Strohar- beiten, Schönheitsmittel, häusliche Dekonomie u. s. w. welche mit schön und sauber gearbeiteten Kupfern, Mu- sikblättern, Tanz-Touren &c. begleitet werden.

Sowohl das Interesse des Inhalts als ein schönes durch Druck und Papier geziertes Aeußere, soll bei Erscheinung dieses zweiten Jahrbuchs für das gebildete weibliche Publikum den Beweis ablegen, daß die Herausgeber so wie der Verleger die so sehr ausgezeichnete Aufnahme des ersten Toiletten-Ges- schenks zu schätzen wissen und sich bei den folgenden sogar noch einen erhöhtern Beifall schmeicheln. Leipzig im Juni 1805.

Georg Voss.

X. Ankündigung einer Encyclopädie der Schulwissen- schaften für höhere Bildungsanstalten, ausgearbeitet

von einer Gesellschaft
gegründet von Christian
Korff und Rector des
Friedrich Wilhelm
in Philosophie in Gi
unter obigem Titel werd
welchen Zweck hat, theils
theils zum Leitfaden
Schulwissenschaften in
Wohlfahrt auf Universitäten
Darstellung wird dieser d
ten, daß ein Werk v
das den Mittelwa
zu großer Weitläu
in gehöriger Bol
in dem weiten Gebi
den Studierenden sowo
der Leser aus allen E
ichtig ist, zu unsern Zei
einen beträchtlichen
ernehmens Geschenk sei
über den Inhalt dieses
so viel sagen, daß das
Naturwissenschaften
the - historisch - ge
Alterthumskunde u.
nische Naturwissenschaft
aber ältere und neuere
sind; daß alle einzel
in Ganzen verbunden, u
ausgearbeitet werden se
einzelnen Faches zusam
stehen als für sich bestehend
jedem Käufer freistehen
Fächer, oder auch einz
haben, und von den versch
haben, welcher zu seiner W
Bis jetzt sind erschienen: 1)
Lehre von F. W. D. Suet
und Moralphilosophi
Geschichte der alten Welt u
Rhetorik und Logik
in folgenden Jahre werden be
von Aristoteles, Theorie de
in Entropische Staatsgesch
Geschichte von Deutschland, u

von einer Gesellschaft von Gelehrten, und herausgegeben von Christian Wilhelm Snell, Professor und Rector des Gymnasiums in Jostein, und Friedrich Wilhelm Daniel Snell, Professor der Philosophie in Gießen.

Unter obigem Titel werden wir ein Werk verlegen, das den doppelten Zweck hat, theils zum Selbstunterrichte für gebildete Leser, theils zum Leitfaden für die Unterweisung in den nöthigen Schulwissenschaften in den obern Klassen der Gymnasien, und selbst auf Universitäten zu dienen. Die ganze Einrichtung und Darstellung wird dieser doppelten Absicht gemäß seyn. Wir hoffen, daß ein Werk von nicht zu großem Umfange, das den Mittelweg zwischen trockner Kürze oder zu großer Weitläufigkeit hält, und das dennoch in gehöriger Vollständigkeit alles enthält, was in dem weiten Gebiete der Realkenntnisse für jeden Studierenden sowohl, als für jedengebildeter Leser aus allen Ständen, interessant und wichtig ist, zu unsern Zeiten nicht überflüssig, und für einen beträchtlichen Theil des Publikums ein angenehmes Geschenk seyn werde.

Ueber den Inhalt dieses Werks läßt sich im Allgemeinen kürzlich so viel sagen, daß das Ganze nach gewissen Fächern, z. B. Naturwissenschaften — Mathematik — Philosophie — historisch-geographische Wissenschaften — Alterthumskunde u. s. w. geordnet werden wird; daß eigentliche Fakultätswissenschaften sowohl, als grammatische Werke über ältere und neuere Sprachen, von dem Plane ausgeschlossen sind; daß alle einzelne Lehrbücher aller Fächer zwar zu einem Ganzen verbunden, und in gewisser Beziehung auf einander ausgearbeitet werden sollen, daß aber auch die Lehrbücher jedes einzelnen Faches zusammen sowohl, als die einzelnen Theile derselben als für sich bestehende Werke zu betrachten sind. Daher wird es jedem Käufer freistehen; entweder das ganze Werk, oder einzelne Fächer, oder auch einzelne Theile dieser Fächer, sich anzuschaffen, und von den verschiedenen beigelegten Titeln den zu behalten, welcher zu seiner Absicht paßt.

Bis jezo sind erschienen: 1) Logik u. 2) Erfahrungsseelenlehre von F. W. D. Snell, 3) Aesthetik, 4) Metaphysik und Moralphilosophie von C. W. Snell, 5) Lehrbuch der Geschichte der alten Welt von Jost, 7) Anfangsgründe der Arithmetik und Algebra von F. W. D. Snell — Im folgenden Jahre werden Lehrbücher über Griechische und Römische Alterthümer, Theorie der schönen Künste und Wissenschaften, Europäische Staatengeschichte, Geographie und Statistik, Geschichte von Deutschland, moralische Religionslehre, Natur-

XVI)
eint ehrens:
Schiller
Charakterzüge aus (Lina) je
ist dem großen Dichter zu einem Du
andlung kann man durch Beschau
1805.
Jungen und Geyß.
Erwähnung um nicht besch
achtet, nicht als Festigung un
für das hohe Geschlecht vorzuzie
heit:
kennt ein Jahrbuch für Damm
und in Reichthümern in Vahn
Inhalt ist wieder: Bildung zur
eben, Zeichen und Malen, Ho
nung, Lektüre, Strickerei, Tisch
cherei, Blumen und Strohw
emittel, künstliche Dekoran
und andere geschickliche Kapiten, B
n. n. beylieft werden.
Für des Inhalts als ein (Scheit) in
des Lesers, soll bei Erscheinen
das gebildete weibliche Publikum in
Herausgeber so wie der Verleger in
nahme des ersten Collectors
und sich bei den folgenden Logarith
meicheln. Leipzig im Juni 1805.
Georg Birk.
Encyclopädie der Schönbil
dungskünste, ausgearbeitet

lehre, Naturgeschichte und geographisch-statistische Uebersicht von Deutschland erscheinen; und so wird von Jahr zu Jahr fortgefahren werden, so daß wir diese Encyclopädie dem Publikum in drei bis vier Jahren vollständig zu liefern hoffen können. Das Ganze wird ohngefähr aus zwanzig bis 24 mäßigen Bänden in Oktav bestehen. Sowohl der billige Preis, als correcter schöner Druck und gutes Papier wird von unserer Seite das Werk empfehlen. Daß die Ausführung selbst den gerechten Ansprüchen des Publikums entsprechen werde, dafür bürgen die bisher erschienenen Theile.

Tasché und Müller.
Buchhändler zu Gießen und Weglar.

XI. Historisch-politische Annalen von Louis.

Eine Fortsetzung von dem kritischen Journal über den gegenwärtigen Krieg &c. von demselben Verfasser.

Der Verfasser dieses Journals, wovon das 1te und 2te Heft gleichzeitig mit gegenwärtiger Anzeige erscheint, hat die Absicht, darin, so weit es seine Kräfte verstaten, eine pragmatische Geschichte unseres Zeitalters zu liefern. Er wird die politischen Ereignisse des Tags nicht bloß schildern, sondern sie auch in die mancherlei Denkformen fassen, worin sie seiner Meinung nach den menschlichen Geist interessiren müssen. Ist die fortlaufende Zeit nicht reichhaltig an merkwürdigen Erscheinungen: so geht er in die zuletzt verflossene Zeit zurück, um das Vergangene mit dem Gegenwärtigen und dem Zukünftigen zu verbinden. Er wird bald kleine Gemälde von einzelnen Begebenheiten aufstellen, und bald wieder mannichfaltige Handlungen und Umstände, die, ob sie gleich zerstreut in dem Raume und der Zeit vorkommen, gleichwohl zur Hervorbringung großer Resultate zusammen wirkten, in größere Kompositionen zur Einheit verbinden. Da das Publikum seine seit einigen Jahren herausgegebene politischen Schriften einer gütigern Aufnahme gewürdigt hat, als worauf er Anspruch machen zu können glaubte: so fühlt er sich um so viel weniger versucht, mit Gefahr die Delikatesse zu verletzen, hier noch vieles zu sagen, um die öffentliche Aufmerksamkeit für die Annalen zu erregen. Nur die Bemerkung will er noch hinzufügen; daß er diese Zeitschrift in Absicht der Materialien und Hülfsmittel, die ihm bei Ausarbeitung zu Gebot stehen werden, unter besonders günstigen Auspicien anfangen und daß er in seiner Sprache mit der Achtung, die man den einmal constituirten Autoritäten in einem Lande schuldig ist, eine durch keine persönliche Rücksichten beschränkte Freimüthigkeit verbinden werde. Zu dem Inhalt des ersten Heftes sind

... über die letzte Be
... Darstellung der polit
... die sie unter ihre
... Epoche der Etablung
... letzten Zeit verfolget

Rechenhaft und U

... Berechne die Gotthei

... viele Worte, einst der
... Mark-Antonini
... die unter den

Das U

Abhandlungen und h

... mit unerkündiget, und der
... Gesellschafft Deutsche

... In dem 48sten und 53ste

... gaben wir das erste

... hatte die wohlthätige

... und unser Bündniß du

... eifer für das erkannte

... Nun, nach länger o

... damals zugleich zugesac

... Verminis schuldig gewor

... unartige offene Darlegu

... In der angefündigten G

... des Archives:

... zur nützlichen Bee

... berg unser Wahlpruch b

... fruchtbringende Anwen

... zu leben erlauben; dan

... um einen Fonds s

... man haben soll, frem

... hilt, im Verborgenen

... den, die kein obrigkeit

... zu vielfachem Gewinn

... her außerdem ein todtes

... Speculation genannt we

... der reine Ertrag au

... diesen Fonds bilden

Ausschlüsse über die letzte Verschwörung in Frankreich bestimmt, und eine Darstellung der politischen Verhältnisse der Europäischen Staaten, die sie unter ihren fortgehenden Modificationen von der Epoche der Etablirung des Französischen Kaiserthums bis zu der letzten Zeit verfolgen wird.

XII. Rechenschaft und Ankündigung.

— „Verehre die Gottheit und erhalte den Menschen!“ —

Diese Worte, einst der Wahlspruch eines der menschlichsten Kaiser, Mark = Antonins, sollen künftig an der Spitze einer Schrift stehen, die unter dem Titel:

Das Armenwesen,

in

Abhandlungen und historischen Darstellungen

hiermit angekündigt, und deren Herausgabe von uns, der unterzeichneten Gesellschaft Deutscher Armenfreunde, besorgt wird.

In dem 48ten und 58ten Stücke des vorjährigen Reichsanzeigers, gaben wir das erste Zeichen des Daseyns von uns, und dieses hatte die wohlthätige Folge, daß unser Vertrauen erwidert, und unser Bündniß durch den Zutritt mehrerer, mit warmen Eifer für das erkannte Gute beseelter Männer befestiget wurde. Nun, nach länger als einem Jahre, sind wir der Welt die, damals zugleich zugesagte Rechenschaft von der Absicht unsers Vereines schuldig geworden, und wir glauben diese durch die gegenwärtige offene Darlegung hinlänglich zu geben.

In der angekündigten Schrift überliefern wir nämlich einen Theil unsers Archives:

- 1) zur nützlichen Beachtung allen Denjenigen, deren Herz unser Wahlspruch berührt, und deren Verhältnisse eine fruchtbringende Anwendung des Inhaltes auf das practische Leben erlauben; dann:
- 2) um einen Fonds zu gewinnen, der die Bestimmung haben soll, fremden Schmerzen Gränzen zu setzen, stille, im Verborgenen fließende Thränen versiegen zu machen, die kein obrigkeitliches Auge erkennen kann, und so zu dreifachem Gewinn mit dem Buchstaben zu wuchern, der außerdem ein todtes Product merkantilisch = literarischer Speculation genannt werden dürfte.

Der reine Ertrag aus dem Debit des Werkes soll diesen Fonds bilden! —

XVII)

geographisch-katholische Weltkarte von
 so wird von Jahr zu Jahr immer
 diese Encyclopedie den Weltkugeln in
 abig zu liefern hoffen kann. Das
 zwanzigste bis zu möglichem Grade in
 der billige Preis, als correcter
 er wird von unserer Seite des Best
 thymung selbst den deutschen Lesern
 werde, welche künftig die besten er

Tafel und Maßst.
 Buchhändler zu Wien und Prag

Annalen von Louis.
 tischen Journal über den gegenwärtigen
 Verfall.

Annale, wozu das 1te und 2te
 stige Anzahl erscheint, hat die
 dem Rechte verfallen, eine unangenehme
 zu liefern. Es wird be
 nicht bloß hindern, sondern zu
 werden sollen, wenn sie keine
 Welt interessieren wollen. In die
 schicklich an merkwürdigen
 gung verlassene Zeit gehen, um die
 vordringenden und dem Publikum zu
 kleine Gemälde von einzelnen
 bald wieder manichfaltige
 ob sie gleich gerührt in bestim
 gleichwohl zur Herbeibringung
 ften, in größter Komposition
 als Publikum seine für einigen
 Schriften einer glücklichen
 der Anspruch machen zu können
 ist weniger verächtlich, mit Gelehr
 noch vieles zu sagen, um die
 Annalen zu erregen. Aber die
 gen; daß er diese Zeit in die
 mittel, die ihm bei Ausarbeitung
 besonders schätzbare Aufzeichnungen
 Sprache mit der Natur, die nur
 erichten in einem Lande (Schicklich)
 höchsten beschickte Persönlichkeit
 dem Inhalt des ersten Heftes

Der Verleger, selbst unser Bundesgenosse, entsagt dabei auch dem kleinsten Theile von Gewinn, dagegen keiner der Mitarbeiter irgend einen Anspruch auf Honorar an ihn machen darf. Der Schriftsteller und Buchhändler reichen hierbei als Menschen sich die Hände zu Erreichung eines vorgesteckten Zieles, als Freunde jedes Hülfbedürftigen und des Friedens, in dessen Oliven-Schatten nur das Gute gedeihet. — Darum auch Friede mit dem aufmerksamen Leser des Reichsanzeigers, der (in einem der letzten Stücke vom vorjährigen Jahrgange dieses Blattes) auf einen Augenblick uns wehe that! — — Allerdings wird von dem glücklichen Absatze des Werkes der Umfang unsers Wirkungskreises abhängen; darum halten wir es sogar für unsere Pflicht

„Um eine gute Aufnahme zu bitten!“ —

Wir hoffen sie auch, da ja einen Jeden, der dieses Buch als sein Eigenthum in die Hand nimmt, der Gedanke: „zu- gleich irgend eine Thräne getrocknet, oder seinen Beitrag zur „Rettung eines verlassenen, verwahrlosten Kindes mit geliefert „zu haben,“ unausbleiblich ergreifen muß.

Ein anderer Weg zur wohlthätigen Mitwirkung, wird in der Ueberlieferung zweckmäßiger Aufsätze für die folgenden Bände bestehen. Alle diejenigen, welche die Mittel hierzu in Geist und Händen haben, laden wir hiermit freundlichst ein, indem wir uns auf den, in No. 48 und 58 des Reichsanzeigers von 1804, geäußerten Wunsch beziehen.

Unter der Adresse des Verlegers, mit der Aufschrift „für das Armenwesen,“ werden wir alles für uns Bestimmte empfangen. So möge ein Jeder sein Pensum Thätigkeit zum heiligen Zwecke darbringen! —

Und so mögen denn viele, viele Menschen diese Ansicht von unserm Institute als die einzig wahre erkennen! Unendlicher Segen ist der Preis! Der Geist der Menschlichkeit, der Genius der armen, leidenden gedrückten Menschen, deren es um und neben uns so manche giebt, rechtfertige und beschütze das Vertrauen mit welchem wir hervortreten, und segne die Hoffnungen, die uns bisjezt leiteten!

Eine Gesellschaft Deutscher
Armenfreunde.

* *

Nachschrift des Verlegers.

Eigentlich könnten diese Aufforderungen ganz ohne meinen Appendix ins Publikum gehen, da die Sache für sich bei jedem

(I
Menschenfreunde sprid
des mühevollen Herrens
Berthe.

Wie haben sich so mit d
des das Publikum wa
Armenfreunde sind; den
wehret. Habe ich glei
und bevor der 2te B.
erscheint; so ma
Werk mit aufrichten
wo ein Theil sic
wird.

Belangt man noch zu wi
werden? — Es so
Kuch einen Plaß in sei
Es ist zum Besten der Ar
Bedrucker weiter kein
möglichst vorgedruckt
sammbar soll auf jeden

Da die Hauptabsicht aller
Menschheit bestimmten,
zum Besten derselb
aller meiner Herren
Berthe Bezicht, und som
eines jeden Bandes, in
woburd der Armuth i
fließen; denn da, u
woburd in ganz Teutschla
für die Armen sein
auf seinen Theil kommt,
nicht Ein Det allein
jedem Hauptorte ein thä
im einzeln Theil an di

Da diese Wohlthätigkeit
und andern Blättern,
inbet, angeschlossen, ind
hat, welches ich im
rühme.

Weyß im Juli 1805.

wahren Menschenfreunde spricht; allein man erlaube mir in Betreff der würdigen Herren Herausgeber und Mitarbeiter ein paar Worte.

Diese haben sich so mit dem Mantel der Bescheidenheit bedeckt, daß das Publikum auch nicht einmal raten kann, wer diese Armenfreunde sind; denn sie sind ziemlich in ganz Deutschland zerstreut. Habe ich gleich noch keine Erlaubniß sie zu nennen, ehe und bevor der 2te Band, durch eine günstige Ausnahme des Ersten, erscheint; so mache ich doch Jedem, der dieses wohlthätige Werk mit aufrichten helfen will, auf den 1sten Band aufmerksam, wo ein Theil sich unter den ausgearbeiteten Aufsätzen nennen wird.

Verlangt man noch zu wissen, was ich in Rücksicht des Aeußern leisten werde? — Es soll so beschaffen seyn, daß Niemand diesem Buche einen Platz in seiner Bibliothek versagen wird.

Da es zum Besten der Armen ist, so versteht sich von selbst, daß die Beförderer weiter keinen Vorzug haben, als daß sie dem Werke rühmlichst vorgedruckt werden sollen. — Doch nein, ihr Exemplar soll auf jeden Fall noch eine Auszeichnung erhalten.

Da die Hauptabsicht aller Theilnehmer dieser, der leidenden Menschheit bestimmten, Schrift dahin geht, etwas Erkleckliches zum Besten derselben zu gewinnen; so thue ich im Namen aller meiner Herren Kollegen auf jeden Gewinn bei diesem Buche Verzicht, und somit wird der seiner Zeit festgesetzte Preis eines jeden Bandes, immer ganz und ohne Abzug in die Kasse, wodurch der Armuth im Allgemeinen ein Fonds erwachsen soll, fließen; denn da, wie ich schon oben gesagt habe, die Herausgeber in ganz Deutschland zerstreut sind, und jedes active Mitglied für die Armen seines Orts, nach Maßgabe dessen, was auf seinen Theil kommt, an dem Gewinn Antheil nimmt, so wird nicht Ein Ort allein, nein, wenn es gedenkbar wäre, daß an jedem Hauptorte ein thätiges Mitglied wäre, ganz Deutschland im einzeln Theil an dieser allgemeinen Wohlthätigkeit nehmen.

An diese Wohlthätigkeit hat sich jede Expedition von Zeitungen und andern Blättern, worin man nur immer diese Anzeige findet, angeschlossen, indem sie selbige unentgeltlich aufgenommen hat, welches ich im Namen der leidenden Menschheit öffentlich rühme.

Leipzig im Juli 1805.

Heinrich Gräff.

Bundesgenosse; sehr hoch
sinnig, dagegen können wir
auf Honorar an ihn nicht
adler reichen hierzu als Be-
schleunigung eines vorgerückten
toren und des Fudens, in die
Worte schreibt. — Dem
men Herr des Reichthums, be-
nom vorzüglichen Tagesange
ist uns wehe that! — Merkwür-
liche des Werks der Aufsatz
angen; darum halten wir es für

aufnahme zu bitten! —

einen Joden, der dieses Buch als
und nimmt, der Gedanke, „ge-
wöhnlich, oder seinen Willen zur
erweiterten Kinder mit gelohnt
weisen muß.

Wohltätigen Mitwirkern, wird in
Kraftige für die folgenden Bände
die in Mittel hierzu in Geld und
erweitert freundlich zu. Wenn wir
es die Reichthums von 1804.

Verleger, mit der Lustigkeit, ist
werden wir alles für uns bestimmt
einer dem Vorleser Wohlthat zu
!

viele, viele Menschen die Armen
einzig wahr erkennen! Welche
Weiß der Menschlichkeit, bekennt
würdigen Menschen, wenn es in
rechtfertige und drückende in be-
vorzuziehen, und seine die Armen

Eine Gesellschaft deutscher
Armenfreunde.

des Verlegers.

Kufforderungen ganz ohne mein
da die Sache für sich bei jeder

XIII. Berichtigung von Höck's Statistisch. Darstell. d. Europ. Staaten.

In meiner in letzterer Ostermesse erschienenen statistischen Darstellung der Europäischen Staaten nach ihrem neuesten Zustande. gr. Fol. Erstes Heft. Amberg, in der Uhlmannischen Buchhandlung.

sind, da ich wegen meiner Entfernung von dem Druckorte die Korrektur nicht selbst besorgen konnte, folgende beträchtliche Druckfehler eingeschlichen:

In der Rekapitulation der Tabelle von Oesterreich hätte beim Militäretat die Linie zwischen: Mannschaft (der Kavallerie) und dem Kriegsfuß, und regulären (Infanterie) bis oben hinaus reichen, dagegen die andern 3, wegfallen sollen.

In der Tabelle über die Deutschen Staaten hätten die zuletzt stehenden Rubriken: Waizen bis Tabak gleich nach der Rubrik: Einwohner folgen und die in der Reihe von Kurbaden aufgeführte Scheffelzahl in die Reihe von Kurwürttemberg gesetzt werden sollen. In der Tabelle von Frankreich sind die Rubriken: Französische, welche zuletzt, und geogr. □ M. welche zuerst stehen sollten, verwechselt, welches jedoch bloß in der Aufschrift, nicht aber bei den einzelnen Departements der Fall ist.

Im zweiten Hefte dieser statist. Darstellung, welches in der Michaelismesse erscheint, werde ich diese und einige minderwichtige Druckfehler des ersten Hefts berichtigen.

Schwabach. d. 1sten Juli 1805.

D. Höck.

XIV. An Eltern und Erzieher.

Wenn je von einem Verleger einer seiner Artikel ohne alle Nebenabsichten bloß zum Nutzen des Publikums angekündigt werden konnte; so verdient unstreitig das bei Unterzeichnetem so eben herausgekommene

Elementar- und Lesebuch für Kinder, nebst Darstellung einer erprobten und leichten Lesemethode von M. L. Röhnke, mit 12 fein gestochenen Kupfern und Titel-Bignette. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

gewiß unter ihnen nicht den letzten Platz. Es vertritt dieses Buch, welches sich durch seinen leichten und natürl. Uebergang vom Leichtem zum Schweren auszeichnet, nicht nur die Stelle der Fibel beim Elementarunterricht im Lesen; sondern es ersetzt auch durch

(L

reichhaltigen Stoff zu
zu einem ausgebehnter
Stylbildung, Moral
ographie etc. in Einem kon
der erste Unterricht bis
so eines Buchs
treten, welcher dem 9
vertheilhaft genug bekan

Anzeige für Damen

Die zweite vermehrte und
ganzten Strickerin
Strickmuster für Fr
schmacks. Mit 12 Kupfe
in letzter Messe bei mir er
Abhandlungen zu haben.

Der ausgezeichnete Beifa
dem schönen Geschlechte gef
war, mit einem interessa
reichen Wert vermehrte Ausla
bügig im Juli 1805.

Anzeige.

Die zweite ganz umgearbe
tete, oder die Liebe
von F. A. Chateo
fertig geworden und m
den Buchhandlungen wiede

Das diese schöne, höchst
schönen Dichtungen ihren
wird die ersten Auflage
zu haben vergriffen war, be

seinen reichhaltigen Stoff zu Verstandsbübungen verschiedner Art, so wie zu einem ausgedehnten Unterricht in der Orthographie, leichter Stylbildung, Moral, Naturlehre und Beschreibung, Geographie &c. in Einem concentrirt, die Hülfsmittel, welche selbst der erste Unterricht bisher oft nöthig machte. Etwas zur Empfehlung so eines Buchs zu sagen, hieße dem Verfasser zu nahe treten, welcher dem Publikum als praktischer Pädagog schon vortheilhaft genug bekannt ist.

Georg Wof.

XV. Anzeige für Damen.

Die zweite vermehrte und verbesserte Auflage der Eleganten Strickerin oder Sammlung kleiner Strickmuster für Freundinnen des guten Geschmacks. Mit 12 Kupfertafeln. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

ist in letzter Messe bei mir erschienen und nun wieder in allen Buchhandlungen zu haben.

Der ausgezeichnete Beifall den diese kleinen Strickmuster bei dem schönen Geschlechte gefunden haben, soll hoffentlich durch diese neue, mit einem interessanten Kupfer und dem zum Ganzen gehörigen Text vermehrte Auflage noch erhöht werden.

Leipzig im Juli 1805.

Georg Wof.

XVI. Anzeige.

Die zweite ganz umgearbeitete verbesserte Auflage von Atala, oder die Liebe zweier Wilden in der Wüste, von F. A. Chateaubriant. 8. 22. Gr.

ist nun fertig geworden und mit einem hübschen Kupfer versehen in allen Buchhandlungen wieder zu haben.

Daß diese schöne, höchst anziehende Wilden Epopee unter den bessern Dichtungen ihren Platz verdient, hat die günstige Aufnahme der ersten Auflage und die fortdauernde Nachfrage, wie sie schon vergriffen war, bewiesen; die jetzige neue Auflage ist

um vieles verändert und so bearbeitet daß sie eines erneuerten bleibenden Beifalls gewiß ist.

Leipzig im Juli 1805.

Georg Böß.

XVII. Neue Verlagsbücher von Schwan und Götz in Mannheim. Zu haben durch alle Buchhandlungen, Leipziger Jubilate-Messe 1805.

NB. Die mit † bemerkte waren in der vorigen Michaelmesse neu.

Ansichten, von Spanien, gezeichnet von C. Kunz, gestochen von A. Bissell, mit der Erklärung, quer 4. geheftet 2 fl. 45 fr. — 1 Rthlr. 12 gr.

† Beiträge zur Veredlung der Menschheit; Ir. Beitrag: Finanz- und Steuersystem für Europa von Portugal bis Rußland 2c. 8. 54 fr. — 14 fr.

Bemerkungen, einige, über die Frage: ob der weltlichen Dienerschaft, der jenseits Rheinischen geistlichen Länder, Ansprüche auf einen oder den andern auf der rechten Rheinseite befindlichen Sustentationsfond zustehen? 8. broch. 30 fr. — 8. gr.

Betrachtungen über das Universum (von dem Reichs-Kurprinz von Dalberg) 5te Auflage, 12. 48 fr. — 12 gr.

† Bilderbecks (L. F. Freiherrn von) Taschenbuch für 1805 mit 6 Kupfern, gebunden 4 fl. 12 fr. — 2 Rthlr. 8. gr.

— — — Spanien nach Fangle mit 6 Spanischen Ansichten nach Kunz von Bissell, gebunden, Belin Papier. 4 fl. 12 fr. — 2 Rthlr. 8 gr.

— — — auf Schreibpapier mit Ansichten roh 2 fl. 30 fr. — 1 Rthlr. 16 gr.

— — — auf Druckpap. ohne Ansichten roh 1 fl. 15 fr. — 20 gr.

Cicero pro Domo, das ist, Gegenbemerkungen eines bei der Sache höchst Bemittelten über die Schrift-Bemerkungen über die Frage 2c. 8. 24. fr. 6 gr.

Collini, C. A. Remarques sur la Pierre élastique du Brésil et Notices sur les marbres flexibles de Monseigneur le Prince Borghese, Beau-Frère de Napoléon, Empereur des Français 4. 18 kr. 5 gr.

Frank, D. F. P. System einer vollständigen medizinischen Polizei 2c. 3r. Band. Neue Auflage, gr. 8. 3 fl. 30 fr. — 2 Rthlr. 8. gr.

G. D. Kirchenrath und Po
andern Veranlassungen geh
12 fr. — 18 gr.

2 Sammlungen 2 fl. 24 fr.

F. A., die Hämorrhoiden,
heit gewidmet. Neue revit
— 8 gr.

Schreibpapier 36 fr. — 9 gr.

— Stolzpertus 5r. Theil

scheint nach der Mei

3. G. vollständiger Unt

zum allgemeinen Nutzen un

mit einem Anhang verme

es dramatiques choisies,

de Mr. Berquin. Auswa

arbeiten, zum Gebrauche der

ungen versehen, 8. 1 fl. 12. f

ung, 3. G. erleichterte Meth

französischer Vocabeln. Ne

Witz zu einer höhern Schu

ndum 2c. für kleine Staaten u

2c. 8. 8 fr. — 2 gr.

Wenbuch für Lanzlustige 11

mann, J. G. Handbuch f

reine Theorie des Druck's

Stungswerken, Weinbergen

und Tabellen, 8. 804. 1 fl.

che von den Staatsdienern

weltlichen Kur- und Fürsten

Landhand Pension und wie vi

2c.

(Frischholz) Winke, einige,

ist auf einer kleinen Abhar

über die Pflichten gegen die B

lerrechnung, die, als 2

1 fl. — 16 gr.

(Der 2te Theil erscheint

* *

Frankische Werke sind

Dr. I. P., de curandis l

lectionibus academicis die

1 fl. — 5 Rthlr. 12 gr.

— System einer vollstän

1 — 4r Band, 12 fl.

Lang, G. H. Kirchenrath und Hofprediger, Religionsvorträge bei besondern Veranlassungen gehalten 2c. 2te Sammlung, 8. 1 fl. 12 fr. — 18 gr.

die 2 Sammlungen 2 fl. 24 fr. — 1 Rthlr. 12. gr.

Mai, F. K., die Hämorrhoiden, den Freunden dauerhafter Gesundheit gewidmet. Neue revidirte Auflage, 8. Druckpapier 30 fr. — 8 gr.

Schreibpapier 36 fr. — 9 gr.

— — — Stolpertus 5r. Theil, als Geburtshelfer 8. (Erscheint nach der Messe.

Mayer, J. G. vollständiger Unterricht im Scheiben-Schießen, zum allgemeinen Nutzen und Vergnügen, mit Kupfern. Neue, mit einem Anhang vermehrte Auflage gr. 8. 48 fr. — 12 gr.

Pièces dramatiques choisies, tirées du Theatre de l'Enfance de Mr. Berquin. Auswahl von Französischen Kinderschauspielen, zum Gebrauche der Deutschen Jugend mit Anmerkungen versehen, 8. 1 fl. 12. fr. — 18 gr.

Röchling, J. G. erleichterte Methode des Lernens Lateinischer und Französischer Vocabeln. Neue Auflage, 8. 24 fr. — 6. gr.

† Skizze zu einer höhern Schulanstalt; 3. B. Akademie, Athenäum 2c. für kleine Staaten und Provinzen größerer Länder 2c. 8. 8 fr. — 2 gr.

† Taschenbuch für Tanzlustige 12. broch. 18 fr. — 4 gr.

† Bosmann, J. H. Handbuch für Ingenieur und Bauleute über die reine Theorie des Drucks der Erde bei allerlei Mauern, an Festungswerken, Weinbergen, Heerstraßen 2c. Mit Kupfern und Tabellen, 8. 804. 1 fl. 48 fr. — 1 Rthlr. 4 gr.

† Welche von den Staatsdienern der säkularisirten geistlichen und weltlichen Kur- und Fürstenthümer 2c. haben auch noch in Deutschland Pension und wie viel zu fordern. 8 broch. 36 fr. — 9. gr.

(J. H. Sichholz) Winke, einige, über Aufklärung und Humanität; nebst einer kleinen Abhandlung über die Bestimmung und über die Pflichten gegen die Thiere 48 fr. — 12 gr.

† Zahlenrechnung, die, als Wissenschaft, in 2 Theilen 1r Th. 8. 1 fl. — 16 gr.

(Der 2te Theil erscheint nach der Messe.)

* * *

Folgende Franckische Werke sind wieder complet zu haben :

Frank, Dr. I. P., de curandis hominum morbis Epitome praelectionibus academicis dicata. Tom. 1 — V. p. 1a. 8 fl. 18 kr. — 5 Rthlr. 12 gr.

— — — System einer vollständigen medizinischen Polizei 1 — 4r Band, 12 fl. 15 fr. — 8. Rthlr 4 gr.

Handelmann

Frank, D. J. P. Grundsätze über die Behandlung der Krankheiten
des Menschen, 1 — 5r. Theil. 6 fl. — 4 Rthlr.

NB. Längst gewünschte Fortsetzungen von diesen Werken
kommen bestimmt bald heraus.

* * *

Mosers patriotisches Archiv für Deutschland, 14 Bände mit
Realregister, Portraits und Bignetten. gr. 8. sonst 31 fl.
48 kr. — 21 Rthl. jetzt 21 fl. — 14 Rthlr.
Einzelne Theile, sonst 1 Rthlr. 12 gr. jetzt 1 fl. 30 kr.
oder 1 Rthlr.

— dessen Geschichte der päpstlichen Nuntien in Deutschland 2
Bände mit Kupf. gr. 8. sonst 5 fl. 30 kr. — 3 Rthlr. 16 gr.
jetzt 3 fl. 40 kr. 2 Rthlr. 10 gr.

NB. Werden bis zur M. Messe 1805 noch im herabges. Preise
gegeben. Nachher tritt der alte Preis wieder ein.

XVI)

er die Behandlung...
1 - 57. Thlr. 6 fl. - 1811.
Fortsetzungen von diesen Sch...
ld heraus.

er für Deutschland, 14 Bände in
und Signetten. gr. 8. (sonst 10 fl.)
12 fl. - 14 Bände.
auf 1 Bände. 12 gr. jetzt 1 fl. 30 kr.

phischen Nation in Deutschland 2
10 fl. 6 fl. 30 kr. - 3 Bände. 16 gr.
10 gr.

Werte 1805 noch im Handel. Preis
nicht der alte Preis wieder ein.

Intelligenz - Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

No. 9. September 1805.

I. Schneiders kritisches Griechisch = Deutsches Wörterbuch. Zweite Ausgabe.

Von Schneiders J. G., kritisches Griechisch = Deutsches Wörterbuch, beim Lesen der Griech. profanen Skribenten zu gebrauchen; zweite sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe gr. 4to

ist der erste Band in letzter Ostermesse wirklich ausgegeben worden, und der zweite und letzte folgt Jubilatemesse 1806 ohnfehlbar nach. Bis dahin gilt bei mir selbst, wie in jeder guten Buchhandlung der Pränumerationspreis von 6 Thlr. 8 gr. für beide Bände und erst dann wird der Ladenpreis festgesetzt, der nicht unter 9 Thlr. seyn möchte.

F

Monatsbericht

Der Werth dieses Werkes ist entschieden, es bedarf also keiner weiteren Empfehlung von meiner Seite.

Sena im August 1805.

Friedrich Frommann.

II. Handausgabe Italiänischer Klassiker.

In letzter Ostermesse ist von der wiederholt angekündigten Handausgabe Italiänischer Klassiker wirklich ausgegeben:

Raccolta di autori classici italiani. Poeti. Tomo VI — X.

oder

Orlando furioso di Ludovico Ariosto. Riveduto e corretto col confronto delle migliori edizioni da C. L. Fernow. V. Tomi gr. 12mo geh. Baseler Velinpapier 8 Thlr. Franz. Schreibpapier 5 Thlr.

Statt alles andern mögen hier die Hauptmomente einer Recension aus der Hall. Allg. Lit. Zeit. No. III und II2 dieses Jahres folgen: „diese Ausgabe ist nicht nur die beste jetzt in Deutschland erschienene, sondern überhaupt die correcteste und kritisch genaueste Ausgabe dieses Gedichts. — Hr. Prof. Fernow wählte von den verschiedenen Lesarten mit kritischer Sorgfalt, was ihm dem Geiste des Dichters und dem Zusammenhange das Angemessenste schien, und gab die wichtigsten Abweichungen, in den beigefügten kurzen Noten mit weiser Sparsamkeit an; die größte Sorgfalt wandte er auf Orthographie, Interpunction und Reinheit des Drucks. — Zu allen diesen Vorzügen, die sich mit einem gut in die Augen fallenden, saubern und geschmackvollen Druck verbinden, gesellt sich noch der einer erhöhten Brauchbarkeit durch erklärende Anmerkungen, in denen seltene Wörter und poetische Formen glossirt, mythologische und historische Umstände kurz und befriedigend erörtert worden.“

So glauben Herausgeber und Verleger vollkommen geleistet zu haben, was sie früher versprochen, und im gleichen Eifer ihr Ziel verfolgend, sich ein bleibendes Verdienst um diesen Zweig der Literatur zu erwerben; so hoffen sie aber auch mit Zuversicht sich einer allgemeinen Theilnahme an dieser Unternehmung erfreuen zu dürfen.

Zur Ostermesse 1806 erscheinen von den Dichtern. Vol. IV. et V. der Canzoniere des Petrarca. Dagegen wird später Vol. I — III die divina Comoedia des Dante; und Vol.

in XII. die Gerusalemme
Ehrelligkeit der Folge aber
Theilnahme der Fre
im August 1805.

Miller und Böhleins Kl
Hr. Frommann in Ze
Klein's G. S., Klavier- und
und Fortepiano: Spiel,
und einem Anhange v
Verlage, ganz umgearbeit
K. Müller.

Nach unter dem Titel:
Miller's, N. G. Klavier- u
Anweisung zur richtigen und
der Instrumente, nebst einem
in einer Kupfertafel. gr. 4
Dies übereinstimmende Urtheil
in Deutschen durch dieses
praktisches Lehrbuch
wird, keine andere Nation
zur angehenden, sondern
schon weit fortgeschr

Wörter für Englische Lit
Hr. Friedrich Fromman
Italiänischen Sprache und P
No. 12, kurzgefaßte Eng
richtige Pronunciation und
Sprache unumgänglich nöthi
und leichteste abgehandelt si
vermehrte Auflage. gr. 8.
compleat vocabulary,
wählbar kleines Wörterb

XI. et XII. die Gerusalemme liberata des Tasso enthalten, die Schnelligkeit der Folge aber bloß von der mehr oder minder thätigen Theilnahme der Freunde der Italiänischen Poesie abhängen.

Jena im August 1805.

Fr. Frommann.

III. Müller und Löhleins Klavierschule.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen!

Löhlein's G. S., Klavierschule oder Anweisung zum Klavier- und Fortepiano-Spiel, nebst vielen praktischen Beispielen und einem Anhange vom Generalbasse. Sechste Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von A. G. Müller.

Auch unter dem Titel:

Müller's, A. G. Klavier- und Fortepiano-Schule, oder Anweisung zur richtigen und geschmackvollen Spielart beider Instrumente, nebst einem Anhange vom Generalbasse. Mit einer Kupfertafel. gr. 4to. 3 Thlr. 8 gr.

Das übereinstimmende Urtheil aller Kenner hat entschieden daß wir Deutschen durch dieses Werk „ein so allseitig umfassendes praktisches Lehrbuch besitzen, wie es, ohne alle Widerrede, keine andere Nation aufzuweisen hat“ dabei ist es nicht nur angehenden, sondern auch solchen Klavierspielern nützlich, die schon weit fortgeschritten sind.

IV. Werke für Englische Literatur.

Bei Friedrich Frommann in Jena sind für die Freunde der Englischen Sprache und Literatur folgende Bücher zu haben:

Arnold Th., kurzgefaßte Englische Grammatik, worin die richtige Pronunciation und alle zur Erlernung dieser Sprache unumgänglich nöthigen Grundsätze aufs deutlichste und leichteste abgehandelt sind. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 15 gr.

Ejusd. compleat vocabulary, English and German, oder vollständig kleines Wörterbuch, Englisch und Deutsch.

Durchaus verbessert und vermehrt mit einem Deutsch-Englischen Wörterbuche, von M. J. B. Rogler. 2 Thle. Fünfte Auflage. gr. 8. 1 Thlr.

Desselben Buches zweiter Theil besonders, oder M. J. B. Rogler vollständiges Deutsch-Englisches Wörterbuch. gr. 8. 15 gr.

Bailey N., Dictionary English - German and German-English, Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. Gänzlich umgearbeitet von J. A. Fahrrenkrüger. Zwei Theile. Zehnte verbesserte und vermehrte Auflage. Lexikonformat auf Druckpapier 4 Thlr. Auf feines Grand Raisin Papier 5 Thlr. 8 gr.

Es ist wohl weder überflüssig noch unschicklich zu erinnern, daß dieses Lexicon fast das einzige Englisch-Deutsche ist, welches von einem gelehrten Kenner beider Sprachen, in wissenschaftlichem Geiste, nach sicher entworfenem und festgesetztem Plane gearbeitet, logische Ordnung, Präcision des Ausdrucks und Vermeidung alles Müßigen und Unnöthigen in sich vereinigt. So, und auch nur so, konnte es vollständiger seyn als ähnliche weit stärkere Werke, so ist es bis jetzt weder von seinen Vorgängern, noch von seinen Nachfolgern — die es fleißig benutzt, zum Theil sogar nur ausgeschrieben — auch nur erreicht, viel weniger übertroffen worden.

Bible the haly, containing the old and new Testaments newly translated out of the original tongues and with the Former translations diligently compared and revised. gr. 8. 2 Thlr.

An Introduction to mercantile Correspondence and Bookkeeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Cleminius. 8vo. 1 Thlr. 12 gr.

Miscellaneous Lettres, vermischte Briefe, aus den besten Englischen Schriftstellern in ihrer Originalsprache, nebst beigelegter Deutscher Uebersetzung. Ehemals von Theodor Arnold herausgegeben, bei dieser 2ten Auflage aber aufs neue übersetzt von M. J. J. Ebert. 8. 16 gr.

V. Friedrich Frommann's Buchdrucker und Buchhändler in Jena. Neue Verlagsbücher. Jubilate-Messe 1805.

Ackermann D. J. F., Versuch einer physischen Darstellung der Lebenskräfte organisirter Körper. Eine 2te mit Nach-

von dem Verfasser ver
3 Thlr.
Kantträge und Zusätz
bei Barrentrapp
Besonderer Abdr
Schreiben: über die Erle
über das ärztliche Be
gr. 4. 5 gr.
Fischer's klinische
Krankenanstalt zu Jena
gehört Fischer's Nachr
L. Orlando furioso.
delle migliori ed
Franz. So
Baseler Velinpapier,
Ab. kurzgefaßte Enal
und verbesserte Aufli
Introduction to merca
bookkeeping. Translated fro
Euler by J. G. Cleminius
D. E. C., Nachricht
Klinikum in Jena. 8.
D. S. und D. J. A. C
II. Bd. 35 St. m.
III. Bd. 15 St.
D. Fr. Elementarbuch
Anfänger und Geübtere.
D. J. Fr. Chr., W
St. mit dem Bildnisse des
18 gr.
Predigten. II. Bd. weld
enthält. Neb
Genußlehre.
16 gr. Vier Bände e
S. S. Klavierschu
und Fortepiano-Spiel,
und einem Anhänge v
1805, ganz umgearbeitet i
M. I. Kupfertafel.
Auch unter de
S. S. Klavier- u
zur richtigen und ge
Stimmen, nebst einem Anho
di autori classici ital
p. 27.
Siehe Ariosto Orl
J. B. Beiträge zur
und die Resultate seine

tragen von dem Verfasser versehene Ausgabe. II. Bände gr. 8. 3 Thlr.

Desselben Nachträge und Zusätze zu beiden Bänden der 1797 und 1800 bei Varrentrapp und Wenner erschienenen Ausgabe. Besonderer Abdruck. gr. 8. 14 gr.

— Schreiben: über die Erleichterung schwerer Geburten vorzüglich über das ärztliche Vermögen auf die Entwicklung des Fötus. gr. 4. 5 gr.

— C. E. Fischers klinische Annalen der Herzogl. medicin. Chirurg. Krankenanstalt zu Jena. I. St. gr. 8. 20 gr.

Dazu gehört Fischers Nachricht als Einleitung.

Ariosto, L. Orlando furioso. Riveduto e corretto col confronto delle migliori edizioni da C. L. Fernow. V Tomi, gr. 12. Franz. Schreibpapier, Laden-Preis 5 Thlr. Baseler Velinpapier, Laden-Preis 8 Thlr.

Arnold, Th. kurzgefaßte Englische Grammatik. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 16 gr.

Euler Introduction to mercantile Correspondence and Bookkeeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Clemenius. 8. 1 Thlr. 12 gr.

Fischer, D. C. E., Nachricht von dem Herzogl. medicin. Chirurg. Klinikum in Jena. 8. 3 gr.

Himly, D. K. und D. J. A. Schmidt ophthalmologische Bibliothek. II. Bd. 33 St. m. 1 Kupf. 8. 20 gr.

— derselben III. Bd. 15 St. 8. 20 gr.

Jakobs, D. Fr. Elementarbuch der Griechischen Sprache. Für Anfänger und Geübtere. I. u. II. Cursus. 8. 18 gr.

Köffler's, D. J. Fr. Chr., Magazin für Prediger II. Bd. I. St. mit dem Bildnisse des Herrn Prediger D. Stolz. gr. 8. 18 gr.

— Predigten. II. Bd. welcher Predigten bei besonderen Veranlassungen enthält. Nebst einer Abhandlung über die kirchliche Genugthuungslehre. Dritte Ausgabe. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr. Vier Bände complet 6 Thlr.

Ehlein's, G. C. Klavierschule oder Anweisung zum Klavier- und Fortepiano-Spiel, nebst vielen praktischen Beispielen und einem Anhange vom Generalbasse. Sechste Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von A. C. Müller. M. 1 Kupfertafel. gr. 4. 3 Thlr. 8 gr.

Auch unter dem Titel:

Müller's, A. C. Klavier- und Fortepiano-Schule, oder Anweisung zur richtigen und geschmackvollen Spielart beider Instrumente, nebst einem Anhange vom Generalbasse.

Raccolta di autori classici italiani. Poeti. Tome VI - X. gr. 12^o.

Siehe Ariosto Orlando furioso.

Ritter's, J. W. Beiträge zur nähern Kenntniß des Galvanismus und der Resultate seiner Untersuchungen. II. Band

3. 4. und letztes St. mit 2 Kupfern. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.
Beide Bände complet 4 Thlr. 20 gr.

Schneider's, J. G. kritisches Griechisch-Deutsches Wörter-
buch, beim Lesen der Griech. profanen Scribenten zu gebrau-
chen. 1r Band. A—K. Zweite sehr vermehrte und ver-
besserte Ausgabe. gr. 4. Beide Bände auf Druckpa-
pier. Prän. Preis bis Ostermesse 1806. 6. Thlr 8 gr.

Der Ladenpreis tritt erst zu 8 bis 9 Thln. bei der
Erscheinung des 2ten Bandes. spätestens Jub. Messe
1806 ein.

Lieck's, L. Kaiser Octavianus. Ein Lustspiel in zwei Thei-
len. 8. Postppr. 2 Thlr. 12 gr.

Im September wird versandt:

Kriosto's, L. rasender Roland. Uebersetzt von J. D. Gries.
II. Th. gr. 8. auf Belin- und Franz. Schreib- Papier.

Löffler's, D. J. Fr. Chr. Magazin für Prediger II. Bd.
2tes St. gr. 8.

VI. Löffler's, D. J. Fr. Ch. Predigten II. Bd.

welcher Predigten bei besonderen Veranlassungen enthält.
Nebst einer Abhandlung über die kirchliche Genugthuungs-
lehre. Dritte Ausgabe. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

welcher lange gefehlt, ist nun wirklich erschienen und in al-
len Buchhandlungen zu haben. Das Verdienst dieser Predig-
ten ist allgemein anerkannt und so genügt diese einfache Anzeige.

Alle Vier Bände kosten 6 Thlr. Die „Neuen Predig-
ten“ Erster Band aber 1 Thlr. 14 gr.

Jena im July 1805.

Fr. Frommann.

VII. Jacobs, D. Fr. Elementarbuch der Griechi- schen Sprache. Für Anfänger und Geübtere. I. und II. Cursus. 8. 18 gr.

welches früher schon angekündigt worden, ist in letzter Oster-
messe wirklich erschienen. Es enthält: Grammatische Uebun-
gen, Fabeln, kleine Geschichten, Apophthegmen, einiges aus
der Naturgeschichte, Mythologie, und Länder- und Völker-
kunde; den Beschluß machen einige Briefe und die Brauchbar-

Das Ganze wird durch ein r

Das Verdienstliche und die u

erkannt worden: Der Dr

der Preis billig, um aber

in meinem Theil, noch me

Wenigen die sich deshalb

Wen an mich selbst wend

2 Thlr. für 7 Thlr. 25 Gr

Der dritte Cursus, für d

1806 und ist vorzüg

Wen dem der Brechtbarkeit

Jena im August 1805.

Cleminius mercantili

Bei Friedrich Fromman

Introduction to merca

Bookkeeping. Translated

by M. Euler by J. G. (

Eulers Verübungen zu Co

über vorzüglichen Zweckmät

zu Zeit erlebt. Die Uebert

zeit des Ganzen wird durch ein vollständiges Wortregister erhöht.

Das Verdienstliche und die ungemeine Zweckmäßigkeit dieses Schulbuches ist schon von mehreren verdienten Schulmännern anerkannt worden: Der Druck ist sehr correct und deutlich, der Preis billig, um aber die Einführung in den Schulen, an meinem Theil, noch mehr zu erleichtern, erbiere ich mich: diejenigen die sich deshalb mit postfreier Einsendung der Gelder an mich selbst wenden:

12 Expl. für 7 Thlr. 25 Expl. für 14 Thlr. zu überlassen.

Der dritte Cursus, für die obern Klassen erscheint zur Oftermesse 1806 und ist vorzüglich der Geschichte gewidmet, und nächst dem der Beredsamkeit und Philosophie.

Sena im August 1805.

Friedrich Frommann.

VIII. Cleminius mercantile Correspondence.

Bei Friedrich Frommann in Sena ist erschienen:

An Introduction to mercantile Correspondence and Bookkeeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Cleminius 8. 1 Thlr. 12 gr.

„Eulers Vorübungen zu Comptoir-Geschäften“ haben wegen ihrer vorzüglichen Zweckmäßigkeit schon vier Auflagen in kurzer Zeit erlebt. Die Uebersetzung derselben ins Englische mit untergelegter Teutscher und Französischer Phraseologie, war daher ein sehr glücklicher Gedanke. Haben wir gleich mehrere Sammlungen Englischer Handlungsbriefe, so liefert doch keine eine große Anzahl von Geschäften so vollständig, keine erklärt alles dabei vorkommende so bestimmt, keine liefert die nöthigen Beilagen. Wer sich also der Handlung schon gewidmet hat, wie der, welcher sich ihr eben widmet, möchte daher hier gleiche und vollkommene Befriedigung finden, er mag dies Buch nur zum Studium des Englischen Handlungsstyls, oder als Hülfsbuch bei der Englischen Correspondenz selbst brauchen.

IX. Medizin. Chirurg. Krankenanstalt in Sena.

Bei Friedrich Frommann sind erschienen:

Fischer, D. G. G. Nachricht von dem Herzol. medicin. chirurg. Klinikum in Sena 8. 3 gr.

Als Einleitung zu den:

Klinischen Annalen der Herzogl. medicin. Chirurg. Krankenanstalt zu Jena. Herausgegeben von D. F. J. Ackermann und D. C. C. Fischer. 1. Stück. gr. 8. geh. 20 gr.

Inhalt: Vorrede. I. Abhandlungen. 1. Physiologische chymiatrische Ansichten der Therapeutik von Ackermann. Enthält die Hauptmomente des chymiatrischen Systems, welches jeder prakt. Ansicht eine ganz neue und interessante Richtung geben kann. 2. Ueber das Verhältniß der Philosophie zur prakt. Medizin, von Fischer. Versucht, als ein Wort zu seiner Zeit, die Art und den Umfang des Einflusses zu bestimmen, den Philosophie auf prakt. Medizin haben kann, und haben muß, ohne zu anmaßlich ihre Herrschaft auszudehnen.

II. Kurze allgemeine Uebersicht der herrschenden Krankheiten u. s. w.

III. Auswahl 8 merkwürdiger Krankengeschichten, unter denen vorzüglich sich auszeichnet die Section eines Taubstummen, durch welche auch die organische Ursache des Sinnesfehlers entdeckt ward. Jena im August 1805.

X. Gall's Lehre über die Berrichtungen des Gehirns.

In unterzeichneter Buchhandlung ist unter dem Titel:

D. F. J. Gall's Lehre über die Berrichtungen des Gehirns 2c.

eine Schrift erschienen, in welcher diejenigen, die sich von dem jetzigen Standpunkte der Gall'schen Entdeckungen unterrichten wollen, vollkommene Befriedigung finden werden. Sie ist nach Gall's hier zu Dresden gehaltenen Vorlesungen bearbeitet, und giebt in einer möglichst guten Ordnung, treulich und gewissenhaft, ohne Einmischung fremder Ideen, und ohne alle Parteilichkeit für oder wider die Sache alles dasjenige wieder, was Gall vor einem zahlreichen Publikum mündlich lehrte und demonstirte. Sie kann für Gall's Zuhörer einen Leitfaden zur Wiederholung des Gehörten und für Ununterrichtete eine Anleitung abgeben, sich sowohl mit Gall's anatomischen Entdeckungen, als auch mit seiner Organenlehre und mit den philosophischen Ideen bekannt zu machen, welche ihr Urheber daraus ableitete. Zur Bervollständigung des Ganzen hat die Verlagshandlung eine dreifache Abbildung eines von Gall mit den Gränzen der Organe bezeichneten Schädels beigefügt, und

die Nachschrift sind die Be-
trachtungen in Berlin über Gall's
Lehre angeführt und beleuchtet
worden in allen soliden Buchh.
Dresden im Julius 1805

Arnold

Kinder der Phantasie,
Schin k. Mit einem Ku-
perrich, 1805. 456 Seit.

In dieser neuesten Schrift d.
Lauten, mit den Ueberschrift
Schwärmung, und Magie.

Wohl schon aus dem Reinhar-

ausdruck sie hier nur vollend-

den weitem längste, verdien-

ten es um eine genußreiche Be-

trachtung ihrem Titel in jeder Hinsicht

ist nur eine außergewöhnliche

bleibt sich zugleich in dieselbe

im Herzen eben so wohl

weise Weise in ihr erhalte-

ten gewöhnlichen Kreise, den di-

weisen, auf klassischem Boden

erfahrenen Geistes um ihn

den Bände hindurch verweile

Die kleine Elite höchst et-

die wunderbar in einande-

den Schicksals, die sich nach u-

willigkeit der Ereignisse, be-

den widersprechenden und die T-

den, die feinen psychologischen

den gesuchten sind; die t-

den Welt berechnete Tende-

den die blühende, lebendige D-

den fließende Styl, und die ei-

den hohe Diction, — alles ve-

den eingeweihten Künstler, un-

den. Bekann, diesen Genus

in einer Nachschrift sind die Bemerkungen des Herrn G. M. Hufelands in Berlin über Gall's Gehirn- und Organenlehre kürzlich angeführt und beleuchtet worden. Diese Schrift ist gebunden in allen soliden Buchhandlungen für 16 gr. zu bekommen. Dresden im Julius 1805.

Arnoldische Buchhandlung.

XI. Kinder der Phantasie, von Johann Friedrich Schink. Mit einem Kupfer. Altona, bei Hammerich, 1805. 456 Seiten in 8. 1 Thlr. 20 gr.

In dieser neuesten Schrift des Verf. findet man drei Erzählungen, mit den Ueberschriften: Feiner Takt, Triumph und Beschämung, und Magie. Die beiden ersten kennt das Publikum schon aus dem Reinhardtschen Romanenkalender, und es empfängt sie hier nur vollendeter. Die letzte, ganz neue, und bei weitem längste, verdient die Aufmerksamkeit aller, welchen es um eine genussreiche Lektüre zu thun ist. Sie entspricht ihrem Titel in jeder Hinsicht; denn der Leser sieht hier nicht nur eine außergewöhnliche und schönere Sphäre geöffnet, er fühlt sich zugleich in dieselbe hinaufgezogen, er wird auf eine dem Herzen eben so wohlthuende als für die Phantasie interessante Weise in ihr erhalten, und bedauert, daß er in diesem geweihten Kreise, den die natürliche Magie eines ächt-poetischen, auf klassischem Boden gereiften und unter den Menschen erfahrenen Geistes um ihn her gezaubert hat, nicht noch mehrere Bände hindurch verweilen kann. Alles ist hier anziehend. Die kleine Elite höchst edler Menschen, die man kennen lernt; die wunderbar in einander gewebten Fügungen im Laufe ihres Schicksals, die sich nach und nach entfalten; die innere Natürlichkeit der Ereignisse, bei welcher es keiner dem Verstande widerstrebenden und die Theilnahme störenden Machinarie bedarf; die feinen psychologischen Bemerkungen, die durch die Erzählung geflochten sind; die rein sittliche, besonders auf die weibliche Welt berechnete Tendenz, die dem Ganzen entathmet; die blühende, lebendige Darstellung endlich, der gerundete fließende Styl, und die einem magischen Effekte so günstige schöne Diktion, — alles verräth den in das Schöne und Gute eingeweihten Künstler, und ladet zu vielseitigem Genusse ein. Rec. bekennt, diesen Genuß gehabt zu haben.

XII. Fragmente über Menschenbildung von Ernst Moritz Arndt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fragmente über Menschenbildung von Ernst Moritz Arndt. Zwei Theile. Altona bei S. F. Hammerich 1805. (Preis 2 Rthlr. 12 gr.)

Des Stoffes ist in diesem trefflichen Werke zu viel und die Bearbeitung desselben ist zu originell und zu genialisch, als daß Recensent dasselbe an diesem Orte vollständig charakterisiren könnte und dürfte. Er muß sich daher auf folgende kurze Bemerkungen einschränken. Ganz Herr des Gegenstandes, den der sonst schon rühmlichst bekannte Verfasser bearbeitet, schlägt sein Herz auch mit edler Wärme für denselben. Seine Ansichten davon sind hell und wahr, und nicht selten so neu als überraschend, weit mehr aus Beobachtungen und Erfahrungen geschöpft, als aus Büchern. Sein Styl ist leicht, lebhaft und unterhaltend, an vielen Stellen hinreißend schön. Fehlt es diesen Fragmenten gleich — wie schon der Name vermuthen läßt — an systematischer Form und Einkleidung, so ist der Gedanke ganz in denselben doch nichts weniger als unordentlich und verwirrt. Recensent müßte sich daher sehr irren, wenn dieses Werk nicht ein so angenehmes, als lehrreiches Geschenk wäre, für alle, die sich für die große, gemeinwichtige Angelegenheit der Menschenbildung lebhaft verwenden. Auch entspricht das Außere dieser Schrift dem Innern vollkommen, und jeder Band ist mit einem besondern, ganz artigen Kupferstiche geziert.

XIII. Woltmanns Geschichte der Reformation.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Geschichte der Reformation in Deutschland von R. L. Woltmann 3r und letzter Band. 8. Altona bei Hammerich 1805. Schreibppr. 2 Rthlr. 8 gr. Druckppr. 1 Rthlr. 20 gr. (Preis aller 3 Bände, Schreibppr. 5 Rthlr. 16 gr. Druckppr. 4 Rthlr. 4 gr.)

Indem Schröckh mit seiner christlichen Kirchengeschichte, bis auf die merkwürdige Epoche der Reformation vorgerückt ist, und Plank schon in seinem trefflichen Werke: Ueber die Entstehung und Ausbildung etc. die wissenschaftliche Ausbeute derselben dargestellt hat, beleuchtet der berühmte Herr Verfasser dieses nunmehr vollendeten Werks, dieselbe mit dem Auge der Politik, und reiht mit der ihm

...lichen Anmuth der Er
...nisse aus denselben an e
... Operationen und i
... die Seite zu setzen.
... für das größer
... einer interessanten Lektür
... die Absonderung kriti
... von Profession in
... werden sollen; die U
... Partei ausschließlich
... welche der Verf.
... hat.
Altona im July 1805.

... Anekdoten von gu
... Abgabe von jüdischen B
... in 1805, bei den Gebrüd
... Buchhandlungen zu haben
... Diese Sammlung von Anek
... dazu dienen, den so sehr
... ung guter Juden zu befest
... erhaltendes und zum Guten
... hin betrachtet werden. U
... die edle Züge von Juden,
... welche Christ wünschen, de
... tit.

... Der freimüthige
... der Regenten und Ver
... erster Theil 8. Der
... Gebrüdern Gädike und
... zu haben für 16 Gr. ode
... Der Herr Verfasser sagt
... im Folgenden: „Ich habe ki
... Bedenbringende und hemm
... nicht gesprochen; ich habe fe
... richte und schlechte Polizei
... es thun mußte, wenn id

eigenthümlichen Anmuth der Erzählung die Verhandlungen und Ereignisse aus denselben an einander, ohne jedoch die wissenschaftlichen Operationen und namentlich ihren Einfluß auf die Geologie bei Seite zu setzen. Was den Werth dieses ganzen Werkes für das größere Publikum erhöht, und es zu einer interessanten Lektüre für alle gebildete Klassen macht, ist die Absonderung kritischer Bemerkungen, welche den Gelehrten von Profession in einer besondern Schrift mitgetheilt werden sollen; die Unparteilichkeit mit der keine kirchliche Partei ausschließlich begünstigt wird, und die kluge Rücksicht welche der Verf. auf die Zeichen unserer Zeit genommen hat.

Glückstadt im July 1805.

Dr. Kochen.

XIV. Anekdoten von guten Juden. Mit einem Anhang von jüdischen Weisheits-Lehren. 8. Berlin 1805, bei den Gebrüdern Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 12 Gr. oder 54 Kr.

Diese Sammlung von Anekdoten und kurzen Erzählungen soll dazu dienen, den so sehr schwankenden Glauben an der Existenz guter Juden zu befestigen, und kann auch als ein unterhaltendes und zum Guten wirkendes Lesebuch für diese Nation betrachtet werden. Außer dem Anhang findet man hier 66 edle Züge von Juden, und bei jedem wird jeder unparteiische Christ wünschen, daß er eben so gehandelt haben möchte.

XV. Der freimüthige Heilkünstler, ein Buch für Regenten und Aerzte, von D. C. Löbel. Erster Theil 8. Berlin 1805, verlegt bei den Gebrüdern Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 16 Gr. oder 1 Fl. 12 Kr.

Der Herr Verfasser sagt in der Vorrede über sein Werkchen Folgendes: „Ich habe kühn und unerschrocken über das „Schadenbringende und hemmende der medizinischen Wissenschaft gesprochen; ich habe frei und ohne Rückhalt über Mißbräuche und schlechte Polizei in der Medizin geeifert, so wie „ich es thun mußte, wenn ich verstanden seyn wollte. Viel-

„leicht öffne ich durch diese Aufsätze so manchem die Augen, und mache durch meine sehr deutlichen Darstellungen manchen Blinden sehend, u. s. w.“ Es ist sehr zu wünschen, daß durch diese Schrift das Gute gestiftet werden möge, so der Verf. bezweckt.

XVI. Der Meß-Kaufmann, oder Anleitung für Kaufleute die Messen mit Nutzen zu beziehen. Größtentheils aus eigenen Erfahrungen bearbeitet von C. Meyer. 2 Theile. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. Berlin 1805. Bei den Gebrüdern Gädicke und in allen Buchhandlungen zu haben für 1 Rthlr. 12 Gr. oder 2 Fl. 42 Kr.

Die erste Ausgabe dieses so durchaus praktischen und erfahrungreichen Werks, das Jedem Mehreisenden zum treuen Rathgeber dienen kann, kostete 3 Rthlr. und die zweite Ausgabe ist um deshalb wohlfeiler, weil ein trockenes und langes Verzeichniß von allen Deutschen Jahrmärkten, welches viele Kaufleute nicht bedürfen, davon genommen ist. Man reise zu welcher Messe man will, kaufe oder verkaufe, so wird man in diesem Buche Belehrung finden, diese Geschäfte den Zeitumständen gemäß, glücklich zu vollenden.

In der J. G. Cottaschen Buchhandlung ist erschienen:

XVII. Französische Miscellen 11r Bd. 35 St.

Inhalt.

Neue Beschreibung der Quelle von Baucuse, nebst Petrarch's Leben, von C. Fr. C. Zwei Sonnettes des Petrarch's, von Fr. v. Hafter übers. Gerardins, des Besitzers von Ermenonville, Französische Gartenkunst. Uebersicht der Geschichte des Französischen Theaters bis auf die Zeiten Corneille's. Neue Erscheinung der unächten Marquise Douhault. Ueber die in einigen Privathäusern zu Paris zerstreuten Kunstwerke. (Erstes Fragment.) Promenade der Barriere d'Enfer nach Sceaux, Arcueil und Bicetre. Eine Fahrt nach Joun. Desfentliche Sitzung des Nationalinstituts, Preisaufgabe und Mechains Biographie. Die weiblichen Tollen in der Salpêtriere, ein Bericht von Pinel. Wissenschaftliche Nachrichten. Monge. Burkard. Laplace. Hassenfras. Thenard. Saussure.

Le Jardinier. Desfontain
Beauvois. Bentinat.
Mirbel. Humboldt und
der Pflanze. Der Reichthum
Joules. Jaumes St. Pila
Anas, und etwa
Rochers. Nachricht von
Lempelherrn. Noch eini
Revolution. Athalie in
Denon in Genua. Neu
Paris. Neue Karikaturen.
Gemälde des Vincen

Archives littéraires N
littéraires de l'Europ

Table des ma

mit d'un mémoire sur l
par M. Choiseul-Gouffi
de, par M. P. Prévost.
sur les Kalmuks, par
que les anciens avoient di
qui'a suivi le genre hu
dans l'abondance ou dans
sur sa moralité, par M.
du temple de Jupiter.
Quatremère de Quincy.
moyen âge, par M. B.
ou qui prouve trop ne p
du Paradis perdu de M
Gazette littérai

No. 17

l'expression en musique
par M. Meister. — Hi
— De la philosop
— Hesir et Jedida. —
d'Alexandre, par M.
— Nouvelles recher
que, par M. B. — La
introduction et les notes
tère.

No. 18

la renaissance du droit r
que, et surtout en Fran

Buache. Le Jardinier. Desfontaines. Petit-Thouars. Pabitar-
tardiere. Beauvais. Bentenat. Lapeyrouse. Decandolle.
Duhamel. Mirbel. Humboldt und Bonpland. Die Prophe-
zeiung der Pflanze. Der Reichthum und die Liberalität der
Pflanzengärten. Jaumes St. Hilaire. Ein Wort über Anek-
dotensammlungen Anas, und etwas aus dem Buchstaben M
des Improvisateurs. Nachricht von Cramers metrische Ueber-
setzung der Tempelherrn. Noch einige Medaillen aus den ersten
Zeiten der Revolution. Athalie in St. Cloud. Gemäldewan-
dungen. Denon in Genua. Reunier. Prinzessin Borghese.
Kolbe, Preiß. Neue Karikaturen. Große Oper. Reduction
der Journale. Gemälde des Vincent. Roden.

XVIII. Archives littéraires No. 16. 17. 18.

Archives littéraires de l'Europe. 1805. No. 16.

Table des matières.

Extrait d'un mémoire sur l'origine du Bosphore de
Thrace, par M. Choiseul-Gouffier. — De la philosophie
d'Euripide, par M. P. Prévost. — Troisième et dernier
fragment sur les Kalmuks, par M. B. — Sur la connais-
sance que les anciens avoient du verre. — Des differens
régimes qu'a suivi le genre humain, selon qu'il s'est
trouvé dans l'abondance ou dans la disette, et de leur in-
fluence sur sa moralité, par M. D. P. d. N. — Sur la res-
titution du temple de Jupiter Olympien à Agrigente,
par M. Quatremère de Quincy. — De l'état des sciences
dans le moyen âge, par M. Bernardi. — Hann et Gul-
penhé, ou qui prouve trop ne prouve rien. — Sur la tra-
duction du Paradis perdu de Milton par M. Delille, par
M. E. H. Gazette littéraire.

No. 17.

De l'expression en musique, par M. Morellet. — La-
vater, par M. Meister. — Histoire abrégée du théâtre
hollandois. — De la philosophie d'Euripide, par M.
Prévost. — Hesir et Jedida. — Sur l'examen critique des
historiens d'Alexandre, par M. de Sainte-Croix, par M.
Ch. Vg. — Nouvelles recherches sur la découverte de
l'Amérique, par M. B. — La première satyre d'Horace,
avec l'introduction et les notes de Wieland. — Gazette
littéraire.

No. 18.

De la renaissance du droit romain, et de son influence
en Europe, et surtout en France, par M. Bernardi. —

Description du Basar de Constantinople, par M. B. — An-
nigail et Ayat, nouvelle groenlandaise. — Suite des nou-
velles recherches sur la découverte de l'Alexandre, par
M. de Ste-C. par M. Ch. Vg. — Sur l'idéal dans arts du
dessin, par M. Quatremère de Quincy. — De la manière
dont les hommes jugent les femmes, et des satyres qu'on
a faites contre elles, par M. E. H. — Necrologie de Schil-
ler. — Gazette littéraire.

XIX. Vierteljährliche Unterhaltungen 1805 23 Viertel.

Inhalt.

I. Franz Heinrich Friedrich u. s. w. von Lauenstein, von
F. H. Bothe. II. Männer-Bescheidenheit und Weiber-Größe,
von Ebendens. III. Dzierbicka, nach dem Franz. IV. Bemerk-
ungen von Fr. Horn. V. Gedichte von L. Brachmann, Büh-
rer, Büschenthal, Haug, Kuhn und Vogel.

XX. Italiänische Miscellen 3r Bd. 13 St.

Inhalt.

Gemälde aus Neapel. La Vicaria. Pallast der Königin
Johanna. Vermischte Nachrichten aus Rom, Neapel, Mai-
land und Florenz. Literarische Nachrichten. Fünfter Brief über
den Vesuv. Die Ankunft Pius VII. in Rom. Gemälde aus Nea-
pel. Hörner. Charakterzüge aus Italien. Tivoli. Der Anio
über dem Ponte Luro. Die Sirengrotte. Die Neptungrotte.
Villa des Mäzenas. Villa d'Este. Die Cascatellen. Die Quelle
der Blandusia. Gedichte aus Sicilien.

XXI. Deutschland.

Unter diesem Titel werden die unterzeichneten Verleger ein
Werk unternehmen, welches vorzüglich bestimmt ist, um eine
Lücke in unserer Literatur auszufüllen, und um zu dem gewiß
wünschenswerthen Zwecke zu führen, die Deutsche Jugend
mit dem Vaterlande bekannter zu machen. — Wir haben be-
nachbarten und entfernten Staaten eigene Zeitschriften gewid-
met, und das Deutsche Publikum hat so warmen Antheil daran
genommen, daß man zu glauben berechtigt ist, der Deutsche sey
mit England, Frankreich und Stalien, mit dem Oriente und
dem Norden, so vertraut, ja selbst vertrauter, als der Bewohner

ander es selbst ist. Und,
Vaterland, so mannichfaltig
unter Zeiten, so kräftig wir
Welt, entbehrt bis jetzt e
andern Ländern einräume
und Verleger eben den P
werden, die jede nū
bestimmte unter ne
ersten Pflicht machen, du
äußeren Schmuck die
nehmen.

gleich Deutschland, seiner
nicht in der allgemeinen euge:
einem einzigen Oberhaup
ist. So hat dennoch schon seit L
nationalismus den Deutschen
nicht sich vermehren, erhalt
ihnen Tugend das Vaterland
wenn sie die abweichenden
Eigenschaften der verschiednen
einer, ihrer eigenen Mundarte
einen Volksfeste, der Tänz
höhern oder geringern Kultu
nicht auf Wissenschaften und
Kerbau, Gewerbe zc. mit e
weisen Gegenständen sey die o
sollen damit merkwürdig
seltener Naturmerkwürdigkei
Bergenden, Ruinen, Gebäud

Wir machen vorzüglich Kelt
manz dieses für die erwachse
weilam, dessen Herausgeber i
Vereinigung einiger Hefte r
dar hoffen kann, einst durc
zu vervollkommen, lern
en, die einst sein Teut'sches
für ihm nicht fremd waren
erwünschlich würde betrachte
nicht durch diese Lectüre jene
sich dankbar erinnert.

Das Werk soll Heftweise,
und jeder etwa 7 bis 9 B
in Kupfern von berühm
Ansprachen, Ansichten von 9
merkwürdigkeiten, Gebäude
gezeigt werden. Jährlich ersche
den Künstler zu sehr be
in Quart-Format liefern

Constantinople, par M. L. — An-
groenlandaise. — Sur les nou-
la découverte de l'Alaska, par
M. Vg. — Sur l'idéal des arts de
emere de Quincy. — De l'usage
nt les femmes, et des autres
par M. E. H. — Necrologie de
littéraire.

de Unterhaltungen des 23. Bänds

Inhalt.
Friedrich u. I. m. von Schwaben, von
Herrn v. Schönbach und Herr v. Schö-
nfeldt, nach dem Franz. II. Bänd
V. Schönte von C. Schwan, Bänd
Kuhn und Vogel.

Wollen 3. Bd. 14. B.

Inhalt.
La Vicaria, Volk der Könige
Nachrichten aus Rom, Rom, Un-
terwältige Nachrichten. Fünftes Bänd
aus dem VII. in Rom. Gemälde und
Kunstwerke aus Italien. Zwei. Das
Die Eisenwerke. Die Kupferwerke
Willa v. Vize. Die Gasketten. Die
achte aus Göttingen.

werden die unterzeichneten Verlage
welches vorzüglich bekannt ist, um
auszuführen, was an zu den geist-
zu führen, die deutsche Zeit-
kenntnis zu machen. — Die
an Staaten eigen beschriebenen
Publikum hat so warmen Ankun-
glauben berechtigt ist, der Zeit-
und Stellen, mit dem Druck
ja selbst vertrauter, als die besten

jener Länder es selbst ist. Und, sonderbar genug! unser eig-
nes Vaterland, so mannichfaltig an Merkwürdigkeiten alter
und neuer Zeiten, so kräftig wirkend, so einflussreich auf die
übrige Welt, entbehrt bis jetzt eines Vorrechtes, welches wir
Deutsche andern Ländern einräumen. Ueberzeugt, daß die Her-
ausgeber und Verleger eben den Beifall und diejenige Unterstütz-
ung genießen werden, die jede nützliche, besonders für die
Jugend bestimmte Unternehmung fand, werden sie es
sich zur ersten Pflicht machen, durch innern Werth und einen
angemessenen äußern Schmuck die Zufriedenheit des Publikums
zu verdienen.

Ogleich Deutschland, seiner Verfassung gemäß, unter sich
selbst nicht in der allgemeinen engern Verbindung steht, wie dies
bei den, einem einzigen Oberhaupte unterworfenen Ländern der
Fall ist: so hat dennoch schon seit Jahrhunderten ein gewisser Na-
tionalpatriotismus den Deutschen beseelt, und dieser Patriotis-
mus wird sich vermehren, erhalten und befestigen, wenn der
Deutschen Jugend das Vaterland im Allgemeinen bekannter
wird, wenn sie die abweichenden Sitten, Gesetze, Gebräuche
und Eigenheiten der verschiedenen Deutschen Länder und Pro-
vinzen, ihrer eigenen Mundarten, das Charakteristische der
verschiedenen Volksfeste, der Tänze, Spiele zc. mit den Stufen
der höhern oder geringern Kultur, dem Zustande der Bildung
in Hinsicht auf Wissenschaften und Künste, auf Industrie, Han-
del, Ackerbau, Gewerbe zc. mit einander vergleichen lernt. Al-
len diesen Gegenständen sey die angekündigte Schrift gewidmet,
und es sollen damit merkwürdige Biographien, Schilderungen
vorzüglicher Naturmerkwürdigkeiten, berühmter Städte, schön-
er Gegenden, Ruinen, Gebäude, Gärten verbunden werden.

Wir machen vorzüglich Aeltern und Lehrer auf die nahe Er-
scheinung dieses für die erwachsenere Jugend bestimmten Buches
aufmerksam, dessen Herausgeber rühmlichst bekannte Gelehrte, sich
nach Erscheinung einiger Hefte nennen werden. Der Jüngling,
welcher hoffen kann, einst durch vaterländische Reisen seine Bil-
dung zu vervollkommen, lernt schon hier manche Gegenstände
kennen, die einst sein deutsches Herz doppelt erstauen werden,
weil sie ihm nicht fremd waren, und die er ohne Vorbereitung
nur oberflächlich würde betrachtet haben, so wie der Erwachsene
vielleicht durch diese Lectüre jene Gefühle erneuert, an deren Ge-
nuß er sich dankbar erinnert.

Das Werk soll Hestweise, deren 3 einen Bd. bilden erschei-
nen, und jeder etwa 7 bis 9 Bogen in ord. 8. starke Hest, mit
3 bis 4 Kupfern von berühmten Künstlern, worauf Na-
tionaltrachten, Ansichten von Ruinen, schönen Gegenden, Na-
turmerkwürdigkeiten, Gebäude oder Portraits vorgestellt sind,
verziert werden. Jährlich erscheinen 3 Heste. Weil das Octav-
Format den Künstler zu sehr beschränkt, so werden wir die Ku-
pfer in Quart-Format liefern

Um den Liebhabern die Anschaffung nach Möglichkeit zu erleichtern, kündigen wir dieses Werk auf Pränumeration und Subscription an, und laden alle Beförderer des Guten und Nützlichen ein, ihre Freunde mit dieser Anzeige bekannt zu machen.

Der Pränumerations- und Subskriptionspreis eines Heftes auf feines Schreibpapier mit illuminirten Kupfern ist 20 gl. Sächs.

— — — mit schwarzen Kupfern 15. gl.

auf Druckpapier mit schwarzen Kupfern 12 gl. Der nachherige Ladenpreis wird erhöhet.

Die Herren Pränumeranten erhalten ihre Kupfer auf vorzüglich schönes Velin-Papier gedruckt. Wer auf 5 Exemplare pränumerirt oder subskribirt, erhält das 6te gratis, und die Exemplare werden so weit als möglich portfrei gesandt.

Da wir wünschen, die Beförderer des Werks vordrucken zu lassen, so bitten wir, uns die deutlich geschriebenen Namen bis Ende Septembers, als den spätesten Termin, einzusenden. Zu Ende October wird das erste Heft erscheinen.

Außer uns nehmen alle Buchhandlungen und Postämter Pränumeration und Subskription an.

Briefe und Gelder erwarten wir postfrei.

Gotha, den 1. Jul. 1805.

Steudel und Keil,
Kunst- und Buchhändler.

Monatsbericht

Intelligenz

des

urnals de

und

der Mo

No. 10. Octobe

Abbildung eines Kupferst
wegzug aus der Jungfr
auf dem Berliner Thea

allgemeine Interesse, welche
als eines der vollendetsten
dem gebildeten Publikum erre
Wetteifer unter den vorzi
würdigste Darstellung dessel
Theater erhielt bis jetzt
des echten Schauspielers Lei
Anordnung vor
sonders in dem in diesem C
in Hinsicht auf große

Anschaffung nach Möglichkeit zu er-
 dieses Werk auf Verlangen und
 alle Beförderer des Guten mit
 mit dieser Anzeige bekannt zu
 und Subscriptionspreis eines Jah-
 apier mit Maximierten Kupfen 12
 gl. Schd. f.
 mit Schwärzen Kupfen 15 gl.
 mit Schwärzen Kupfen 22 gl. Der nach-
 folgt.
 neanten erhalten über Kupfer auf vor-
 apier gedruckt. Wer auf 5 Exemplaren
 kauft, erhält das 6te gratis, und die
 als möglich portfrei erhaltet.
 die Beförderer des Werks vorzuziehen ist
 und die deutlich erscheinenden Namen
 des spätesten Termin, eingesendet
 esse best erscheinen.
 Buchhandlungen und Hofämter Pre-
 an.
 sten mit gefällig.

1805
 Straußel und Keil,
 Kunst- und Buchhändler.

Intelligenz - Blatt

d e s

Journals des Luxus

u n d

d e r M o d e n.

No. 10. October 1805.

I. Ankündigung eines Kupferstichs, vorstellend den Krönungszug aus der Jungfrau von Orleans, wie solcher auf dem Berliner Theater dargestellt wird.

Das allgemeine Interesse, welches Schillers Jungfrau von Orleans, als eines der vollendetsten Werke dieses großen Dichters bei dem gebildeten Publikum erregte, veranlaßte gewissermaßen einen Wettstreit unter den vorzüglichsten Bühnen Deutschlands, die würdigste Darstellung desselben zu geben. Das Berliner Nationaltheater erhielt bis jetzt unter der verdienstvollen Leitung des ersten Schauspielers Deutschlands, durch Kunstfleiß und sorgfältige Anordnung vor vielen den Vorzug, und leistete besonders in dem in diesem Schauspiele vorkommenden Krönungzuge, in Hinsicht auf große Pracht und Mannichfal-

R

Manuskript

tigkeit, etwas so Vorzügliches, daß dadurch diese Scene schon für sich allein zu einem sehr interessanten Schauspiel erhoben wurde, und zum Lobe desselben nur Eine Stimme herricht. Wir schmeicheln uns daher, dem hiesigen Publikum und dem Auslande durch eine getreue Abbildung dieses Krönungszuges um so willkommener zu seyn, da dadurch so manchem, der dieser Vorstellung beiwohnte, eine angenehme Erinnerung gewährt wird, und auch der auswärtige Liebhaber der Schaubühne einen anschaulichen Begriff von der Vollkommenheit des hiesigen Theaters erhält.

Dem zu Folge kündigen wir einen Kupferstich von 24 Zoll Breite, und 18 Zoll Höhe, zu zwei Friedrichsd'or Pränumeration an, welcher den ganzen Krönungszug vorstellt, und alle darin vorkommende Costüme, nebst der Decoration, welche mit Bewilligung des Hrn. Direktor Tffland im Theater gezeichnet sind, in sich begreift; wobei übrigens die Anordnung so gewählt ist, daß etwa achzig zum Zuge gehdrige, nebst noch einer großen Anzahl Nebenpersonen vorgestellt werden. Die Manier des Stiches wird dem Gegenstande am angemessensten gewählt werden, und das Blatt mit Farben sauber ausgeführt gegen Ende dieses Jahres erscheinen. Die Pränumeration bleibt jedoch nur bis zum 1sten November offen; der nachherige Preis wird alsdann beträchtlich erhöht.

Berlin, den 1 sten September 1805.

Jügel, Charlottenstraße Nr. 35.
Dähling, Krausenstraße Nr. 15.

Hiesige, oder in der Nähe Berlins sich befindende Pränumeranten, werden gebeten, sich unmittelbar an die Herren Unternehmer zu adressiren. Auswärtige Liebhaber können in den Buchhandlungen der Herren Vertbes in Hamburg, Schaumburg in Wien, Barth in Leipzig, Calve in Prag, Schwan in Mannheim, Andrae in Frankfurt, W. S. Korn in Breslau, Göbels und Unzer in Königsberg, und überhaupt in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands, pränumeriren. Für diese übernimmt die Besorgung die

Hamburgische Buchhandlung
in Berlin.

II. Praktische Französische Sprachlehre oder neue und gründliche Anweisung zum Verstehen, Sprechen und Schreiben der Französischen Sprache von G. F. Lemang. Sprachlehrer an der neuen Stadtschule in

Donnez à vot
Köthen in der Au
Preiß 20 Gr.

Die Sprachlehre enthält die
derselben, der sow
mit der Deutschen vertrat
die Erlernung der
Bei dem Unterricht in
der selben vergleichungsweise
ausprechen, und das
daß alle Wörter u

Die Anweisung, die Nennw
bekannte Decliniren) ist ga
alle andere bekannte Fo
kommen nicht
gleich passende Uebun
in die Französische Sprac

Der richtigen Gebrauch des
Franzosen oft Schwierigke
des Imparfait und défin
als in allen den be

Die Anleitung zum Sprechen
einzig in ihrer Art.
eine kleinen Sammlung von
die schwerern Wörter und
sind sehr angenehm
mit Sorgfalt aus den bei

Kupferstich - Auction in
unter dem Titel:

catalogue raisonné du Cabin
Wackler - Tom. III. par

das Verzeichniß der Niederländi
erschienen. L
ist Kunstliebhaberi
bekannt; es kann daher
die einen Reichtum von
den Perioden der Niederländi
und Liebhaber wichtig se

Röthen. *Donnez à votre ouvrage une juste étendue.* Röthen in der Aueschen und in allen Buchhandlungen. Preis 20 Gr.

Diese Sprachlehre enthält viel Neues und Interessantes. Der Verfasser derselben, der sowohl mit seiner Muttersprache als auch mit der Deutschen vertraut ist, hat sich sehr bemüht, den Deutschen die Erlernung der Französischen Sprache zu erleichtern. Bei dem Unterricht in der Aussprache, lehrt er die Töne der Silben vergleichungsweise mit ähnlichen Tönen Teutscher Wörter auszusprechen, und das Ganze der Aussprache ist so eingerichtet, daß alle Wörter und Ausdrücke dreimal vorkommen.

Die Anweisung, die Nennwörter richtig zu gebrauchen, (das sogenannte Dekliniren) ist ganz neu; leichter und gründlicher als alle andere bekannte Formen. Die harten Lateinischen Benennungen kommen nicht vor. Unter den angegebenen Regeln folgen gleich passende Uebungen zum Uebersetzen aus der Deutschen in die Französische Sprache.

Den richtigen Gebrauch des Particips, welcher selbst gebornen Franzosen oft Schwierigkeiten macht, und die gehörige Stellung des Imparfait und défini, findet man hier deutlicher und einfacher, als in allen den berühmtesten Grammatiken angegeben.

Die Anleitung zum Sprechen und Brieffschreiben ist ebenfalls ganz einzig in ihrer Art. Die Französischen Lesestücke nebst der kleinen Sammlung von Versen, Fabeln u. s. w. unter welchen die schwerern Wörter und Ausdrücke in Teutscher Sprache erklärt stehen, sind sehr angenehm und nützlich. Der Verfasser hat sie mit Sorgfalt aus den besten Französischen Autoren gewählt.

III. Kupferstich = Auction in Leipzig.

Unter dem Titel:

Catalogue raisonné du Cabinet d'Estampes de feu Mons. Winckler — Tom. III. par M. Huber et J. H. Stimmel,

ist das Verzeichniß der Niederländischen Schule dieses berühmten Kupferstichkabinet's erschienen. Die seltene Vollständigkeit dieses Kabinet's, ist Kunstliebhabern schon durch die beiden ersten Schulen bekannt; es kann daher nicht fehlen, daß auf diese Schule, die einen Reichthum von schönen und seltenen Blättern, aus allen Perioden der Niederländischen Kunst darbietet, jedem Sammler und Liebhaber wichtig seyn, und ihn einladen werde,

liches, das dadurch bei dem Schen
sich interessanten Schicksal stehen
bestellen war Eine Schenkung
er, dem hiesigen Publikum zu
eine Abbildung dieses Kabinet's
tra, da dadurch je mehr, der
eine anständige Erziehung ge
welche die Höhe der Schenkung
an der Vollkommenheit der hiesigen
stigen mit einem Kupferstich von 24
he, je zwei Friedrich'sche Prägung
ganzen Sammlung enthält, und alle
time, nebst der Decoration, welche mit
Direktor'stuhl im Theater bezeichnet
nebst dem die Anordnung so gewöhn
e Folge gebrachte, nebst and einer neuen
gestellt werden. Die Materie des Bü
e an angemessenen gebrachte werden
e jeder ausprücht gegen Ende jedes
Präsentation bleibt jedoch nur bis
e der nachherige Preis wird alsdann
September 1805.
Büchel, Charlottenstraße Nr. 33.
Döhling, Neuenstraße Nr. 15.
Der Wille Berlin's sich befindende
haben, sich unmittelbar an die Herren
an. Auswärtige Liebhaber können an
Herren Vertes in Hamburg, Pösch
th in Leipzig, Gölde in Bay. Stra
re in Frankfurt, W. S. Korr in Bes
nzer in Königsberg, in Wien in
langen Deutschlands, pünktlich. H
Vorgang die
Hamburgische Buchhandlung
in Berlin.
sische Sprachlehre oder man
ng zum Verstehen, Englisch und
gösischen Sprache von G. F. Le
er an der neuen Entdeckung in

als Ersteher dabei Antheil zu nehmen. Die Auktion, die 27ste in der Reihe unserer Kunstauktionen, nimmt den 21sten Oktbr. dieses Jahres ihren Anfang, und der Katalog ist für 1 Thlr. Sächs. bei uns, so wie durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten, in Weimar bei dem F. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Leipzig im Julius 1805.

Arnoldische Kunsthandlung.

IV. Göde's England 5r Th.

Der 5te Theil von

England, Wales, Irland und Schottland, Erinnerungen an Natur und Kunst, von Ch. G. A. Göde,

ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen versendet worden. Dies zur angenehmen Nachricht für die Besitzer der ersten 4 Theile. Dresden d. 1. Aug 1805.

Arnoldische Buchhandlung.

V. Göze Englische Grammatik.

Wir empfehlen allen Lehrern und Schülern die

Neue Grammatik der Englischen Sprache, ein Versuch dieselbe nach Regeln zu lehren und zu lernen, von Fr. Göze, Lehrer der Englischen Sprache in London und Dresden,

welche bei uns und in allen Buchhandlungen für 16 Gr. zu bekommen ist. Bei ganzen Parthieen geben wir das Exemplar für 12 Gr. Dresden den 4. August 1805.

Arnoldische Buchhandlung.

VI. Nova der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden.

Bei uns sind seit Kurzem folgende Schriften erschienen, die wir insgesammt dem Publikum bestens empfehlen können.

- I. Kurze Anweisung das Töplizer Bad zweckmäßig zu brauchen. Vorzüglich denen gewidmet, die an Sicht, Podagra und Hautkrankheiten leiden, von D. X. Y. broch. 8. 4 Gr.

... Hof- und Civi
... Comptoir Donat. Ehrh
... G. F., der Berg
... alles dessen, was eine
... hier den Mann machen
... 4. 15 Gr.

... Th., Pred
... Tugend, aus den
... 1 Rthlr. 8 Gr. Dre
... Titel: Zweites Behend Pre
... Rechtshreibung nach
... für Volksschulen und Per
... Unterricht gebildet w
... 8. Druckppr. 12 Gr. C
... Dr. J. A., Ne
... 6 Gr

... und die umliegende G
... Zetischen, Schamlau, Hu
... 2 Theile. 1804.

... Sammlung
... zum Gebrauch
... Forstmannen und De
... 8. 1 Rthlr.

... F. G., praktische
... Berfertigung verschiedener
... des Engl. Metall-
... einem Unterrichte über de
... 1804. 8. 16 Gr.

... Dr. J. A. v
... Augenkrankheiten, 1804.
... Dresden am 20. Aug 1805.

Arno

...

...

...

...

...

...

...

...

2. Sursächsisches Hof- und Civilstaatshandbuch, vom Hrn. Reg. Secretair Donat. Schrbpp. 8. 1 Rthlr. 8 Gr.
3. Böcher, G. F., der Bergmaschinenmeister, oder kurze Uebersicht alles dessen, was einer wissen und beobachten muß, wenn er hier den Mann machen will, den er soll. Mit einem Kupfer. 4. 15 Gr.
4. Palilamus, F. Ch., Predigten für Freunde christlicher Weisheit und Tugend, aus den gebildeten Ständen. 8. Holzländ. Ppr. 1 Rthlr. 8 Gr. Druckppr. 1 Rthlr. (Auch unter dem Titel: Zweites Behend Predigten.)
5. Deutsche Rechtschreibung nach Adlungs Grundsätzen, bearbeitet für Volksschulen und Personen, die nicht durch grammatischen Unterricht gebildet werden können. 2te verbesserte Auflage. 8. Druckppr. 12 Gr. Schrbppr. 18 Gr.
6. Litzmann, Dr. J. A., Ueber die Bervollkommnung der Arzneimittellehre, gr. 8. 6 Gr.
7. Dresden und die umliegende Gegend bis Elsterwerde, Bauggen, Tetschen, Schamlau, Hubertsburg, Freiberg, Töpliz und Rumburg. 2 Theile. 1804. Mit Charten. 3 Rthlr.
8. Fischer, G. A., Sammlung der vorzüglichsten Forstrechnungsaufgaben, zum Gebrauche und zur Privatübung für angehende Forstmänner und Oekonomen. Neue wohlfeilere Ausgabe. gr. 8. 1 Rthlr.
9. Herckloß, J. G., praktische und vollständige Anweisung zu Verfertigung verschiedener Arten von Engl. Lackfirnissen, besonders des Engl. Metall-Bernstein und Kopalsfirnisses. Nebst einem Unterrichte über das Lackiren und die Zubereitung der Farben. 1804. 8. 16 Gr.
10. Litzmann, Dr. J. A. von den topischen Arzneimitteln bei Augenkrankheiten, 1804. 8. Schreibppr. 16 Gr.

Dresden am 20. Aug 1805.

Arnoldische Buchhandlung.

VII. Justiz und Polizei = Fama. Juni. 1805.

Inhalt der allgemeinen Deutschen Justiz- und Polizei = Fama vom Landes = Direktions = Rath Hartleben für den Monat Juni 1805.

Polizei. Auch ein Entstehungsgrund der herrschenden Viehseuche. — Ueber den Krankheitszustand der neuen Armenanstalt der Reichsstadt Augsburg, die Mittel, sie aus dem Grunde zu heilen, und ihr eine dauerhafte Gesundheit zu verschaffen. (Beschluss) — Oeffentliche Instruktionen über Kuhpockenimpfung in Ungarn. — Ausgebretete Praxis und neues System eines wahnsinnigen Arztes im Fürstenthum Bamberg. —

Kennzeichen einer guten oder schlechten Verzinnung der Gefäße. — Fernere Maaßregeln der Kurpfalzbaierischen Landesdirektion der Provinz Schwaben in Betreff der Kuhpockenimpfung. — Warum herrscht in Salzburg eine so ungewöhnliche Theuerung? — Vorschlag zur zweckmäßigen Einrichtung der Kundschaften für Handwerkspursche nach Frankreichs neuestem Beispiele. — Berichtigung der Nachricht, über den Mißbrauch der Pässe aus Gewinnsucht. — Verfäher Teutscher Unterthanen zur Auswanderung. — Buchstäblicher Abdruck einer Bittschrift um Anstellung als Arzt in einem reichsritterschaftlichen Gebiete. — Darstellung verschiedener häuslicher Verhältnisse, welche die Bildung der Jugend erschweren. — Geistlicher Gesundbrunnen zu Konstantinopel. — Auch etwas über die Kuhpockenimpfung und den vom Freiherrn von Leoprechting in Nro. 54. der Polizeifama d. S. deshalb gemachten Vorschlag insonderheit. — Studierende in niedern Schulen erlauben sich verderbliche Freiheiten. Vorschläge diesen zu steuern. — Bosstanschi-Baschi, oder der Polizeidirektor des Türkischen Serails. — Neues merkwürdiges Beispiel freier Quacksalberei in dem Gebiete freier Reichsritter. — Justizwesen. Auch Etwas zur Beantwortung der Frage: wer ist dem Andern untergeordnet, der Civil- dem Militair- oder der Militär- dem Civilstande? — Ueber die Bedeutung des Gemeinpruches: „Quilibet praesumitur bonus, donec probetur contrarium.“ — Kritische Bemerkungen über die neue Fürstlich-Fuldasche Verordnung: das Militairgericht und die Gränzscheide zwischen diesem und den übrigen Gerichten betreffend. — Neue Literatur. Miscellen. — Justiz- und Polizeianzeigen.

Inhalt des oberteutschen Justiz- und Polizeianzeigers als ordentlichen Beilage zur allgemeinen Deutschen Justiz- und Polizeifama.

Fleißige Anpflanzung der Obstbäume in Gärten, auf Feldern und Wegen in den Französischen Rheindepartementen. — Ein bewährtes Mittel gegen die Heimchen. — Sinclair's Mittel zur schnellen Verwandlung bemoosten Moorgrundes in fruchtbares Ackerland. — Warnung vor dem Buchsbaume. — Mittel, die Keller gegen das Eindringen der Kälte zu schützen. — Der Maikäfer. — Ermunterungsgesellschaft in Lyon. — Läuterung und Verbesserung der Brennölle. — Der Erdbäpfeibau in Schweden. — Richtige Operation zur Aufmunterung der Industrie. — Ueber den Nutzen der gelben Rüben auf dem Felde. — Zucker aus Keffelsaft. — Ueber das sogenannte Ausfaulen der Dach- und Mauerziegel. — Mittel, wodurch man in England die Eier frisch erhält. — Ein Ueberzug, wodurch hölzerne Dächer lange erhalten werden können. — Mittel, das gefährliche Entfliegen des Specks auf den Feuereffen beim Ausbraten desselben zu verhüten. — Einige Bemerkungen

unabhängiges Kränkeln und h
Bäume. — Miscelle
erzeigen.

Cott

Attitüden der Lad
13 Kupfertafeln, geze
nach Pirolino
stehenden Text, Folio.

Das Titelblatt stellt das wohl
Dane dar. Sie war die G
Sammlers und Kenners,
Lode ist sie die intin
Kelson's. Ihr de
alle Grazien des Scho
in diesen Attitüden ein

Industrie

Dr. F. G. Voigtels
3 Bände mit An
vollständ. Register
Halle, Hemmerde, 18

Wir zeigen hiermit dem
dessen Tendenz, se
Mithuna als möglich zu se
denkenden Arzte und W
welche prüfende Män
mühsam gearbeiteten W
machen, und dasselb
empfehlen können.

Bei Friedrich Nico
Königsberg, sind folger

Bozfo, Ludw., Kloster
1 Zhr.

- Chaptal's, J. A., Anfangsgründe der Chemie, a. d. Franz.
v. Fr. Wolff, 4r Theil. gr. 8. 3 Thlr.
— über künstliche Erzeugung und Läuterung des Salpeters, und
die zweckmäßigste Art Schießpulver zu verfertigen, aus dem
Franz. von Fr. Wolff. gr. 8. 8 Gr.
Wronговius, K. C., Polnische Sprachlehre für Deutsche,
2te vermehrte Aufl. 8. 16 Gr.
Principien, philosophische, einer allgemeinen Sprachlehre
nach Kant und Sacy in einer ausführlichen Recension der
Grundsätze des Letztern. gr. 8. 18 Gr.
Schulz, Joh., kurzer Lehrbegriff der Mathematik. Zweiter
Theil, welcher die mechanischen und optischen Wissenschaften
enthält. Mit Kupfertafeln, gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Darqus sind einzeln abgedruckt:

- kurzer Lehrbegriff der mechanischen Wissenschaften, mit 5
Kupfertafeln. gr. 8. 1 Thlr.
— kurzer Lehrbegriff der optischen Wissenschaften, mit 4 Kup-
fertafeln. gr. 8. 20 Gr.
Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die
praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange. Sup-
plementband. 8. 2 Thlr.

XI. Paulus Commentar über das neue Testament.
2r Theil.

An alle Buchhandlungen ist in diesen Tagen versandt worden:

Paulus H. C. G., philologisch-kritischer und historischer
Commentar über das neue Testament 2c. Zweiter Theil.
Der drei ersten Evangelien zweite Hälfte. Zweite ver-
besserte Ausgabe mit einer abgendlithigten Beilage.

Des dritten Theils zweite Auflage erscheint ganz gewiß
in der Mich. Messe. Mit diesem ist alsdann der Commentar
über die drei ersten Evangelien wieder compl. zu haben.

Lübeck im Juli 1805.

Friedrich Bohn.

Monatsbericht

Intelligen

des

urnals

und

der M

No. II. Nove

Salomo Gessner's Gouach

bißern Gessner in Zürich

Dr. G. Schmidt in Leipzig

und Buchhandlungen in

en

en gouache, demi-

Salomon Gessner gravées

remier cahier.

Dieses Cahier erscheint ohnset

Intelligenz - Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

No. II. November 1805.

I. Salomo Gefsners Gouache - Gemälde.

Bei Herrn Gefsner in Zürich ist erschienen und beim Buchhändler C. G. Schmidt in Leipzig, so wie auch in allen soliden Kunst- und Buchhandlungen in Subscriptionspreis à 5 Rthlr. zu haben:

Tableaux en gouache, demi-gouache et dessins au lavis de Salomon Gefsner gravées à l'eau forte par W. Kolbe. Premier cahier.

Das 2te Cahier erscheint ohnfehlbar zur Jubilatemesse 1806.

II. Journal für teutsche Frauen von teutschen Frauen geschrieben. Besorgt von Wieland, Rochlich und Seume. Leipzig, bei Göschen, 1805. mit Kupfern und Musik.

Dies Journal erschien darum ohne alle Ankündigung, weil die Herrn Herausgeber, sich eines edlen und schönen Zwecks bewußt, wünschten, das Werk möchte einzig durch sich selbst und seinen innern, feststehenden Gehalt sich ankündigen, heben, tief eingreifen und weit verbreiten; oder gelänge das letztere nicht, den Herausgebern einen Beweis geben, es sey eine solche Schrift jetzt noch nicht an der Zeit, und darum für eine andere, in mehrerer Betracht bessere, aufzusparen. Jetzt sind jene Wünsche sämmtlich erfüllt, und diese Besorgniß als unstatthaft durch die That erwiesen. Die in den verflossenen 9 Monaten, Januar bis September, erschienenen Hefte dieser Schrift, zeigen ohne Ausnahme, was damit beabsichtigt ist. Sie liefern keine flüchtige, an Zeit gebundene, nur für den Augenblick unterhaltende Lektüre, sondern eine Sammlung Originalaufsätze aus allen den Fächern des menschlichen Wissens, wodurch die Erhebung, Bildung, Verehrung, und geistige Freude des weiblichen Geschlechts befördert werden soll, und die ihren Zweck auch wohl bei einem nicht unbeträchtlichen Theile des männlichen erreichen wird. Zu dem Ende ist Verstand, Gefühl und Phantasie in gleichen Anspruch genommen; Belebung religiöser Gefühle nicht weniger beabsichtigt, als Beobachtung des innern und äußern Menschenlebens in seinen edlern und feinem Verhältnissen; Ergüsse des poetischen Sinnes nicht weniger, als der heitern Laune und des schuldlosen Scherzes; Erziehungslehre aus gereifter Erfahrung nicht weniger, als Blumen des dichtenden Geistes in kleinen Romanen und Erzählungen aller Art; Bildung des Geschmacks für Poesie und Kunst nicht weniger, als Berichtigung mancher eben jetzt herrschenden Vorurtheile, mancher eben jetzt gewöhnlichen Fehlgriffe und Modethorheiten, vornehmlich in der weiblichen Welt; Begründung und Befestigung edler, moralischer Grundsätze nicht weniger, als Ausschmückung des Lebensweges durch mannichfaltige zarte Blumen. Da alle kritische Blätter, ohne eine einzige Ausnahme, diese schönen Zwecke und deren Erreichung aus den ersten Heften schon erkannt und dies öffentlich gestanden haben; da seitdem das Werk von Monat zu Monat sich seinem Ziele mehr genähert hat und nun auf dem bewährten Wege mit immer mehr Sicherheit aufwärts zu streben im Stande ist: so wird es ja wohl auch mir, dem Verleger, der sich bisher aller anpreisenden Anzeigen dieses Journals enthalten hat, hier einmal erlaubt seyn, zu sagen, was — nicht erst geleistet werden soll, sondern wirklich geleistet worden ist. Ich sage es aber auf die Veranlassung, weil ich Beweise habe, man verwechsle noch hier und da diese Schrift mit denen, deren Zweck

(CI
 ... für den Moment un
 ...; oder man glaube,
 ... oder doch ausschließlich f
 ... man besorge, sie sey theils
 ... leicht anzuziehen, theils
 ... und ganz benugt zu werde
 ... in gleichen Werthe la
 ... nicht erlaube ich mir nu
 ... der Vorrede zu wiederh
 ... Männer vom ganzen Publi
 ... Journalen erscheinen w
 ... seiner Gattin, jeder Vat
 ... erhebe, und viel eher sollt
 ... gebundenen Bahn ab
 ... Ich setze noch hinzu,
 ... des gebildeten Theil
 ... wo man Deutsch liest, in
 ... Verschönerung des künfti
 ... mit Vergnügen aufzuwenden
 ... in den Gegenständen un
 ... Alltägliche geben werden.
 ... Leipzig im September 18

Die landwirtschaftlich
 ... von dem Herrn
 ... praktische Lan
 ... Jahres 1803, eines so
 ... zu erfreuen, daß
 ... dieselben auch für das
 ... können dabero sämtliche
 ... gewöhnlichen Orten zu erne
 ... die Pränumeratation auf
 ... nur auf das jährliche
 ... diejenigen, welche den Wei
 ... der Kauf haben, sie mitzu
 ... immer und Zeitungscredit
 ... Abzahlungen monatlich in
 ... so also an eine von den
 ... Diejenigen Postämter a
 ... Zeitung bisher noch nicht
 ... anzunehmen, und sid
 ... wachen.

Hemm
 B

Frauen von trüben Tagen
von Wieland, 1805, 2. Aufl.

darum ohne alle Inflation, in
ich eines edlen und hohen geistl.
Werts möchte einzig durch die
den Gehalt zu erhöhen, und
verehren; aber glänze bei dem
einen Beweise sein, es ist
der Zeit, und kann sie nur
ere, aufsporn. Ich sah nur die
dies Behauptung als unrichtig
in den verflochtenen 9 Monaten, Januar
wenn ich die Schrift, gegen eine
ausführte ist. Sie können sich
nur für die Unmöglichkeit
mancher Dingen, welche aus allen den
Wissen, während die Erziehung, die
einen Punkte bei weltlichen Geschäften
in die Hand auch wohl bei einem
die bei anderen wieder viel. Je
Befehl und Macht in jedem Be-
trahung als die Gültigkeit und weise
stunde bei einem und einem Verhö-
und seinen Verbindungen. Einige die
wenn, als der kühnen Lüge und die
Eigenschaften der geistl. Bildung;
wenn der höchsten Stufe in dem
eigen aller Art; Führen bei Beweise
nicht weniger, als Beweise einer
Beurtheilung, mancher der geistl.
erhöhen, vornehmlich in weltlich
e und Beschäftigung mit weltlich
als Ausführenden bei weltlich
e Blumen. Da alle diese Beweise
ma, diese können jedoch nur durch die
einen Konzentration zu den höchsten
an das Werk von Hand zu Hand zu
rt hat und nur erst im höchsten
überhaupt aufwärts zu führen in die
und mir, dem Beweise, bei dem
zeigen dieses Journals, welches
zu lesen, was nicht nur
lich geliebt werden ist. Je
g, weil ich Beweise bei dem
diese Schrift mit dem, was

ist, zunächst für den Moment und die Angelegenheiten des Tages zu interessiren; oder man glaube, sie sey ausschließend zur Belustigung, oder doch ausschließend für das weibliche Geschlecht; oder auch, man besorge, sie sey theils allzuernsthaft, um jenes freundliche Geschlecht anzuziehen, theils allzuhochfliegend, um von ihm gefast und ganz benutzt zu werden; oder endlich, man zweifle, ob sie sich in gleichem Werthe lange werde erhalten können. In letzterer Absicht erlaube ich mir nur die Worte der Herrn Herausgeber in der Vorrede zu wiederholen, da sie als satzksam beglaubigte Männer vom ganzen Publikum geehrt sind: „Nichts soll in diesem Journale erscheinen, was nicht jeder Gatte gern in die Hände seiner Gattin, jeder Vater in die Hände seiner Tochter geben würde, und viel eher sollte das Werk aufhören, als von der bewährt gefundenen Bahn abweichen, oder auf derselben sinken.“ Ich setze noch hinzu, daß ich mich durch die lebhafteste Theilnahme des gebildetsten Theils des Publikums in allen Ländern, wo man Deutsch liest, in den Stand gesetzt sehe, für die äußere Verschönerung des künftigen Jahrganges Mühe und Kosten mit Vergnügen aufwenden zu können, und daß geschickte Künstler in den Gegenständen und der Ausführung etwas mehr als das Alltägliche geben werden.

Leipzig im September 1805.

Götschen.

III. Die landwirthschaftliche Zeitung,

herausgegeben von dem Herrn P. Sähne, unter der Leitung einer Gesellschaft praktischer Landwirthe, hat sich seit dem Anfange des Jahres 1803 eines so großen Beifalls und eines so guten Absatzes zu erfreuen, daß wir allen ihren Lesern die Fortsetzung derselben auch für das künftige Jahr 1806 anzeigen. Wir bitten dahero sämmtliche Abnehmer, ihre Bestellungen an den gewöhnlichen Orten zu erneuern, und noch vor Ablauf dieses Jahres die Pränumeration auf das künftige zu entrichten, weil wir uns nur auf das jährliche Abonnement einlassen können. Für diejenigen, welche den Werth dieser Zeitung noch nicht kennen, oder Lust haben, sie mitzuhalten, bemerken wir, daß alle Postämter und Zeitungs Expeditionen sie wöchentlich, und alle Buchhandlungen monatlich in brochirten Heften liefern, und man sich also an eine von den angezeigten Behörden wenden kann. Diejenigen Postämter aber, welche sich mit dem Debit dieser Zeitung bisher noch nicht befaßt haben, bitten wir, Bestellungen anzunehmen, und sich damit an ihre Hauptpostämter zu wenden.

Hemmerde und Schwetschke,
Buchhändler zu Halle in Sachsen.

IV. Eberhardts Handbuch der Aesthetik.

Bei Hemmerde und Schwetschke zu Halle ist erschienen:

Eberhardts Handbuch der Aesthetik für gebildete Leser aus allen Ständen, 4ter und letzter Band. 8.

Mit Vergnügen zeigen wir die Vollendung dieses Werks an, und danken zugleich öffentlich dem Herrn Geheimenrath dafür, indem wir laut bezeugen, daß das Publikum durch eine nicht gewöhnliche gute Aufnahme desselben die großen Verdienste seines Verfassers um die Wissenschaften und um die Beförderung der Humanität anerkannt hat. Möchte dieses doch immer so gedacht seyn!

d. Verleger.

V. Fabri Handbuch der neuesten Geographie.

So eben ist herausgekommen:

Fabri Handbuch der neuesten Geographie, 9te durchgehends geprüfte und vermehrte Auflage. 2 Theile. gr. 8. Halle bei Hemmerde und Schwetschke. 1805.

Daß dieses Buch mit ausgezeichnetem Beifall vom Publikum aufgenommen worden ist, davon geben, wie wir glauben, die seit 20 Jahren erschienenen 9 Auflagen den besten Beweis. Wir zeigen daher auch mit dem Vertrauen, welches das Bewußtseyn einer guten Sache dem Verleger einflößt, an, daß die 9te Auflage fast auf allen Seiten den Fleiß des unermüdeten Verfassers und die Sorgfalt bezeuget, mit welcher er eine jede noch so kleine Veränderung in dieser Wissenschaft bemerkt und eingetragen hat, so daß diese Auflage nicht nur hierin, sondern auch in der vorzüglichen Correctheit, die sie erhalten, alle ihre Vorgänger übertrifft, und sich dadurch denen, für welche das Buch zunächst bestimmt ist, so wie einem jeden Freunde der Geographie doppelt schätzbar machen werde.

d. Verleger.

VI. Verlagwerke der Cottaischen Buchhandlung zu Tübingen.

In der J. G. Cottaischen Buchhandlung sind von Ostern 1804 bis 1805 erschienen:

Allgemeine Zeitung 1805. 4. Der Jahrgang 8 Rthlr. 20 gr. 16 fl.

(C
Der achte Jahrgang dieses, für
hat sich bei der verän
Werke der Vollständigkeit,
Darstellung der neuesten B
alles dessen, was die
anzuführen kann, verdient d
die zunehmende Anzahl
weit ging, daß die ersten

Wenige wenige vollständige C
Verlagsbandlung für 6 Caro
Annuaire des Dames pour
16. 1 Rthlr. 16 gr.

Der Jahalt und Kupfer die
Almanachs sind so
vorübergehenden Gen
Damenbibliothek verdient.

juridisches, von G S
V. Bd. in 4 Hefen. 9

Der Werth dieses, die ganz
verbürgen die berüh
Beifall, mit welchem d
Beurtheilung der da
aufgenommen wird.

Archives littéraires de l'
nature, d'Histoire et de
Segur l'aîné, Pastoret
taire universelle, gr.
4 gr. 12 fl. 24 kr.

Der zweite Jahrgang ein
die von den vorzüglich
Deutschlands, ihrer Art
ist: und die durch die fo
Mitarbeiter, und durch d
Gelehrten sich imme
Sammelplaz der
öffentlichen Bibliothek

(Rome) D., Europens V
Karte von Europa. C
Spanien, Frankreich, J
4 großen Tabellen, Bi
gr. 8. Schreibpapier 2
2 Rthlr. 3 fl. 36 kr.

Die Karte illuminirt 2
Diese neue Auflage eines
wurde durch manch

Der achte Jahrgang dieses, für die Zeitgeschichte so wichtigen, Tagblattes hat sich bei der veränderten Redaktion, in dem gleichen Werthe der Vollständigkeit, Unparteilichkeit, und zweckmäßigen Darstellung der neuesten Begebenheiten erhalten. Als Repertorium alles dessen, was die jetzige und künftige Generationen interessiren kann, verdient dieses Institut die Unterstützung, die ihm die zunehmende Anzahl seiner Abnehmer gewährt, und die so weit gieng, daß die ersten Monate eine neue Auflage erforderten.

Einige wenige vollständige Exemplare von 1798 an, sind in der Verlagshandlung für 6 Carolins zu haben.

Almanach des Dames pour l'an 1805. avec gravures. relié. 16. 1 Rthlr. 16 gr. 3 fl.

Der Inhalt und Kupfer dieses nun seit 4 Jahren in Paris erscheinenden Almanachs sind so gewählt, daß er einen steten, nicht bloß vorübergehenden Genuß gewährt, und eine Stelle in jeder Damenbibliothek verdient.

Archiv, juridisches, von Gdnner, Gmelin und Tasinger, V. Bd. in 4 Hefen. gr. 8. 3 Rthlr. 5 fl. 24 kr.

Den Werth dieses, die ganze juridische Literatur umfassenden Archivs, verbürgen die berühmten Herausgeber und der ungetheilte Beifall, mit welchem die strenge Unparteilichkeit und die gründliche Beurtheilung der darin angezeigten Werke vom Publikum aufgenommen wird.

Archives littéraires de l'Europe ou Mélanges de Littérature, d'Histoire et de Philosophie, par MM. Suard, Segur l'aîné, Pastoret etc. Suivis d'une gazette littéraire universelle, gr. 8. 1805. 12 cahiers. 7 Rthlr. 4 gr. 12 fl. 24 kr.

Der zweite Jahrgang einer, in Paris redigirten, Monatschrift, die von den vorzüglichsten kritischen Blättern Frankreichs und Deutschlands, ihrer Art und Zweck nach, als die beste anerkannt ist: und die durch die fortbauende Bemühung der bisherigen Mitarbeiter, und durch die Anschließung einiger berühmten Deutschen Gelehrten sich immer mehr vervollkommen, und als allgemeiner Sammelplatz der Europäischen Literatur eine Stelle in jeder öffentlichen Bibliothek und Leseanstalt verdienen wird.

Er om e) D., Europens Produkte mit einer neuen Produkten-Karte von Europa. Erste Abtheilung, welche Portugall, Spanien, Frankreich, Helvetien und Wallis enthält, mit 4 großen Tabellen, Vierte, ganz umgearbeitete Auflage. gr. 8. Schreibpapier 2 Rthlr. 8 gr. 4 fl. 12 kr. Druckp. 2 Rthlr. 3 fl. 36 kr.

Die Karte illuminiert 2 Rthlr. 3 fl. 36 kr.

Diese neue Auflage eines längst als vorzüglich anerkannten Werkes, wurde durch mancherlei Umstände verzögert: es hat

dafür desto mehr an Vollständigkeit gewonnen, und wird, so wie die Karte selbst, eine wichtige Lücke unserer Literatur ausfüllen.

Damenkalender, herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfef-
fel, Schiller und andern, 1805. mit Kupf. geb. 16. 1 Rthlr.
8 gr. 2 fl. 24 kr.

Auch dieser Jahrgang verdiente den erhaltenen Beifall durch die vorzüglichen Beiträge der Herausgeber und durch die niedli-
chen äußeren Verzierungen.

Elementarbuch, Deutsches, 4. 12 gr. 54 kr.

Ein nicht unwichtiger Beitrag eines Veteranen zur Vervoll-
kommnung unserer Deutschen Sprache und Schreibart.

Flatt, (D. J. F.) Magazin für christl. Dogmatik und Moral,
deren Geschichte und Anwendung im Vortrag der Religion,
fortgef. von D. Säßkind. 128 St. gr. 8. 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Diese jedem Theologen wichtige Sammlung von interessanten
Abhandlungen, hat unter der veränderten Redaktion ihren gleich-
en anerkannten Werth erhalten.

Goethe, von, Winkelmann und sein Jahrhundert, in Briefen
und Aufsätzen. gr. 8. 2 Rthlr. 8 gr. 4 fl.

Winkelmanns Briefe an Berendis gehören unter die wichtig-
sten Denkmäler, die der einzelne Mensch hinterlassen kann, und
die Herausgabe derselben ist eine wichtige Bereicherung der Lite-
ratur. Der beigelegte: „Entwurf einer Kunstge-
schichte des achtzehnten Jahrhunderts, und die
„Skizzen zu einer Schilderung Winkelmanns“
erheben dies Werk zu einem der vorzüglichsten der diesjährigen
Buchererndte.

Häberlins Staatsarchiv 455 — 505 Hest, gr. 8. br. jedes Hest
10 gr. 45 kr.

Diese Niederlage so mancher, für die Verfassung und Zeit-
geschichte Deutschlands wichtigen, Abhandlungen bleibt in ihrer
Fortsetzung dem Publicisten und Geschichtsfreunde gleich unent-
behrlich.

Hartleben, allgemeine Deutsche Justiz- und Polizeifama, 1805.
4. br. 12 Hefte. 3 Rthlr. 4 gr. 5 fl. 30 kr

— — Justiz- und Polizeianzeiger 1805. Eine Beilage der
Polizeifama. Der Jahrg. 1 Rthlr. 12 gr. 2 fl. 30 kr.

In diesem vierten Jahrgange fährt der berühmte Hr. Verf.
fort, alles was auf die Polizei Bezug hat, mit gleichem Eifer
dem Publikum vorzulegen, das bei dem unverkennbaren Nutzen
eines solchen Instituts manche Uebereilung des Augenblicks mit
Nachsicht aufnehmen wird.

Poyer, Capitän, Taschenbuch für Soldaten auf 1805. geb.
20 gr. 1 fl. 30 kr.

Der dritte Jahrgang dieses
Wörterbuchs durch die detaillirt
Conscriptions-Einricht
aus.

vierteljährige Unterha
8. br. 4 Hefte. 2 Rth
des Verf. Tode fand sic
Fortsetzung dieser von ihm be
herausgegeben werden

nationalmanach auf 1805.

Das Publikum kennt die früh
Darstellungen unterzule
ein ganzes Spiel angewandt,
ausgeführt werden
vollkommen und talentreiche
fortschrittigen Fortsetzung verban

Englische, 157 —
1 Rthlr. 1 fl. 48 kr.

— Französische, 77 —
1 Rthlr. 1 fl. 48 kr.

— Italienische, 11 — 37
1 fl. 48 kr.

Es mit so vielem Beifall an
haben ein ähnliches
erschienenen Bände be
alles in sich vereinigt,
Lektüre einer solchen

Abbe) Neue Samm
Wortstücke, zum Ueberf
vermehrte Ausgabe, e

— Uebersetzung der ne
deutscher Handlungsbrieft,

— Französische Sprach
Lektüre. gr. 8. 16 gr. 1

Es wäre überflüssig über die
der franz. Sprachkunde u

Sprache, so unermüdet the
wommt Beifall, womit seine

überall eingeführt
selbst spricht. Zu

der wohlfeile Preis, wor
nebst 1 Tabelle, für 1
direkten Bestellungen v
erhalten.

Der dritte Jahrgang dieses nützlichen Taschenbuchs zeichnet sich besonders durch die detaillirte Beschreibung der neuen vortreflichen Conscriptioens-Einrichtung in den Oestreichischen Erblanden aus.

Huber, vierteljährige Unterhaltungen, als Forts. der Flora 1805. 8. br. 4 Hefte. 2 Rthlr. 20 gr. 5 fl.

Nach des Verf. Tode fand sich noch so viel Manuscript, daß die Fortsetzung dieser von ihm begonnenen Quartalschrift in seinem Geiste herausgegeben werden konnte.

Kartenalmanach auf 1805.

Das Publikum kennt die frühern Versuche, einzelnen Karten sinnreiche Darstellungen unterzulegen, aber noch nie wurde dies auf ein ganzes Spiel angewandt, und schwerlich wird es je wieder so geistvoll ausgeführt werden, als wir in diesem Almanach der gefühlvollen und talentreichen Erfinderin verdanken und in einer künftigen Fortsetzung verdanken werden.

Miscellen, Englische, 15r — 18r Band gr. 8. jeder Band 1 Rthlr. 1 fl. 48 kr.

— — Französische, 7r — 10r Band gr. 8. jeder Band 1 Rthlr. 1 fl. 48 kr.

— — Italienische, 1r — 3r Bd. gr. 8. jeder Band 1 Rthlr. 1 fl. 48 kr.

Die mit so vielem Beifall aufgenommenen Engl. und Franz. Miscellen haben ein ähnliches Institut für Italien erweckt, und die bisher erschienenen Bände bezeugen hinlänglich, daß der Redakteur alles in sich vereinigt, was zur belehrenden und unterhaltenden Lektüre einer solchen Monatschrift erfordert wird.

Mozin, (Abbé) Neue Sammlung Französischer und Deutscher Uebersetzstücke, zum Uebersetzen in beide Sprachen. Zweite sehr vermehrte Ausgabe, gr. 8. 20 gr. 1 fl. 30 kr.

— — Uebersetzung der neuen Sammlung Französisch und Deutscher Handlungsbriefe, gr. 8. 20 gr. 1 fl. 30 kr.

— — Französische Sprachlehre, 3te um vieles vermehrte Ausgabe, gr. 8. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Es wäre überflüssig über die Arbeit dieses, für die Erleichterung der Franz. Sprachkunde und für die gründliche Erlernung dieser Sprache, so unermüdet thätigen Vf. etwas zu sagen, da der allgemeine Beifall, womit seine Grammatik und übrigen Lehrbücher beinahe überall eingeführt wurden, hinlänglich für die Vorzüglichkeit derselben spricht. Zur Erleichterung des Ankaufs dient auch der wohlfeile Preis, wornach 38 eng und schön gedruckte Bogen nebst 1 Tabelle, für 1 fl. 12 kr. erlassen werden. Bei großen direkten Bestellungen wird der Ankäufer noch mehrere Vortheile erhalten.

Perfoon, (Dr. G. H.) Synopsis plantarum seu enchiridium botanicum, complectens enumerationem systematicam specierum hucusque cognitarum. Pars I. 16 br. Vel. Pap. 9 fl. 36 kr. oder 5 Rthlr. 8 gr. Schreibp. 4 fl. 48 kr. oder 2 Rthlr. 16 gr.

Dieses, die ganze bisherige Pflanzenkunde in der möglichst geringen Bogenzahl umfassende Werk, darf als das unentbehrlichste Handbuch jedes Botanikers angesehen werden. Denn nur an einem Orte wie Paris, wo man in diesem Fache die zahlreichste Sammlung von Beschreibungen und Abbildungen findet, und mit dem rastlosen Eifer des Verf. war es möglich, den Plan auszuführen, alles, was bisher in diesem weiten Felde der Naturgeschichte bekannt ist, zu sammeln: und nur in Paris mochte es möglich seyn, diese Sammlung in einem so gedrängten und niedlichen Druck zu liefern, als die höchste Handbarkeit, Bequemlichkeit und Eleganz erforderte. Dabei wird man den Preis sehr mäßig finden, wenn man bedenkt, daß dieser erste Theil beinahe die Hälfte des ganzen Pflanzensystems enthält, um ein Drittel umfassender als die bisherigen Systeme, und doch im Verhältniß zu diesen um ein Beträchtliches wohlfeiler ist.

Plutarchi Chaeronensis quae supersunt omnia. Cum adnotationibus variorum adjectaque lectionis diversitate, opera J. G. Hutten T. XIV. et ultimus. 8. maj. 1 Rthlr. 16 gr. 3 fl.

Mit diesem 14ten Theile wären nun die sämtlichen Werke Plutarchs geliefert, und durch die Bemühungen des gelehrten Herausgebers den Liebhabern der Griechischen Literatur eine Handausgabe verschafft, die nicht nur alles umfaßt, was bisher nur zerstreut über diesen Schriftsteller bekannt wurde, sondern die selbst auch die Wytkenbachischen Verbesserungen in sich schließt. Das ganze Werk kostete im Subscriptionspreis nur 22 fl. 48 kr.

Posselt, (D. E. L.) Staatsgeschichte Europa's vom Traktat von Amiens bis zum Wiederausbruch des Krieges zwischen Frankreich und England. Mit Karten und Kupfern. 12. 2 Rthlr. 3 fl. 36 kr.

Der berühmte Verf. hat die Herausgabe dieses Taschenbuchs nicht mehr erlebt: selbst die Vollendung desselben mußte einer fremden Feder anvertrauet werden, die diese aber so gut auszuführen wußte, daß das Ganze mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommen wurde. Der nämliche Schriftsteller wird die Fortsetzung besorgen.

Posselt, (D. E. L.) Europäische Annalen. gr. 8. 1805. 4 Rthl. 8 gr. 6 fl. 54 kr.

Mit dem Tode des verewigten Herausgebers ist die Redaktion dieser Annalen mit der der Allgemeinen Zeitung vereinigt, und die regelmäßige Erscheinung der monatl. Hefte, so wie die gelie-

...streichenden Aufsätze beweisen
...verloren hat.

... (J. F.) Lieberspiele.

...war ein glücklicher Gedanke

...Richard, mehrere der

...sten Dichter in eine th-

...und sie mit Melobien ve

...die Kunst aus der vortrefflich

...Comp. in Strassburg

... (Van Paul) Freiheitsb

...an den regierenden

...Briefwechsel mit Jhm;

...Verfasserheit. 8. 12 gr.

...die Veranlassung zu diesem ge

...schreiben, verdient die all

...hat.

...: Oktavio von Burgo's

... 8. 19 gr. 1 fl. 12 kr.

...Publikum kennt aus früh

...des Hrn. Verf., die diese

...erhebt.

... (v.) Wilhelm Bell. 1

...mit 3 Kupfern 2 R

...mit 1 Kupfer 1 R

...ohne Kupfern 1 R

...ungebunden 1 R

... fl. 8. Schreibp.

...Druckp.

... - Huldigung der Künste

...die erste dieser beiden Arbe

...man bekannt, die letzte ist b

...da bloß einige hundert

...zu erscheint aber in dem e

...das nächstens die Presse

... (D. H.) kirchliche (

...Darstellung des gegenwärtig

... gr. 8. 2 Rthl

...Mit diesem zweiten Bande n

...ung entsprechende, Werk v

...wird, jeder Religionslehre

...heit als ein wichtiges, ei

...landes, Werk erkennen wird

...Handbuch für Natur- und C

... 1 Rthl. 8 gr. 2

ferten sachreichen Aufsätze beweisen, daß das Publikum nichts dadurch verloren hat.

Reichards, (J. F.) Liederpiele. 1 Rthlr. 16 gr. 3 fl.

Es war ein glücklicher Gedanke des berühmten Hrn. Kapellmeisters Reichard, mehrere der angenehmsten Lieder unserer vorzüglichsten Dichter in eine theatralische Vorstellung zu verbinden, und sie mit Melodien von seiner Composition zu begleiten.

Die Musik aus der vortrefflichen Notendruckerei der Herrn Reichard und Comp. in Strassburg, übertrifft jede Erwartung.

Richter, (Jean Paul) Freiheitsbüchlein, oder dessen verbotene Zueignung an den regierenden Herzog von Sachsen Gotha, dessen Briefwechsel mit Jhm; — und die Abhandlung über die Preßfreiheit. 8. 12 gr. 54 kr.

Die Veranlassung zu diesem genialischen Produkt, so wie der Inhalt desselben, verdient die allgemeine Verbreitung, die es gefunden hat.

Roman: Oktavio von Burgoz, von Franz Horn. Erster Theil. 8. 19 gr. 1 fl. 12 kr.

Das Publikum kennt aus frühern Produkten die schöne Darstellung des Hrn. Verf., die diesen Roman zu einem der anziehendsten erhebt.

Schillers (v.) Wilhelm Tell. 12. gebunden.

mit 3 Kupfern 2 Rthlr. 8 gr. 4 fl. 12 kr.

mit 1 Kupfer 1 Rthlr. 14 gr. 2 fl. 45 kr.

ohne Kupfern 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

ungebunden 1 Rthlr. 4 gr. 2 fl.

kl. 8. Schreibp. 12 gr. 54 kr.

Druckp. 8 gr. 36 kr.

— — Huldigung der Künste 4. Bel.

Die erste dieser beiden Arbeiten des unsterblichen Verf. ist allgemein bekannt, die letzte ist bis jetzt nur in wenige Hände gekommen, da bloß einige hundert Abdrücke davon gemacht wurden: sie erscheint aber in dem ersten Theile des Theaters von Schiller, das nächstens die Presse verlassen wird.

Stäudlin, (D. H.) kirchliche Geographie und Statistik, oder Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der christl. Religion. 2r Th. gr. 8. 2 Rthlr. 3 fl. 36 kr.

Mit diesem zweiten Bande wäre dieses gehaltreiche, seinem Titel ganz entsprechende, Werk vollendet, das jeder Freund der Geschichte, jeder Religionslehrer, so wie jeder Beobachter der Menschheit als ein wichtiges, eine große Lücke unserer Literatur ausfüllendes, Werk erkennen wird.

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde 1805. mit Kupf. 16. geb. 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Theoretische und praktische Gegenstände, mit sorgfältiger Auswahl geprüft, verdienen diesem nun seit 1795 bestehenden Almanach, eine Stelle in der Bibliothek jedes Gartenfreundes.

Tenneker (C. v.) Zeitung für die Pferdezuucht, Pferdehandel, Rosarznei- und Reitkunst. 4ter Band gr. 8. 2 Rthlr. 3 fl. 36 kr.

Diese nützliche Sammlung so vieler bemerkens- und beobachtungswerthen Aufsätze für einen so wichtigen Zweig der Thierökonomie, ist mit diesem vierten Bande geschlossen, und wird in einem auf alle Hausthiere ausgedehnten Plane fortgesetzt.

Wieland (C. M.) Krates und Hipparchia, als Taschenbuch auf 1805. mit Kupf. 1 Rthlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Dieses Seitenstück zu Menander und Glycerion ist allen Freunden der schönen Literatur hinlänglich bekannt; wir bemerken daher nur, daß auch Exemplarien ohne Kupfer von diesen beiden geistvollen Producten, jedes für 12 gr. oder 54 kr. zu haben sind.

* * *

Bis zur Michaelis-Messe 1805 erscheinen folgende Werke:

Almanache:

Almanach des dames pour l'an 1806.

Damenkalender v. Huber, Lafontaine, Pfeffer, Schiller 2c. 2c. mit Kupf. - 1806.

Falk Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satyre auf 1806.

Karten-Almanach auf 1806.

Poffelt Staatsgeschichte Europa's. Fortsetzung auf 1806. mit Karten und Kupfern.

Schillers Uebersetzung der Phädra v. Racine.

Taschenbuch für Gartenfreunde mit Kupfern. 1806.

Fortsetzungen:

Archiv juridisches V. Bd. 38.

Archives littéraires de l'Europe Nro. 20.

Hoyer allgem. Wörterb. d. Artillerie. 2r Bd.

Miscellen (englische) XX. 38.

— (französische) XII. 18.

— (italienische) III. 38.

Pfeffel poet. Versuche 8r. Th. mit des Verfassers Portratt.

Polizeifama 1805. August.

— Anzeiger 1805. August.

Poffelt europ. Annalen 1805. 98, 108.

Richter Jean Paul Flegeljahre 4r Th.

Staatsarchiv 14r Bd. oder 538 bis 568 Hest.

Verhandlungen 1805. 38 N
Zeitung 1805. Sept.
v. Schwaben 15 bis 17

Neuigk

... des Johannes von
... der Toskanischen Lan
... der Königin Elisabeth
... Naturrecht. 2te Aufl.
... fers sämtliche Werke.
... der neue.
... Franz. 1806 Buch.
... Handlungsbriefe 2te A
... und Marcus Jahrt
... v. Theater. 1r Bd
... Jungfrau v. Orleans
... führung der Künste
... Gedichte.
... d. schwäbischen Gese
... und Hipparch

Die Tempelherren
Literatur- und Theo

... in Paris mit so gan
... Trauerspiel Les Temp
... dem dort lebenden H
... eine schöne Uebersetzung
... und nunmehr unter

... Tempelherren, ein
... und Reynouard in S
... Romer. Mit 1 Kupfer
... dem Französischen The
... am 14. Mai 1805. Nebst
... Anmerkungen. Mit

... die guten Buchhandlungen
... worden, um es prompt

... am 4. October 1805

Unterhaltungen 1805. 33 Du.
Allg. Zeitung 1805. Sept.
Karte v. Schwaben 15 bis 178 Blatt.

Neuigkeiten:

- Falk Leben des Johannes von der Ostsee 1r Th.
- Gemälde der Toskanischen Landwirtschaft von Simonde.
- Geschichte der Königin Elisabeth. 8.
- Gros Naturrecht. 2te Aufl.
- v. Herders sämtliche Werke. 1r bis 6r Theil.
- Leviathan, der neue.
- Mozin Franz. ABC Buch.
- Handlungsbrieft 2te Aufl.
- Schelling und Marcus Jahrbücher der Medizin 1stes Heft.
- Schillers v. Theater. 1r Bd.
- Jungfrau v. Orleans verb. Aufl.
- Huldigung der Künste 2te Aufl. 8.
- Schoders Gedichte.
- Schriften d. schwäbischen Gesellschaft. 1r Bd.
- Wieland Krates und Hipparchia. Dkpr.

VII. Die Tempelherren von Raynouard. Anzeige für Literatur- und Theaterfreunde.

Das in Paris mit so ganz außerordentlichem Beifall aufgeführte Trauerspiel Les Templiers von Herrn Raynouard ist von dem dort lebenden Herrn C. F. Cramer, bekannt durch seine schöne Uebersetzung der Atala, für seine Landsleute bearbeitet, und nunmehr unter folgendem Titel erschienen:

Die Tempelherren, ein Trauerspiel in fünf Aufzügen nach Raynouard in Jamben von Carl Friedrich Cramer. Mit 1 Kupfer. Zum erstenmal vorgestellt auf dem Französischen Theater der Kaiserl. Schauspieler den 14. Mai 1805. Nebst einer Einleitung, und geschichtlichen Anmerkungen. Mit 1 Kupfer. 8. 1 Thlr. 4 gr.

Alle guten Buchhandlungen sind damit in diesen Tagen versehen worden, um es prompt zu liefern.

Leipzig am 4. October 1805.

Georg Böh.

Begleitblatt, mit farbigen Zus.
em nun seit 1795 bekannte Name
betraf jedes Gattungsmerkmal
für die Pferdezeit, Pferdezeit,
1795. 4ter Band gr. 8. 2 Bde.
ng so vieler bezeichnen: und bezeich.
einen so wichtigen Zweig der Wissen-
schaften zu bezeichnen, und nicht zu
abgeschlossenen Pläne fortgesetzt.
4 und Hipparchia, als Zaphenoch
1795. 8 gr. 2 B. 2 H.
Weniger und Operation ist
Literatur hinsichtlich bekannt; wie
Gemeinschaft eines Kräfte von die-
zu, jedes für 12 gr. oder 34 H. 12
1805. wichtigste Werke:
a a a t:
ur Van 1806.
Kolonien, Pflanz, Schiller u. a.
runde des Schicksal und der Be-
1806.
Grunderk. Fortsetzung auf die
fern.
er Pflanz v. Kanne.
Freunde mit Kugeln. 1806
1 e f u n g e n:
1. 36.
e l'Europe Nro. 20
d. Kridlerie. 2r B.
1. 36.
1. 15.
36.
2. Th. mit des Verfassers Portrait
ff.
Lugosff.
1805. 66, 106.
Nahere 4r Th.
er 533 bis 566 Hft.

VIII. Neue Verlagswerke der Gebrüder Hahn zu Hannover.

Der Mann. Ein anthropologisches Charaktergemälde seines Geschlechts. Ein Gegenstück zu der Charakteristik des weiblichen Geschlechts, vom Hofrath C. F. Vockels. 1ter Band. 8. Hannover, bei den Gebrüder Hahn. Weiß Druckpapier 1 Thlr. 8 gr. Holländisch Schreibpapier 2 Thlr.

Wenn das weibliche Geschlecht bisher in Hinsicht seiner physischen und intellectuellen Beschaffenheit von allen Seiten beleuchtet, und auf die verschiedenste Weise, bald richtig, bald schief gezeichnet, bald wahr, bald falsch charakterisirt worden ist: so tritt nunmehr der berühmte Verfasser der Charakteristik dieses schönen Geschlechts selbst auf, und liefert als Seitenstück das Charaktergemälde des Mannes, an welchem die auf Bildung mit Recht Anspruch machenden Damen ihrerseits sich ergötzen, und nach Belieben das Studium ihrer Menschen- oder Manneskennntniß erweitern können. Referent hält es daher für Pflicht, sie nicht bloß aufmerksam auf diese Schrift zu machen, sondern kann ihnen im voraus die unparteiische, feste Versicherung geben, daß Herr Vockels allen Scharfsinn seines beobachtenden Geistes, alle Stärke und Reife seiner Menschenkennntniß, allen Reichthum seiner vieljährigen und vielseitigen Erfahrung, alle Energie und Schönheit seines Stils aufgeboten hat, um etwas Ganzes und möglich Vollerdetes zu liefern. Der Mann wird hier nicht als Ideal oder romantisches Gemälde, sondern so, wie Er in der Wirklichkeit existirt, mit allen seinen sonderbaren Einzelheiten, anthropologisch und charakterisirend beschrieben. Das Ganze ist, laut der Einleitung, „ein fortlaufendes, beschreibendes und erklärendes Raisonnement über die Originalität des Mannes, von seiner niedern Stufe des animalischen Sinnenlebens bis zu seiner höhern männlichen Freiheit und Geistigkeit hinauf, — oder bis dahin, wo er sich seinen Charakter, seine Denkungsart selbst und durch eigene menschliche Kraft giebt.“ Und dies historische und psychologische Gemälde ist ohne Parteilichkeit, ohne Uebertreibung und Verschönerung, ganz der Natur und Geschichte getreu gezeichnet, und hat eine lebendige, sehr anziehende und unterhaltende Form erhalten. Der vorstehende erste Band schildert die Originalität des Mannes nach seiner sinnlichen Natur; die folgenden Bände werden ihn nach seiner intellectuellen Natur, und als Oberherrn des Weibes abbilden.

Dr. C. C. Münters merkwürdige Visionen und Erscheinungen nach dem Tode, aus dem Gebiete der Wahrheit. Ein Seitenstück zu Wagners Gespenstern. Mit 1 Kupfer

Hannover, 8. Hannover

der Verfasser liefert in
höchst merkwürdigen
theils ihm von sehr
und deren natürliche
Um so mehr verdient
Publikums, da die
Geschehnung — diese
und nicht nur denen
jeder gut eingerichte

Vollständigung der Urkunde

dem wir den Lesern und
für den ihr geschenkten
ihnen zugleich pflichtmäßi
Jahr erscheinen, und am
guten Buchhandlungen, v
den sein werde; nämlich:

auf Schreibpapier gedruckt, v
und in Maroquinleder
fl. 12 Kr. rhein.

auf schönem Schreibpapier,
in Maroquinleder geb
fl. 4 fl. 48 Kr. rhein.

auf dergleichen Papier, m
den so gebunden, für
sein.

In dem diesjährigen To
der menschlichen Welt wirklic
Kührung gelesen worde
hoffen, daß diesmal auch
das Vaterherz, zu
wieder, nicht ohne ähnli
in diesen beiden Stücken sin
bedacht mit Anmerkun
der alten Deutschen
wahrheit ihrer ursprüng
wache. Mehrere gelehrte Kr
begehrt, und er hat ihr
sich mit allem Fleiße be

von Bamberg. 8. Hannover, bei den Gebr. Ha'n.
20 gr.

Der Herr Verfasser liefert in diesem Buche eine Sammlung von 81 höchst merkwürdigen Erscheinungen, die er theils selbst erfahren, theils ihm von sehr glaubwürdigen Männern erzählt sind, und deren natürliche Erklärung sehr interessant dargestellt ist. Um so mehr verdient dieses Werk die Aufmerksamkeit des Publikums, da die neulich erschienene Schrift: Meiner Gattin Erscheinung — diese Sache wieder zur Sprache gebracht hat, und nicht nur denen, welche dies Buch gelesen, sondern auch jeder gut eingerichteten Lesegesellschaft willkommen seyn muß.

IX. Ankündigung der Urna für das Jahr 1806.

Indem wir den Lesern und Leserinnen der diesjährigen Urna für den ihr geschenkten Beifall herzlich danken, zeigen wir ihnen zugleich pflichtmäßig an, daß sie auch das folgende Jahr erscheinen, und am Schlusse des jetzt laufenden, in allen guten Buchhandlungen, wieder in dreierlei Ausgaben, zu haben seyn werde; nämlich:

- 1) auf Velinpapier gedruckt, mit 10 sauber colorirten Kupfern, und in Maroquinleder gebunden, für 4 Rthlr. oder 7 Fl. 12 Kr. rhein.
- 2) auf schönem Schreibpapier, mit braungetuschten Kupfern, und in Maroquinleder gebunden, für 2 Rthl. 16 Gr. oder 4 Fl. 48 Kr. rhein.
- 3) auf dergleichen Papier, mit radirten schwarzen Kupfern, und eben so gebunden, für 2 Rthlr. oder 3 Fl. 36 Kr. rhein.

Ist in dem diesjährigen Taschenbuche die Muttertreue von der weiblichen Welt wirklich, wie man versichert, mit allgemeiner Nührung gelesen worden, so dürfen wir mit gutem Grunde hoffen, daß diesmal auch die Rückkehr zur Spindel und das Vaterherz, zwei romantische Gemälde vom Herausgeber, nicht ohne ähnliche Wirkung bleiben werden. Außer diesen beiden Stücken findet man diesmal noch ein treffliches Gedicht mit Anmerkungen über die Mythologie der alten Deutschen, und einen historischen Schattenriß ihrer ursprünglichen Sitten und Gebräuche. Mehrere gelehrte Freunde des Herausgebers haben das so gewünscht, und er hat ihnen eben so willig nachgegeben, als er sich mit allem Fleiße bemüht, dem Ideale, das ihm

the der Schröder sein zu
anthropologisches
in Gegenstand zu der
aus, vom Herrsch
nover, bei den
Lp. 8 gr. Holländisch
Betrachtet hier in
den Beschränkung
schiedene Weisheit, bald richtig, bald
r, bald falsch
berühmte Verfasser
als selbst auf, und
alle des Mannes, an
den sich die Damen
den das Studium
ern können. Refere
schon auf diese
nen im vorer
Herr Herrsch
alle Glorie und
Wirkung ihrer
die Grazie und
etwas Ganges
kann nicht als
den so, wie
denkbar
und höchsten.
über die Originalität
den Stufe des
ern männlichen
is dahin, wo
t und durch
weiche und
der Arbeit
sichere getrennt
re und unter
hand schildert
licher Natur;
reluctanten Natur,
merkwürdige
aus dem
agnates

von diesem Taschenbuche in der Seele schwebt, wo möglich mit jedem Jahre näher zu kommen. — Zehn Kupfer sind wieder von Lips und andern braven Künstlern nach meisterhaften Zeichnungen des beliebten Usteri bearbeitet, das Titeltupfer aber von Junge schön gezeichnet, und von Böhm mit vielem Fleiß, und mit Liebe für den Gegenstand gestochen. Die Verzierungen von den Monatsstafeln, welche diesmal hinzugekommen sind, sind ebenfalls von Junge entworfen und von Kopfmeister vollendet, und werden hoffentlich den Geschmack der Kunstfreunde nicht unbefriedigt lassen. Was die übrige Behandlung des Aeußeren betrifft, so haben wir weder Fleiß noch Kosten gespart, den billigen Wünschen der schönen Welt zu entsprechen, und können daher dieses Taschenbuch mit gutem Gewissen ihrer Aufmerksamkeit empfehlen. —

Zürich und Leipzig im September 1805.

Die Verleger.

X. Loffius moralische Bilderbibel.

Von Loffius moralischer Bilderbibel, mit Kupfern nach Schubart'schen Zeichnungen ist des ersten Bandes erste Lieferung erschienen, und an alle Pränumeranten abgeschickt worden. Selbige enthält außer einem allegorischen Titeltupfer von G. Böttger noch vier andere Kupfer in gr. 8., die von den bekannten geschicktesten Künstlern, W. Böhm, Darnstedt, M. Haas und Jügel gestochen worden sind, und folgende Unterschriften haben, als: Schöpfungsmorgen, Paradies, die erste Menschenfamilie, die erweiterte Menschenfamilie.

Nach den, mir über den Anfang dieses Werks von sehr vielen Theilnehmern bereits zugeworfenen, Urtheilen darf ich hoffen, daß mir auch die größere Zahl derselben ihren Beifall schenken, und mir die Gerechtigkeit widerfahren lassen wird, daß ich in Rücksicht des Aeußeren alles redlich erfüllt habe, was ich versprochen, und was ich bei dem gemachten geringen Preise nicht ohne Schaden für mich hätte erfüllen können, wenn sich das Publikum nicht so thätig für das Werk interessiert hätte. Es wird daher auch gewiß mein und des Herrn Verfassers eifriges Bestreben seyn, uns bei der Fortsetzung des Werks den erworbenen Beifall ferner zu erhalten und ihn uns in einem noch höhern Grade zu verdienen.

Die zweite Lieferung folgt im September d. J., bis

die Pränumeration
erschient noch vor Er
Der Ladenpreis von di
ersten Band ausmachen,
guten Ausgabe Thlr. 4.
der geringern Thlr.
rhein.
Preisen in allen B
sind.

in indessen manchem Unbe
Familie gern besitzen möch
und mich den Wünschen vi
ersten Sammler, denen die
kam, zu fügen, bin ich
termin noch bis zum Erf
offen zu lassen, und bis
welche den ersten Band
Th. 3, 12 gr. sächs. oder
gute, und

Th. 2, 12 gr. sächs. oder f
ringere Ausgabe

numeration anzunehmen, u
14 gr. vom Thaler Rabat
gerade zu an mich sel
in die Vortheile nicht w
Die Namen, die für die e
schen, werden, nebst den
oder dritten Lieferu
5.

Magazin zur Be
freie, oder Bekanntmad
neuer bewährter, al
Maschinen, Werkzeu
Vorschläge und Ideen, i
nungen; zum Besten der
Fabriken und Künste
und nach den vorzügliche

dahin ich die Pränumeration darauf erwarte. Die dritte Lieferung erscheint noch vor Ende dieses Jahres.

Der Ladenpreis von diesen ersten 3 Lieferungen, die den ersten Band ausmachen, ist von

der guten Ausgabe Thlr. 4, 12 gr. sächs. oder fl. 8, 6 kr. rhein.

von der geringern Thlr. 3, 12 gr. sächs. oder fl. 6, 18 kr. rhein.

zu welchen Preisen in allen Buchhandlungen Exemplare zu erhalten sind.

Um indessen manchem Unbegüterten, der dieses Werk für seine Familie gern besitzen möchte, die Anschaffung zu erleichtern, und mich den Wünschen vieler thätigen, zum Theil sehr entfernten Sammler, denen die erste Ankündigung zu spät zu Gesichte kam, zu fügen, bin ich entschlossen, den Pränumerationstermin noch bis zum Erscheinen der dritten Lieferung offen zu lassen, und bis dahin auf diese 3 Lieferungen, welche den ersten Band ausmachen,

Thlr. 3, 12 gr. sächs. oder fl. 6, 18 kr. rhein. auf die gute, und

Thlr. 2, 12 gr. sächs. oder fl. 4, 30 kr. rhein. auf die geringere Ausgabe

Pränumeration anzunehmen, und auf 5 Ex. ein Freiemplar, oder 4 gr. vom Thaler Rabatt zu geben, wenn man sich deshalb geradezu an mich selbst wendet, da andere Buchhandlungen diese Vortheile nicht wohl zugestehen können.

Die Namen, die für die erste Pränumerantenliste zu spät einliefen, werden, nebst den noch fernerhin eingehenden, der zweiten oder dritten Lieferung vorgedruckt. Gotha im Juli 5.

J. Perthes.

XI. Magazin zur Beförderung der Industrie, oder Bekanntmachung und Verbreitung alter und neuer bewährter, aber noch nicht genug bekannter Maschinen, Werkzeuge und Mittel, nützlicher Vorschläge und Ideen, und auch gründlicher Warnungen; zum Besten der Landwirthschaft, der Fabriken und Künste nach schriftlichen Aufsätzen, und nach den vorzüglichern Werken des Inn- und

der Erde... kommen. — Die...
den ersten...
September 1805
Die...
Hilf...
den Anfang...
folgt im September 1805

Auslandes, bearbeitet von einer Gesellschaft sachkundiger Männer, und herausgegeben von D. Siegm. Friedr. Hermbstädt, Königl. Preuß. Geh. Rath u. M. F. G. Leonhardi, ordentl. öffentl. Professor der Oekonomie zu Leipzig, und F. G. Baumgärtner, Ict. mit vielen Kupfern in 4to.

Bis jetzt sind 18 Hefte dieses in aller Hinsicht nützlichen Magazins erschienen, und der Name des Hrn. Geh. Rath Hermbstädt ist Beweis genug, daß wir dem Publikum nichts gewöhnliches liefern. Der Preis der ersten 16 Hefte ist für jeden 12 gr. — vom 17ten Hest an aber kostet jeder Hest, mit 2 Bogen Text vermehrt, 16 gr. durch alle gute Buchhandlungen Deutschlands.

Industrie - Comptoir in Leipzig.

Monatsbericht

Intellig

Journal

der M

No. 12. De

Zeige zu Schenkungen
Kupferstiche.

Die so elegant als nützlich
in mehrere Jahre bei de
in Deutschland so ge
lungen leider im vorigen
werden konnten, da der t
beträchtliche Aufträge
ungen erst am Christtage
dieses Jahr wieder zu
dieses Geschenk à 6 Karol

in die Erwartung der Be
schon jetzt an, daß t

von einer Gesellschaft verfaßt
herausgegeben von H. Baum
Königl. Preuss. Geh. Rath u.
di, ordentl. öffentl. Rath
sig, und F. G. Baumgarte
Kupfern in 4to.

te dieses in aller Eiligkeit
d der Name des Herr. Geh. Rath
ung, daß wir den Publicum nicht
r Preis der ersten 16 Hefte ist für
m Heft an oder kosten jeder Heft
et, 16 gr. durch alle gute Buchhandl.

afrie: Comptoir in Leipzig.

Intelligenz - Blatt
des
Journals des Luxus
und
der Moden.

No. 12. December 1805.

**I. Anzeige zu Schenkungen auf Geburts-, Christ- und
Neujahrstage.**

Die so elegant als nützlichen Cadeaux du Palais Royal, die schon mehrere Jahre bei der begutert und gebildeten höheren Klasse in Deutschland so großen Beifall fanden, und deren Bestellungen leider im vorigen Jahre nicht zur Hälfte befriedigt werden konnten, da der tägliche Absatz so groß war, und mehrere beträchtliche Aufträge so spät einliefen, so daß einige Bestellungen erst am Christtage an die Behörde kamen; werden auch dieses Jahr wieder zu verschiedenen Preisen zu haben seyn, jedes Geschenk à 6 Karolins.

Um die Erwartung der Besteller besser zu erfüllen, kündigt man schon jetzt an, daß die geringsten Geschenke von ei-

Monatsbericht

M

nem Karolin sind, und so, mit zwei Laubthalern steigend, aus ganz vollständigen Spigenkleidern, Pelzwaaren, Shows, Goldbandeaux, Reseur, Halsbändern mit Antiquen, und Mützen à 6 Karolins bestehen; Kleider, Tabliers, Korsets, und Alles, was die Mode für Herren und Damen in Ueberdöcken und Kleidern bisher Mögliches und Neues erfand, so auch die beliebtesten Toilettes portatives mit und ohne Bouillon, für Herren und Damen, Nähapparate, das zu jeder Arbeit nothwendige Werkzeug, mit Spiegel, Nähkissen und Atlas-Arbeitsbeutel vereinigt, die verschiedenen Pondner und Pariser Haltungskorsets mit Halbhemb von Batist &c. Dieses nur vorläufig, und eine genauere Beschreibung wird nächstens erfolgen, und durch gegenwärtige Anzeige auf die mannigfaltigen Anfragen Jedermann, dem an guter Bestellung gelegen ist, ersucht, sich frühzeitig zu melden, da die ersten Käufer immer noch nach Wahl befriediget werden können. So wie jeder, selbst der letzte, völlig den Werth seiner Bezahlung zurück erhält.

Postfreie Briefe mit dem Betrag und 8 Ggr. Emballage werden adressirt an Hrn. Hoyard et Comp., in Leipzig bei Wittweyda, Hannover bei Lichtenauer, Frankfurt am Main au Bureau du Journal bei Hrn. Hennecart.

Auf den besagten Adressen erhält man ebenfalls die Egyptiennes à 4 und 6 Laubthaler.

II. Pariser Egyptiennes.

Unter der Benennung einer Egyptienne sieht man bei den Pariser Damen jetzt auf jeder Toilette noch ein sehr hübsches elegantes Kästchen, das einem kleinen Glaschenkeller gleicht, und höher als ein gewöhnliches Theekästchen ist, und an Nutzen diese beiden übertrifft. Dieses Kästchen führt den Namen Egyptienne, es enthält und vereinigt in sich auf ein ganzes Jahr alles Mögliche, dessen eine Dame bedarf, zur Reinigung der Haut und zu deren Schönheitserhaltung, desgleichen zur Besorgung der Hände, Zähne und des Haars, so wie die beste Unterhaltung aller dieser Theile, die der Erhaltung von Schönheit und Jugend unumgänglich nothwendig ist, die wie bekanntlich einzig durch sorgfältiges Offenhalten und Säubern der Schweißlöcher, deren Verstopfung allein vor der Zeit die Haut runzelt und zusammenfaltet, erreicht wird.

Diese Egyptiennes enthalten noch außer den Hülfbedürfnissen mit auf ein Jahr Nachhandschuhe, zur Verschönerung

Konservation der Arm
Wohl, und alle
zureichend.

Die der Absatz dieser E
unter einem Schloße
war, und die viel
Damen ihn noch verm
Pierre, ein Mag
anzulegen, von
Kommunikation mit
überbracht, wofür
zu bekommen für
an Bureau du
Postofrei nebst 8 G

Anzeige für Damen.

Der zweite Jahrgang der
für das schöne Gesch
dem Titel:

Zweites Toiletten-
für Damen, 1806.
in Musikblättern.

mehr fertig geworden
halten.

Das zweite Toiletten-
Damen und Aeußern di
die Herausgeber und
schöne Aufnahme des erf
haben. Auf alle
und die nähere Besd

Nach der ersten Uebersch
in höhern weibliche
als 1. die Flüchtli
lose Leben eines Fra
das Weib im geselligen
4. Ueber Unterhaltung
wähne zwischen einer gei
mädchen. 6. Ueber die W
über Tanzspiele und pan
von P. Lemiroit.
Ueberschrift: Zeichen

und Konservation der Arme und Hände, Stirnbinden, Gesundheits-Roth, und alle Toiletten-Bedürfnisse; alles auf ein Jahr zureichend.

Da der Absatz dieser Egyptiennes, die so viel einzelne Stücke unter einem Schlosse vereinigen, in kurzer Zeit so beträchtlich war, und die vielen Sommerreisen der Kaiserin und ihrer Damen ihn noch vermehrte, so ist die Spekulation des Herrn Pierre, ein Magazin derselben, neben dem Caffee Egyptien, anzulegen, von sehr gutem Erfolge gewesen. Die nähere Kommunikation mit Deutschland hat sie auch schon zu uns herüber gebracht, woselbst sie zu 4 und 6 Laubthaler in Kommission zu bekommen sind: Leipzig bei Hrn. Mitweyda, Frankfurt am Bureau du Journal, Hannover bei Lichtenauer, Portofrei nebst 8 Ggr. Emballage eingesandt.

III. Anzeige für Damen.

Der zweite Jahraana des mit der größten Achtung und Vorforge für das schöne Geschlecht veranstalteten Taschenbuchs, unter dem Titel:

Zweites Toiletten = Geschenk. Ein Jahrbuch für Damen, 1806. Mit 20 Kupfertafeln und 10 Musikblättern. fl. 4.

ist nunmehr fertig geworden, und in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Dies zweite Toiletten = Geschenk soll in seiner Schönheit des Innern und Außern die beste Ueberzeugung veranlassen, wie sehr die Herausgeber und der Verleger die allgemein ausgezeichnete Aufnahme des ersten Toiletten = Geschenks zu schätzen gewußt haben. Auf alles ist diesmal dabei viel mehr verwendet, und die nähere Beschreibung davon mag zum Beweis dienen.

Unter der ersten Ueberschrift: Bildung zur Kunst und zum schöneren weiblichen Leben, findet man folgende Aufsätze, als 1. die Flüchtlinge oder das Tagebuch. 2. Ueber das ehelose Leben eines Frauenzimmers. Von St. Schüze. 3. Das Weib im geselligen und häuslichen Kreise. Von M. Hesse. 4. Ueber Unterhaltung in weiblichen Zirkeln. 5. Toilettenscene zwischen einer geistreichen Dame und ihrem Kammermädchen. 6. Ueber die Mode. Von G. M. Arndt. 7. Etwas über Tanzspiele und pantomimische Gemälde. 8. Weibliche Kunst. Von P. Lemiroir. 9. Ueber Kostümierungen. Die zweite Ueberschrift: Zeichenkunst und Malerei, enthält:

1. Briefe über Zeichenkunst und Malerei. Von B. H. Schnorr.
2. Ueber Zeichnen und Malen, besonders in Beziehung auf Blumen-Fabrikation. a. Materialien zum Zeichnen und Malen. b. Zubereitung der Farben. c. Einige allgemeine Regeln beim Zeichnen und Malen. d. Von den verschiedenen Zeichenmanieren. e. Das Schattiren mit Bleistift. f. Das Tuschen oder Laviren. g. Das Ausmalen. h. Von der Malerei auf Seide. Die dritte Ueberschrift: Tanzkunst. 1. Ueber die körperliche Bildung zur Tanzkunst. Von Koller. 2. Versuch einer Theorie der Tanzkunst. Von demselben. 3. Das Verhältniß der körperlichen Ausbildung zum guten Tone. Von demselben. 4. Nutzen der ehemals getragenen Stelzenschuhe. 5. Etwas über die gymnastischen Uebungen der Griechinnen. Die vierte Ueberschrift: Musik. 1. Was ist Deutsche, was Italiänische Musik, und welche verdient den Vorzug. Von A. Wagner. 2. Ueber musikalische Uebungen. 3. Die Guitarre. 4. Singstücke von Göthe, Mühler, Esra Edem, Ernesta de Krossigk, A. Wall, Steckfuß und Bofz; komponirt von Seidel, Reinicke und Harder. 5. Allegros für das Fortepiano. Von F. A. von Lehmann. 6. Walzer. Von A. Harder. 7. Variationen für die Guitarre. Von Reinicke. Die fünfte Ueberschrift: Weibliche Kunstarbeiten. Von Netto und Philipson. 1. Drei neue Arten zu stricken. a. Das Golddrath-Stricken. b. Das Bouillon-Stricken. c. Das wattirte Stricken. d. Tapissiererei oder Sacre-Strickerei. 2. Stickerei. a. Das Musselin-Sticken mit durchbrochenen Knötchen. b. Das Zugsticken in Musselin. c. Das Marli- oder Gaze-Sticken. 3. Künstliche Näharbeiten. 4. Ueber Blumen-Fabrikation. 5. Ueber Stroharbeiten. 6. Ueber Papparbeiten. 7. Arbeiten mit Klöppeln und Schiffchen. Die sechste Ueberschrift: Häusliche Oekonomie. 1. Ueber Zimmerputz, Gardinen, Modestranzen, Krepinen, Frisuren und Modequasten. 2. Ueber Tischzeug, feine Wäsche und Betten. 3. Konservirung der Kupferstiche vor Rauch, Staub, Del- und Modersflecken, und Reinigung des Glases. 4. Ueber Konservirung der Rauchwaren. 5. Englische Delikatessen. a. Behandlung des Fleisches. b. Fisch-Sauce zu gebacknem oder geröstetem Fisch. c. Sauce zu Carbonnade. d. Mandel-Creme. e. Schokolaten-Creme. f. Vanille-Creme. g. Gebrannter Rahm. h. Komponirte Essige. i. Einmachen der Früchte. k. Fruchtäfte. 6. Einige der vorzüglichsten Regeln zur Erhaltung und Bervollkommnung der weiblichen Schönheit.

Außer den Musikblättern, dem ganz schönen Titeltupfer und einer Platte Tanztouren, ist Eine Kupfertafel zu pantomimischen Darstellungen, Zwei zu Zeichenkunst und Malerei, Zwei zu Tanzkunst, Drei zu Strickkunst und Tapissierarbeiten, Zwei zu Stickerei, Zwei zu Näharbeiten, Zwei zu Blumenzeichnen und Fabriziren, Eine zu Stroharbeiten, Eine

zu Papparbeiten, Ein
stern, und Eine zu
schöner Umschlag umf
ist

Auf Schweizer D
fein holl. Pa
— engl. Belin:
Leipzig im Oktbr. 1805

Königsbrauch.

Dieses schon seit vielen
Zeremonie Räucherpulve
in die warme Röhre,
dann, augenblicklich ein g
schölicher Güte und in d
Kommission zu haben: I
Landes-Industrie-Com
Poussi angefüllten Glä
Hamburg bei Hrn. Sch
in Lübeck bei Hrn
Hr. 8 Schill., und in W
Hr. 8 Kr. Wer sich e
unterzeichneten wendet,
Lage zu 18 Sgr. Konventio

Taschenbuch für Dam
fontaine, Pfeff
und Holzschnitten von
der 1 Rthlr. 8 gr.

In

Erklärung der Kupfer.
liche. — Der Derwisch
in Handlung von ebendemf.
— das Weib von ebendemf.
— Reichstädtische Eng
das Leben von Schreibe
n. 1805. — Die Blume

Eine zu Papparbeiten, Eine zu Arbeiten mit Aldypeln und Schiffchen, und Eine zu Zimmerpug bestimmt. Ein geschmackvoller Umschlag umschließt das Ganze. Der Preis davon ist

Auf Schweizer Druckpapier	4 Thlr.
— fein holl. Papier	5 Thlr.
— engl. Belin-Papier	6 Thlr.

Leipzig im Oktbr. 1805.

Georg Bosh.

IV. Königsbrauch.

Dieses schon seit vielen Jahren mit allgemeinem Beifalle aufgenommene Räucherpulver oder Pot-Pourri, wovon ein wenig in die warme Röhre, oder sonst auf ein heißes Blech gestreut, augenblicklich ein ganzes Zimmer parfümirt, ist in vorzüglicher Güte und in Quantität an nachfolgenden Orten in Kommission zu haben: In Weimar bei dem Fürstl. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir, das Duzend mit diesem Pot-Pourri angefüllten Gläser zu 1 Rthlr. Konventionsgeld; in Hamburg bei Hrn. Schramm das Dhd. zu 2 Mark 8 Schill.; in Lübeck bei Hrn. S. H. Trepkau das Dhd. zu 2 Mark 8 Schill., und in Nürnberg bei P. Hauer das Dhd. zu 1 Fl. 48 Kr. Wer sich aber in Portofreien Briefen direkt an Unterzeichneten wendet, erhält das Duzend incl. der Emballage zu 18 Sgr. Konventionsgeld. Gotha im Oktbr. 1805. Christ. Wih. Dürfeldt.

V. Taschenbuch für Damen auf 1806, von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern. Mit Kupfern und Holzschnitten von Subiz. Preis 2 fl. 24 kr. oder 1 Rthlr. 8 gr.

Inhalt.

Erklärung der Kupfer. — Zum Andenken Schillers von Göthe. — Der Derwisch und der Chan von Pfeffel. — Der Findling von ebendemf. — Die zwei Fliegen von ebds. — Lots Weib von ebendemf. — Der Kater und die Raze von ebds. — Reichstädtische Jugend, eine Geschichte von Huber. — Das Leben von Schreiber. — Freude, Friede und Hoffnung v. ebds. — Die Blume v. ebds. — Das Testament von

Pfeffel. — Zeus und die Gans von ebendems. — Das Kammeel und das Trampelhier von ebendems. — Exorcismus von ebendems. — Der Condor und der Adler von ebendems. — Die zween Räuber von ebendems. — Räthsel von Schiller. — Einem Freunde ins Stammbuch von ebendems. — An Laidon von Haug. — An Beatriz von ebendems. — An Villa von ebendems. — Gaskogner Liebeserklärung von ebendems. — Andeutung von ebendems. — Malchen an ihres Gatten Silhouette von ebendems. — Hauslehren von Hesiodus von Bosh. — Weltleben von Theone. — Die Brüder, eine Erzählung von Lafontaine. — Der Pudel und der Seehund von Pfeffel. — Die Schöpfer von ebendems. — Die Amme von ebendems. — Die Mutter von ebendems. — Die Brüder, eine chinesische Sage von ebendems. — Die Genesung aus Tibull von Bosh. — Der Zweifler von Theone. — Lehren für Weiber von ebendems. — Das weibliche Geschlecht von Herder. — Der Schäfer und die Schäferin von Schreiber. — Lob der Musik von ebendems.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

VI. Poetische Versuche von Pfeffel, 3r Theil, mit dem Bildniß des Verf. 8.

Belinpap.	Subscr. Preis	1 fl. 30 kr.	Laden-Preis	1 fl. 48 kr.
Postpapier	— — —	1 fl. 4 kr.	— — —	1 fl. 12 kr.
Druckpapier	— — —	48 kr.	— — —	54 kr.

Mit diesem achten Theile erhält das Publikum nun alle die lieblichen Gaben, die wir bis Ende vorigen Jahres der frohen Muse dieses Lieblingsdichters verdanken. Das ähnlich getroffene Portrait des Verfassers wird eine willkommene Beilage seyn.

Wer sich unmittelbar an uns wendet, kann noch die Vortheile des Subskriptionspreises genießen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

VII. Leben, wunderbare Reisen und Irrfahrten des Johannes von der Ostsee, herausgegeben von J. D. Falk. 1 Rthlr. 4 gr. oder 2 fl.

Das erste Bändchen des Johannes von der Ostsee enthält einen kleinen, in sich völlig abgeschlossenen Roman.

die schönen Gegende
das Schiffahrt
hervorbringt, in
das friedliche Küst
in der Mitte ih
dem wird die Wa
einleuchten, so wie
ganzen national-nat
ist, um einem jedr
und Unterhaltung
des Helden
Jean etten, so wie
und seine nicht ohne
die Theilnahme alle
und das Interess
Anfang bis zu Ende,
haupten weiß.

G. 2

III. Phädra, Trauersp
Schiller. Mit geg
Lette, 16 geb. 2 fl. 2

Es wäre überflüssig, zu
des verewigten Schi
den sie bei der Au
nicht fehlen, und die
wird durch die Bergl

J. 1

I. Theater von Schiller

Inhalt: Guldigung der
in Orleans. —

Belin-Papier	9 fl.
Schreibpapier	4 fl.
Blau Druckpapier	3 fl.
Rotin. Druckpapier	1 fl.

Der unsterbliche Verfass
des Theils seines Theater

nach seiner gewohnten Vorsicht die Einrichtung des Ganzen, so wie die Verbesserungen der einzelnen Stücke gleich bei dem Beginnen des Drucks bestimmt hatte, so kann die Herausgabe vollkommen nach seinen Angaben besorgt werden.

Diese vollständige Sammlung aller seiner theatralischen Werke wird daher aus fünf Theilen bestehen, die in den oben angegebenen viererlei Ausgaben in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Bis Ostern 1806 wird das Ganze abgeliefert werden, und wer von jetzt bis Ende Aprils 1806 sich unmittelbar an die Verlags-Handlung wendet, genießt folgende Vortheile:

Statt des gewöhnlichen Preises darf nur drei Viertel desselben pränumerirt werden, so daß alle 5 Theile auf

Belin-Papier statt 25 Rthlr. od. 45 fl. für 18 Rthlr. 18 gr. od. 33 fl. 45 fr.

Schreib-Papier statt 13 Rthlr. 8 gr. od. 24 fl. für 10 Rthlr. od. 18 fl.

Weiß Druck-Papier statt 8 Rthlr. 8 gr. od. 15 fl. für 6 Rthlr. 6 gr. od. 11 fl. 15 fr.

Ordin. Druck-Papier statt 5 Rthlr. od. 9 fl. für 3 Rthlr. 18 gr. od. 6 fl. 45 fr.

erlassen werden.

Außerdem erhalten diejenigen, welche auf 6 Exemplare pränumeriren, noch das 7te gratis.

Tübingen d. 12. Okt. 1805.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

X. Grotesken, Satyren und Naivitäten auf das Jahr 1806. Mit 11 Umrissen nach Raphael, Michael Angelo, Teniers und andern alten Meistern. Herausgeg. von J. D. Falk, 16. broch. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 fr.

In diesen Grotesken, Satyren und Naivitäten, die als eine Fortsetzung des Taschenbuchs für Freunde des Scherzes und der Satyren nur nach einem erweiterten Plane zu betrachten sind, gedenkt der Verf. ein kleines Magazin für das Grotesk-Romische und die feineren daran gränzenden naiven Gattungen anzulegen. Beschreibung lustiger Volksfeste, Jahrmärktspossen, kleine originelle Stücke in Schwäbischen und andern Volksdialekten, geistliche und weltliche Komödien,

stmetten, Osterfe
hofnarren und
Wahlungslustbarkeit
Erklärung lustiger
the. Alles dieses wir
einander abwechseln.

Je seltener in Teutschla
ich hab, um so mehr dürft
eine geneigte Aufnahme

J.

II. Flegeljahre, eine 2
Nichter, 4r Bd. 8.

Die Fortsetzung dieses ge
heraus, das es der Verf.
in seiner Feder erklärt.

J. G. Cotta

III. Gemälde der Löß
J. E. L. Simonde.

J. Bürger, gr. 8. 1

Das Publikum kennt a
Bekanntheit dieses! landwirts
schaft der Dekonomie sehr
Vorzüge enthält.

J. G. C.

III. Mozin, Abbe,
und Deutscher Handels
beide Sprachen mit unt
ritten, 2te verbesserte
1 fl. 30 fr.

Diese neue Ausgabe ze
stellungen und durch verf
en, und ergeben diese nüt

Christmetten, Osterfeiern, Hofgalla, Anekdoten von Hofnarren und Pritschmeistern aller Art, Faschingslustbarkeiten, Masken, Schönbartsspiele, Erklärung lustiger alter Kupferstiche und Holzschnitte. Alles dieses wird nach und nach in diesem Magazine mit einander abwechseln.

Je seltener in Deutschland Produkte von ächt komischem Gehalte sind, um so mehr dürfen wir für dieses, bei dem Publikum, auf eine geneigte Aufnahme hoffen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

XI. Flegeljahre, eine Biographie von Jean Paul Richter, 4r Bd. 8. 1 Rthlr. 16 gr. od. 13 fl.

Die Fortsetzung dieses genialischen Produkts wird die Leser überzeugen, daß es der Verf. mit Recht für das launigste Produkt seiner Feder erklärt.

J. G. Cotta'sche Buchhandl. in Tübingen.

XII. Gemälde der Toskanischen Landwirthschaft von J. G. L. Simonde. U. d. Französ. übers. von D. J. Bürger, gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 fr.

Das Publikum kennt aus den Anzeigen des Originals die Wichtigkeit dieses landwirthschaftlichen Werks, das für alle Zweige der Oekonomie sehr nützliche und nachahmungswürdige Gegenstände enthält.

J. G. Cotta'sche Buchhandl. in Tübingen.

XIII. Nozin, Abbe, neue Sammlung Französischer und Deutscher Handlungsbriefe zum Uebersetzen in beide Sprachen mit unterlegten Worten und Redensarten, 2te verbesserte Ausgabe. gr. 8. 20 gr. oder 1 fl. 30 fr.

Diese neue Ausgabe zeichnet sich durch mancherlei Verbesserungen und durch verschiedene Beisätze vor der erstern aus, und erheben diese nützliche Arbeit des unermüdeten Ber-

fassers zu einem unentbehrlichen Handbuche jedes Handlungs-
Genossen.

J. G. Cotta'sche Buchhandl. in Tübingen.

XIV. Denkschriften der vaterländischen Aerzte und Na-
turforscher Schwabens. 1r Bd. 1805. Mit 3 Kupf.
gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Inhalt.

I. Ueber den Steinbruch zu Denningen und dessen Petrefacte,
von D. F. M. Karg. 2. Auszüge aus Abhandlungen, welche
der Gesellschaft zugesandt wurden. 3. Bemerkungen über die
Krankheiten, welche im J. 1801 in Stuttgart vorgekommen sind,
von P. F. Hopfengärtner. 4. Ueber Zeit- und Volks-
krankheiten, von D. Stütz. 5. Mineralische Beschreibung der
Gegend bei Hohentwiel im Hegau, von v. Manuel. 6. Be-
schreibung eines krystallisirten Sandsteins aus der Gegend von
Stuttgart, von D. Jäger. 7. Mineralogische Beobachtun-
gen, von Bergrath Selb. 8. Beitrag zur genauern Bestim-
mung von Maas und Gewicht in Schwaben. 9. Geognostische
Beschreibung des Kinzingerthals, von Bergrath Selb, mit einer
Charte u. Kupf. 10. Darstellung der Carlsruher meteorologi-
schen Beobachtungen vom J. 1802, von Prof. C. W. Böck-
mann. 11. Beiträge zur genauern Bestimmung der Würtem-
bergischen Maasse und Gewichte. 12. Beschreibung des Sternen-
berges auf der Württembergischen Alp und des daselbst gefundenen
Basalts, von C. F. Nördlinger.

J. G. Cotta'sche Buchhandl. in Tübingen.

XV. Krates und Hipparchia, ein Seitenstück zu
Menander und Glycerion, von Wieland. 16.
Druckpap. 12 gr. od. 54 kr.

Das Publikum kennt die beiden lieblichen Produkte der Wie-
land'schen Muse: Menander und Glycerion; Krates und
Hipparchia, die als Taschenbücher erschienen, und die nun
auch ohne Kupfer auf gewöhnlichem Papier, jedes zu 54 kr. oder
12 gr. zu haben sind.

J. G. Cotta'sche Buchhandl. in Tübingen.

II. Allgemeiner Brief
Von dem Verfasser d
des gemeine Leben.
arbeitete Auflage. 2
Büchsengebäudes in B
burg'sche Buchhand

Wenn ein Buch in kurz
nicht immer ein
beträgt dieses Briefstellers
den von ihm herausge
ist, wie sehr das Publ
achtet seiner Werke anerf
um zu zeigen, daß selb
schen, geben wir hier ein

1. Allgemeine Vorer
Vollständigkeit des
schaften des kaufmännisch
kenntnisse zur kaufmänn
welchen zugleich ein voll
männischen Style gewöl
nung derselben, befindli
bei der kaufmännischen
3. Hülfsmittel zu kaufm

2. Von Handlungsbr
leitungs-, 2. Vortra
richts-, 5. Aviso- und
ein Anhang von Tracht-

3. Briefe verschieden
gelegenheiten betre

4. Zweite Abtheilun

1. Von Wechseln und ant
2. Von Assignationen.
3. Von Obligationen.
4. Von Vergleichen, Ver
5. Speciesfacti und Pare
6. Von Vollmachten oder
7. Empfangscheine und
8. Zeuanisse und Abschied

Diese Inhaltsanzeige wird
allein angehende, so
hier vieles finden wer
im Allgemeinen, sonde

XVI. Allgemeiner Briefsteller für junge Kaufleute.
 Von dem Verfasser des Berlinischen Briefstellers für
 das gemeine Leben. Vierte verbess. und ganz umge-
 arbeitete Auflage. Mit einer Abbildung des neuen
 Börsengebäudes in Berlin, 8. Berlin, 1806. Him-
 burgsche Buchhandlung. Preis 1 Thlr.

Wenn ein Buch in kurzer Zeit mehrmal aufgelegt wird, so
 ist dieses nicht immer ein Zeichen seiner Vortreflichkeit. Der
 Verfasser dieses Briefstellers (Hr. J. H. Volke) hat indeß stets,
 bei allen von ihm herausgegebenen Schriften, soviel Sorgfalt
 und Fleiß bewiesen, daß der schnelle Absatz derselben bloß ein Be-
 weis ist, wie sehr das Publikum die Brauchbarkeit und Gemein-
 nützigkeit seiner Werke anerkennt.

Um zu zeigen, daß selbiges weit mehr liefert, als der Titel
 verspricht, geben wir hier eine Uebersicht des Inhalts.

A. Allgemeine Vorerinnerungen. 1. Nöthige Brief-
 stellergeschicklichkeit des Kaufmanns. 2. Wesentliche Eigen-
 schaften des kaufmännischen Briefstils. 3. Nöthige Vorer-
 kenntnisse zur kaufmännischen Correspondenzführung, in
 welchen zugleich ein vollständiges Verzeichniß der im kauf-
 männischen Style gewöhnlichen Kunstwörter, nebst Erläut-
 rung derselben, befindlich ist. 4. Klugheitsregeln, welche
 bei der kaufmännischen Correspondenz zu beobachten sind.
 5. Hülfsmittel zu kaufmännischen Aufsätzen.

B. Von Handlungsbriefen insonderheit. 1. Ein-
 leitungs-, 2. Vortrags-, 3. Bestellungs-, 4. Be-
 richts-, 5. Aviso- und 6. Expeditions-Briefe. Zugleich
 ein Anhang von Fracht- und Seebriefen u. s. w.

C. Briefe verschiedenen Inhalts, Handlungs-An-
 gelegenheiten betreffend.

D. Zweite Abtheilung des Briefstellers.

1. Von Wechselln und anderen kaufmännischen Aufsätzen.
2. Von Assignationen.
3. Von Obligationen.
4. Von Vergleichen, Verträgen, Kontrakten 2c,
5. Speciesfacti und Parere.
6. Von Vollmachten oder Procuren.
7. Empfangscheine und Quittungen.
8. Zeugnisse und Abschiede u. s. w.

Diese Inhaltsanzeige wird hinreichend seyn, zu zeigen, daß
 nicht allein angehende, sondern auch selbst geübtere Kauf-
 leute hier vieles finden werden, was nicht nur zur Beleh-
 rung im Allgemeinen, sondern auch zum Unterricht beivor-

Kommenden besonderen Fällen sehr nützlich und willkommen seyn möchte.

Berlin, den 1. Oktbr. 1805.

Himbursghe Buchhandlung.

XVII. Neue Verlagsartikel der Himburgschen Buchhandlung zur Michaelis-Messe 1805.

Briefsteller, allgemeiner, für junge Kaufleute. Vierte verbesserte und ganz umgearbeitete Auflage. Mit 1 Kupf. 8. 1 Rthlr.

Ottensee, Dr. J. E., von der Erkenntniß und Heilung des Schlagflusses und der Lähmung, für Aerzte und gebildete Nichtärzte. Mit einer Vorrede von Dr. J. F. Friße. gr. 8. 1 Rthlr. 4 gr.

Reise durch einen Theil von Deutschland, Helvetien und Oberitalien. In Briefen an einen Freund. Drittes Bändchen, mit 5 Kupf. 4to. 1 Rthlr. 16 gr.

Schienert, J. Situations-Zeichnung für Soldaten. Mit 13 Kupfern und einem Modell von Gips. gr. 8. 2 Rthlr. 6 gr.

Mars. Eine militär. Zeitung. 3r Bd. 1—4 Stück. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Lebensgeschichte des Grafen von Schmettau. Königl. Preuß. General-Lieutenants zc. Herausg. von seinem Sohn dem Hauptmann Grafen von Schmettau. 2 Theile. gr. 8. 2 Rthlr.

Nächstens erscheint:

Briefsteller, Berliner, fürs gemeine Leben. 9te verb. Aufl. 8. 18 gr.

XVIII. In Fried. Maurers Buchhandlung in Berlin sind in der letzten Leipz. Mich. Messe folgende neue Bücher erschienen, und für beigesezte Preise in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu bekommen.

W. Jungius ausführl. Bericht über meine Lustreise am 16ten Sept. 1805. 8. Berlin, geh. 5 gr.

(6)
Moris, allgem
er, welcher eine kleine
des Stols, und ei
Briefen enthält.
mit vielen Zusäzen
H. Heinsius. 8. Ber

Abona zu diesem Bri
lern Titel: der vol
Anleitung zur Besf
kaufmännischen Korre
brüchigen Geschäftsgange
land. Ausgearbeitet von
9te verb. Aufl. 8. Berl

Allgemeines Marktbu
zammen 1 bis 110 Pf
12 Groschen genau a
woben augenblicklich fin
hafte oder verhandelte E
kane von Gewichten, W
Vergleichung, auch Resol
ate verb. u. verm.
1 gr.

J. Bauer's Kopfre
h darauf beziehenden 2
Berlin 1806. 16 gr.

Anzeige eines neue
ins theoretisch-praf
nach Kupierstichen,
zu zeichnen und zu
Wien, gr. 4. Hannov
Rthlr.

Dreiliche Anleitungen zur
spielen, Lehren von Licht
mit Rücksicht auf die
Hagedorn zc., in mög
Berk zum unentbehrli
Künftler.

Der Herr Professor Bout
gigen Vorrede: „Hern
der wahren Lan
wischen gewöhnlich so un

K. Ph. Moriz, allgemeiner Teutscher Briefsteller, welcher eine kleine Teutsche Sprachlehre, die Hauptregeln des Styls, und eine vollständige Beispielsammlung von Briefen enthält. 5te Aufl. von neuem durchgesehen und mit vielen Zusätzen vermehrt von Hrn. Prof. Dr. Th. Heinsius. 8. Berlin 1805. 18 gr.

Anhang zu diesem Briefsteller, auch mit dem besondern Titel: der vollkommene Geschäftsmann. Eine Anleitung zur Beförderung einer richtigen Kenntniß der kaufmännischen Korrespondenz und Statistik, des öffentlichen Geschäftsganges und des Postwesens in Deutschland. Ausgearbeitet von Hrn. Prof. D. Th. Heinsius. 2te verm. Aufl. 8. Berlin 1805. 6 gr.

Allgemeines Marktbuch beim Ein- und Verkauf worinnen I bis 110 Pfund, von 6 Pfennigen bis zu 8 und 12 Groschen genau ausgerechnet sind, um ohne Nachrechnen augenblicklich finden zu können, wieviel die gekaufte oder verhandelte Summe beträgt. Nebst einem Anhang von Gewichten, Maaßen und Münzen, und deren Vergleichung, auch Resolvirungs- und Interesse = Tabellen. 2te verb. u. verm. Aufl. lang 12. Berlin 1806. 7 gr.

C. F. Bauer's Kopfrechnungs = Spiel, nebst einer sich darauf beziehenden Anleitung zum Kopfrechnen. 8. Berlin 1806. 16 gr.

XIX. Anzeige eines neuen Zeichenbuchs: C. Eberleins theoretisch = praktische Anweisung, Landschaften nach Kupferstichen, Gemälden und nach der Natur zu zeichnen und zu koloriren. Mit 19 Kupferstafeln, gr. 4. Hannover, bei den Gebrüd. Habn. 2 Rthlr.

Deutliche Anleitungen zur Kenntniß der Perspektive mit Beispielen, Lehren von Licht und Schatten, Widerschein und Kolorit, mit Rücksicht auf die Werke eines Davinci, Lairesse, Sulzer, Hagedorn zc., in möglichst gedrängter Kürze, eignen dieses Werk zum unentbehrlichen Führer für Liebhaber und junge Künstler.

Der Herr Professor Bouterweck sagt darüber in seiner beigefügten Vorrede: „Gern sage ich öffentlich, daß mir der Geist der wahren Landschaftsmalerei, der den Deutschen gewöhnlich so unbekannt ist, in Anfängern und

„Dilettanten durch die Bemühungen des Hrn. Prof. Eberlein vortreflich werden zu können scheint.“

Die Verleger haben den Ankauf durch einen ungemein wohlfeilen Preis zu erleichtern gesucht.

XX. Wie kann man künftige Ereignisse erforschen? oder die Kunst das Schicksal zu fragen. Ein angenehmes und sehr unterhaltendes Weihnachtsgeschenk. Preis 12 gr.

Zu diesem wirklich interessanten Büchlein, welchem man mit Recht viele und zahlreiche Käufer wünschen muß, gehören 5 besondere Tabellen, die als das eigentliche Geheimniß der Kunst künftige Ereignisse zu erforschen, in einem versiegelten Kouvert beigelegt sind. Die Anweisung zum Gebrauch dieser Tabellen ist mit Deutlichkeit abgefaßt, und zur näheren Würdigung zugleich durch ein paar interessante Beispiele erläutert worden. Möchte doch das Orakel jedem Fragenden immer nur ersehnte und erwünschte Antworten ertheilen, und ihm einen frohen Blick in die dunkle Zukunft thun lassen, so würde gewiß Mancher gern eine kleine Ausgabe machen, und sich dieses Büchlein anschaffen, um als eigenthümlicher Besitzer zu jeder Zeit und Stunde davon Gebrauch machen, und sich überhaupt auch auf eine angenehme Art vergnügen zu können.

Der Verleger.

XXI. Bei J. D. Schöps, Buchhändler in Zittau, und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Kretschmann's, K. F., letzte Sinngedichte oder sämtliche Werke 7r Bd. mit Titelf. gezeichnet v. Schönau, gest. v. C. F. Stöckel, 8. Zittau, auf Schreibpap. 1 Rthlr. 16 gr. auf Druckpap. 1 Rthlr. 12 gr.

Hergang's, M. R., Kleine Gymnastik der Sinnen- und Seelenkräfte, oder Vorübungen des Unterrichts, zum Gebrauch für Väter und Erzieher, 8. Ebd. 7 gr.

Allgemeines Repertorium zur prakt. Beförderung der Künste und Manufakturen, herausgegeben von J. G. Geißler, 2 Thle. mit Kupf. gr. 8. Ebd. 2 Rthlr. 8 gr.

Fernando und Kalist
von H. Lips, 8. Ebd.

Kaffe, C., Blumenkr
mit gez. von Schubert
auf Schreibpap. 2 Rth
20 gr.

Klages, J. G., Taschen
kation und Sittlic
knoten Ständen, 8.
Druckpap. 20 gr.

Kleber's, J. J., Be
von Passigraphie, oder
beden, daß es von
den so leicht gelesen w
1, 2, 3, in Form ein
fla, mit passigraphischer

III. Neue Verlagkartif
ung in Dresden.

Ben der vor zwei Mona

J. J. Galls Lehre
Klein's

weits eine neue sehr ver
man, welche in allen Bu
u ist.

Schon die erste Auflage

ausgabe und vollständigt

weisen, und diese Meinu

zur, im Freimüthigen

erthätigt. Von der zw

den Kanonsekretär Blöde

zu geben gesucht, als

sonders habe ich dabei

ist und Knoblauch mit t

er 1ste Anhang, welcher

den Einwurfe gegen des

enthaltung der Gallschen E

zu Gehalt gewonnen, wel

aus Rücksicht zu würdigen,

er durch seine Widerlegung

er noch nicht völlig eines a

ne Beilage enthält eine fu

Fernando und Kaliste, ein Span. Roman, m. Titelbign.
von H. Lips, 8. Ebd. 14 gr.

Grosse, C., Blumenkranz, Erzählungen. 2 Thl. mit Ti-
telf. gez. von Schubert, gestochen von Schule, 8. Ebd.
auf Schreibpap. 2 Rthlr. 6 gr. auf Druckpap. 1 Rthlr.
20 gr.

Käses, J. G., Taschenbuch der Humanität, Re-
ligion und Sittlichkeit für Jünglinge in allen ge-
bildeten Ständen, 8. Ebd. auf Schreibpap. 1 Rthlr. auf
Druckpap. 20 gr.

Käther's, J. J., Versuch einer ganz neuen Erfindung
von Passigraphie, oder die Kunst so zu schreiben und zu
drucken, daß es von allen Nationen in allen Sprachen,
eben so leicht gelesen werden kann, als die Zahlcharakter
1, 2, 3, in Form einer Grammatik, nebst 11 Kupfertaf-
feln, mit passigraphischen Uebungen, 8. Ebd. 20 gr.

XXII. Neue Verlagsartikel der Arnoldschen Buchhand- lung in Dresden.

Von der vor zwei Monaten bei uns erschienenen Schrift:

D. J. J. Galls Lehre über die Verrichtungen des
Gehirns

ist bereits eine neue sehr vermehrte und verbesserte Auflage er-
schienen, welche in allen Buchhandlungen für 18 gr. zu bekom-
men ist.

Schon die erste Auflage wurde allgemein für die beste, un-
befangenste und vollständigste Bearbeitung dieser neuen Lehre
angesehen, und diese Meinung durch öffentliche Beurtheilung
darüber, im Freimüthigen und in Wielands deutschem Mer-
kur bestätigt. Von der zweiten Auflage aber sagt der Verf.
(Hr. Finanzsekretär Bldbe) noch: Ich habe soviel erläuternde
Zusätze zu geben gesucht, als Zeit und Kräfte mir erlaubt ha-
ben, besonders habe ich dabei die Darstellungen des Hrn. Bi-
schof und Knoblauch mit benutzt, und die Quellen benannt.
Der erste Anhang, welcher die aus der ersten Auflage be-
kannten Einwürfe gegen des Hrn. G. R. D. Hufeland's
Beurtheilung der Gallschen Lehren enthält, hat eine verän-
derte Gestalt gewonnen, weil der Hr. G. R. diese Einwürfe
einer Rücksicht zu würdigen, die Güte gehabt hat, und ich
mich durch seine Widerlegung aus den aufgestellten Gegengrün-
den noch nicht völlig eines andern überzeugt fühlte ic. Die
zweite Beilage enthält eine kurze Anzeige der neuesten Schrif-

Abbildungen des Hrn. von Wier-
den Frauen Schrift.

Anlauf durch einen ungewohnten
Licht.

amfängliche Ereignisse erwidern? den
Kaf zu fragen. Ein angenehmes
ndes Weisheitsgespräch. Preis

interessanten Wissen, welches man
nicht bloß für sich selbst, sondern
als das eigentliche Geheimnis der
erfordern, in einem verstandes-
Anweisung zum Gebrauch dieser
abgefaßt, und zur näheren Verbi-
er interessanter Beiträge erläutert
wird. Jedes Paragraphen immer nur
zweyten enthalten, und im einen
bekannt von dem, so weit möglich
möglich machen, um die höchst mög-
lichst ähnlichen Folgen zu vermeiden
zu können, und die Wahrheit und
Vergangenheit zu können.

Der Verleger

Schöpf's, Buchhändler in Jena
handlungen ist zu haben:

R. 7, letzte Einträge der Ein-
mit Titel, gezeichnet 2 Bände, 94
Bände, auf Schreibpap. 1 Rthlr.
1 Rthlr. 12 gr.

Kleine Sammlung der Einträge
Vorübungen des Unterrichts, von de
Erzieher, 8. Ebd. 7 gr.

erörterung zur ersten Behauptung der
Kulturen, herausgegeben von J. B.
mit Kupf. 8. Ebd. 1 Rthlr.

ten über die Gallische Lehren, die ich bloß deswegen beigelegt habe, um denjenigen, die aus Mangel an Zeit nicht Alles lesen können, nur anzudeuten, was sie davon erwarten dürfen. Die dritte Beilage enthält eine Beschreibung der Kupfertafel, welche auf Veranlassung des Hrn. Hofraths Böttiger eine Verbesserung dadurch erhalten hat, daß sie mit einer Buchstabenbezeichnung versehen worden ist, die sich auf die in dieser dritten Beilage enthaltene astrologische Beschreibung der einzelnen Theile des Schädels bezieht.

Von der durch die Hallische, Genaische und Leipziger Literaturzeitung, die allgemeine Deutsche Bibliothek, den Freimüthigen, und mehrere kritische Blätter rühmlichst bekannten Reisebeschreibung:

England, Wales, Irland und Schottland, vom Hrn. Prof. Ch. A. G. Göde

sind nunmehr 5 Theile erschienen, welche in allen guten Buchhandlungen für 6 Rthlr. auf seines Schrbp. zu bekommen sind.

Dresden, den 28. Okt. 1805.

Arnoldsche Buchhandlung.

XXIII. D. Völkers Handbuch der ökonomisch-technischen Mineralogie für jeden, der sich über die ökonomische Benutzung der Mineralien zu unterrichten wünscht. 2ter Band. 8. Berlin 1805, bei den Gebrüthern Gädike und in allen Buchhandlungen zu haben für 2 Rthlr. 6 gr. od. 4 Fl. 3 kr.

Die Stratzwirthe, Kameralisten, Fabrikanten, Künstler, Metallurgen, Land- und Forstwirthe, kennen dies bedeutende Werk bereits aus dem ersten Theil. Dieser zweite Theil enthält wieder mehrere und ausführliche Belehrungen, wie man die Mineralien auffuchen, erkennen und ökonomisch-technisch benutzen kann, und es ist also allen zu empfehlen, welche den möglichst größten Nutzen aus diesen rohen Naturkörpern ziehen wollen. Der erste Theil kostet 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 Fl. 42 kr.

Monatsbericht

Monat

S. privil. Kan

Geograph

zu

von allen im Laufe d
erschiedenen literari
richt von il

San

Bo

Wir haben durch eine zie
bei all der Menge von Bu
situngen lieft, und weld
liche Speculations-Lust j
tum dennoch selten die er
gübrig kennen lernt, noch
sind mancher soliden B
wissenschaft System bei ihren
naturricht wird. Immer h